



Schulblatt

des Kantons St.Gallen



Es gibt immer wieder Momente...



Tascam BB-1000CD

Kofferrecorder für digitale CD- oder SD-Card Aufnahme. Einfache Bedienung mit Knöpfen und Tasten für die meistgenutzten Funktionen. Direkte Aufnahme auf CD-R /CD-RW. Direkte Aufnahme auf SD-Card im Wave- oder MP3 Format. Audio-CD's kopieren. Vier eingebaute Mikrofone - ideal für die Aufnahmen von Chören und Bands und Orchestern oder Tagungs- und Konferenzmitschnitten. Zwei XLR-Mikrofoneingänge mit 48-Volt-Phantomspeisung. Spezielle Wiedergabefunktionen für den Musik- und Sprachunterricht wie z.B. Loop-Wiedergabe, Tempoänderungen zwischen -50% und + 16%, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen, Tonhöhenänderung, ohne das Tempo zu beeinflussen, Overdubfunktion, um einer vorhandenen Aufnahme ein Soloinstrument oder Gesang hinzuzufügen. Batteriebetrieb möglich, eingebaute Lautsprecher, inkl. Fernbedienung. Fr. 990.--

... die man nochmals hören will !



MUSIK SHOP ST.GALLEN GMBH - GOLIATHGASSE 19-21 - 9000 ST.GALLEN

TEL. 071 230 23 23 - FAX 071 230 24 24 - INFO@MUSIKSHOPSG.CH - WWW.MUSIKSHOPSG.CH

Editorial	Aktuelle Trends in der Bildungspolitik	127
Informationen	Der Erziehungsrat hat gewählt	129
Volksschule	Zusatzqualifikation Englisch auf der Oberstufe	131
	Fördern und fordern: Weiterbildungsmodul «Stufenspezifische Aspekte des Kindergartens»	132
	«Ethik und Kultur» auf der Oberstufe	133
	Neue Rezensionen von Unterrichtssoftware	134
	Kantonales Netzwerk Gesunde Schulen St.Gallen	135
	Neue Masernausbrüche in der Schweiz – zu viele Personen sind nicht geschützt!	136
	10 Jahre Kriseninterventionsgruppe – Fachtagung 6./7. Juli 2009	138
	GLOBE- das weltweite Umweltprojekt	142
Lehrerinnen-/Lehrerweiterbildung + Elternbildung	Nachqualifikation Englisch Primarschule – Informationen	143
Lehrmittelverlag	Neue Lehrmittel im Sortiment	145
	Medienverleih	150
Regionale Didaktische Zentren	RDZ Gossau	151
RDZ	RDZ Rapperswil-Jona	153
	RDZ Rorschach	154
	RDZ Sargans	157
	RDZ Wattwil	158
Mittelschule	Die Kanti Wil als UNESCO-assoziierte Schule	161
Hochschule	Neue Angebote an der PHSG	163
	Zertifikatslehrgang Medienpädagogik	164
	Weiterbildungsangebot für schulergänzendes Betreuungspersonal	166
Berufsbildung/Berufsberatung	Stellenausschreibungen der Berufsfachschulen neu auf der Stellenbörse	167
Erlasse und Weisungen – Mittelschule	Fachmittelschule: Kantonale Studententafel	169
Veranstaltungen	KLV Sargans, Sektionsversammlung	171
	Internationale Musische Tagung (IMTA) in Bludenz	172
Verschiedenes	Informationstage an der HfH Zürich	173
	boys@science: Studienwoche für 10- bis 13-jährige Buben	173
	Leseförderung leicht gemacht	174
	make a project. get a laptop. change the world.	174
	Lernend unterwegs auf Kulturwegen	175
	Dozentinnen/Dozenten für deutschsprachige Kurzseminare in Tschechien gesucht	176
	Kunst Halle Sankt Gallen: Schulworkshops zur Ausstellung «Remains To Be Seen» von Shahryar Nashat	177

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 058 229 43 83, Fax 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 7000 Ex.

Abonnementspreise: Fr. 40.- für ein Jahr, Fr. 24.- für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Preis pro Stellenausschreibung: in der Stellenbörse Fr. 55.-, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Mittelschulen	179
	Öffentliche Volksschulen	180
	Weitere öffentliche Schulträger	207
	Private Sonderschulen	209
	Privatschulen	209
	Ausserkantonale Schulen	210

Die Schulgemeinde Wallisellen ist fortschrittlich und hat einen Grossteil der Vorgaben des neuen Volksschulgesetzes umgesetzt. Sie bietet rund 1300 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Sekundarschule eine zeitgemässe Ausbildung. Die Sekundarstufe befindet sich im Wechsel vom dreiteiligen zum gegliederten Schulmodell mit Förderzentrum. Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 (Stellenantritt 17. August 2009) suchen wir Klassenlehrpersonen für die folgenden Jahrgänge und Abteilungen:

- **2 Lehrpersonen für die 1. Sekundarstufe, Abteilungen A und B je ca. 60 Prozent sprachliches Profil mit Französisch, ergänzbar mit Sport und/oder DAZ**
- **1 Lehrperson für die 2. Sekundarstufe, Abteilungen A und C ca. 70 Prozent sprachliches Profil mit Französisch, ergänzbar mit Sport und/oder DAZ**

Ihre wichtigsten Aufgaben

- lebendiger und anregender Unterricht
- Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen
- Unterrichts- und Schulentwicklung

Wir erwarten

- eine teamfähige und engagierte Persönlichkeit mit Humor
- Unterrichtserfahrung
- anerkanntes Diplom für die angestrebte Lehrtätigkeit

Wir bieten

- ein offenes und angenehmes Arbeitsumfeld
- Zusammenarbeit und Unterstützung im Team
- moderne Strukturen mit einer aufgeschlossenen Schulleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Schulverwaltung Wallisellen, Alte Winterthurerstrasse 26a, 8304 Wallisellen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung der Sekundarstufe Wallisellen, Patrizia Bandle, Telefon 044 877 64 25. Mehr über die Schulgemeinde Wallisellen erfahren Sie unter www.schule.wallisellen.ch

Aktuelle Trends in der Bildungspolitik

Bildung ist kein fossiler Brennstoff, der Abgas produziert und irgendwann erschöpft ist; Bildung ist eine erneuerbare Energie – sauber, sicher und leistungsfähig.

Fossile Brennstoffe, ich denke vorab an Benzin und Öl, sind knapp und vor allem teuer, waren teuer, muss man heute sagen – vor einem halben Jahr kratzte der Heizölpreis die 150-Franken-Marke (für 100l) – heute ist es noch die Hälfte! Solche *Achterbahnfahrten* entsprechen dem Zeitgeist und machen auch vor andern Bereichen beispielsweise in der Ökologie nicht Halt.

Unser gesamtes tägliches Leben wird von so genannten *Megatrends* – von denen die Ökologie nur einer ist – erfasst, ich denke an die Firmen, wo vernetzte Unternehmensprozesse Einzug halten, die Politik, wo Globalisierung und Metropolitanräume Standardbegriffe geworden sind, oder an die schleichenden Veränderungsprozesse in der Soziokultur hinsichtlich Individualisierung, Mobilität und Werteverständnis. Und dies alles in einer immer mehr zur Dienstleistungsgesellschaft mutierenden Arbeitswelt.

Im Bewusstsein des Gewesenen und in Erwartung des Künftigen sind wir gefordert, unsere Verantwortung für das Hier und Heute wahrzunehmen – mitunter kein leichtes Unterfangen, aber eine ungemein spannende und packende Aufgabe! Wie schaffen wirs also, inmitten dieses politischen, sozialen und kulturellen Kaleidoskops *miteinander* die Zukunft anzugehen, und zwar bezüglich *sechs wichtiger Herausforderungen* im Bildungsbe- reich:

1. Individualisierung

Die Individualisierung, also der Trend zur Selbstbestimmung, dauert an: Gefragt wird in Zukunft *personenbezogene Ausbildung* sein. Nach dem Motto: «Just in time, just in

place, just in solution». Die Eltern und die Lernenden, vom Schulalter bis zum Erwachsenen, die lebenslang lernen, wollen das jeweils perfekte Lernangebot auf ihren *persönlichen* Bildungsbedarf abstimmen. Woher das Angebot stammt ist sekundär – massgebend ist dessen *rasche Verfügbarkeit*. Vor diesem Hintergrund sehe ich auch die Debatte um die freie Schulwahl, der ich in der Form, wie sie Gegenstand der verschiedenen Volksinitiativen in den Kantonen ist, *skeptisch* gegenüber stehe.

2. Neue Lernformen

Die Lernenden bestimmen Zeitfenster, Organisation und Ablauf der Bildungsveranstaltung zunehmend selbst. Neue Technologien ermöglichen ein zeit- und raumunabhängiges Lernen – in der Schule, am Arbeitsplatz, zu Hause oder an einem Dritort. *Blended Learning* ist das Stichwort dazu, also eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung von traditionellen Präsenzveranstaltungen und modernen Formen von E-Learning.

3. Anerkannte Abschlüsse – national und international

Einen Abschluss in der Hand zu halten, zeugt zum einen für die erworbene *Qualifikation* und bürgt andererseits für die *Qualität* der Ausbildung. Dabei stehen auch Themen im Zentrum wie die *Anerkennung* von Bildungsleistungen (die so genannte «Validation des acquis») für Erwachsene, die über *nicht formal erworbener* Kompetenzen verfügen. Auch auf europäischer Ebene stehen Durchlässigkeit, Transparenz und Mobilität im Berufsbildungsbereich auf der Agenda, denn die gegenseitige Anerkennung von Qualifikationen ist eine Grundvoraussetzung zur Errichtung eines europäischen Arbeitsmarktes. «ECTS», das Europäische System zur Anrechnung,

Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen, dient dabei als Qualitätslabel und «Gradmesser».

4. Wissen als Wettbewerbsfaktor

Nicht die Schnellen überholen die Langsamen, sondern die Wissenden die Unwissenden! Unternehmer anerkennen die Bedeutung von Wissen und Know-how als den entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Der Austausch von Arbeitnehmer über die Landesgrenzen wird zunehmen – das geflügelte Wort von «modernen Arbeitsnomaden», hoch qualifiziert, unabhängig, motiviert, wird, wenigstens in internationalen Unternehmen, zur Tatsache und zum *Motor* einer globalisierten Wirtschaft. Viele Wissensträger hält, soviel sei hier angemerkt, *noch* immer der Wunsch nach einem festen und fixen «Stützpunkt» im Leben, verstanden als *sozialer Lebensmittelpunkt* oder eine feste *Partnerschaft*, von einem solchen weltweiten «turn» ab.

5. Rückläufige Schülerzahlen

Der demografische Wandel wird auch uns erfassen: Der Geburtenrückgang und die Zunahme der Zahl der älteren Menschen führen dazu, dass ab 2020 mehr Leute *sterben* als *neu geboren* werden. Bereits heute wächst nur noch die Gruppe der über 65-Jährigen. Ab 2030 wird die Bevölkerungszahl stagnieren, ohne Zuwanderung dann abnehmen. Weil aber in ganz Europa eine ähnliche demografische Alterung der Bevölkerung stattfindet, wird die Schweiz ihren Geburtenrückgang auf Dauer auf diesem Weg *nicht kompensieren* können. Die Zahl der Älteren wird deshalb im Verhältnis zu den Jüngeren weiter *zunehmen*. Dies bringt uns primär zuerst auf Stufe Volksschule vor neue Herausforderungen, da wir speziell in ländlichen Gebieten immer weniger Schülerinnen und Schüler haben. Dies bedeutet, dass *Klassenzüge wegfallen* werden, auch steht das Thema *Schliessung von Schulhäusern* im Raum.

6. Rolle der Lehrpersonen

Wie bereits im letzten Schulblatt ausgeführt, möchte ich die Lehrpersonen stärken. Ihre Rolle hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Ich möchte mithelfen, dass ihre gesellschaftliche Akzeptanz *besser* wird und sich die Lehrpersonen wieder vermehrt auf die eigentliche *Hauptaufgabe*, die *Bildung* konzentrieren können.

Dabei geht es auch darum, dass die Lehrpersonen im Bereich Wissensvermittlung und Didaktik aktiv unterstützt und weitergebildet werden. Faktenvermitteln ist herkömmlich, denn Information ist heute jederzeit und allorts verfügbar. Hingegen wird das Wissen, rund um den Zugang zu diesen Quellen wichtiger – im *Umgang* mit modernen Technologien sind viele Schüler sowie Erwachsene *überfordert*, weil ihnen das Wissen der *methodischen Zusammenhänge* fehlt. Begünstigt wird dieser Trend durch das Faktum, dass die herkömmlichen Familienstrukturen ausfransen und der Lehrer *Substitutionsfunktionen* wahrnehmen muss punkto Vermittlung von *Sozialkompetenz*. Kurzum auf den Punkt gebracht: Ein *Problem* googeln ist gut – die *Lösung* begreifen ist besser!

Ob Bildung ein fossiler, vergänglicher Brennstoff ist oder eine erneuerbare, wiederkehrende Energie, hängt letztlich *von uns* selber ab, von unserem *Wissen, Können* und unserer *Bereitschaft*: Bildung wird es auch morgen geben und auch morgen brauchen – Neugier und Wissensdurst sind dem Menschen *eigen* und *angeboren*!

Stefan Kölliker, Regierungsrat

(Auszug aus dem Referat vom 23. März 2009 mit dem gleichnamigen Titel, gehalten im Rahmen der Ringvorlesung «Mode und Zeitgeist» an der Pädagogischen Hochschule PHSG)

Der Erziehungsrat hat gewählt

In den Lenkungsausschuss des Projekts Oberstufe wurden gewählt:

- Christina Manser, Leiterin Amt für Volksschule, Gesamtleiterin Projekt Oberstufe, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen
- Rolf Rimensberger, Leiter Abteilung Unterricht, Leiter Projekt Oberstufenstruktur, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen
- Josef Seliner, Projektleiter, Leiter Projekt Oberstufe 2012, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen
- Thomas Rüegg, Präsident SGV, Lenggisrain 17, 8645 Jona
- Hansjörg Bauer, Präsidium KLV, Mühlegutstrasse 12, 9403 Goldach
- Maria Huber, Regionalsekretärin VPOD, Hintere Poststrasse 18, 9001 St.Gallen
- Dr. Peter Müller, Prorektor Sekundarstufe I, PHSG, Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen

In das Steuerungsorgan des Teilprojekts Oberstufenstruktur wurden gewählt:

- Rolf Rimensberger, Leiter Abteilung Unterricht, Leiter Projekt Oberstufenstruktur, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen
- Josef Seliner, Projektleiter, Leiter Projekt Oberstufe 2012, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen
- Christoph Mattle, Leiter Amt für Mittelschulen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen
- Ruedi Giezendanner, Leiter Amt für Berufsschulen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen
- Inge Hubacher, Leiterin Amt für Gemeinden, Davidstrasse 27, 9001 St.Gallen
- Barbara Eberhard, Stadträtin, Vertreterin, SGV, Zwinglistrasse 13, 9000 St.Gallen

- Norbert Stieger, Vertreter SGV, Blumenweg 13, 9630 Wattwil
- Mario Fedi, Gemeindepräsident und Regionalpräsident Zürichsee Linth, VSGP, Gemeindehaus, 8872 Weesen
- Hansjörg Bauer, Präsidium KLV, Mühlegutstrasse 12, 9403 Goldach
- Maria Huber, Regionalsekretärin VPOD, Hintere Poststrasse 18, 9001 St.Gallen
- Dr. Peter Müller, Prorektor Sekundarstufe I, PHSG, Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen
- Freddy Noser, Präsident VSLSG, Eschenstrasse 47, 9524 Zuzwil

In die Begleitkommission des Teilprojekts Oberstufe 2012 wurden als Ersatz für Hansjörg Bauer und Dr. Peter Müller gewählt:

- Hansruedi Vogel, Präsidium KLV, Bachweidstrasse 16, 9011 St.Gallen
- Renato Forlin, Leiter Berufspraktische Ausbildung, Sekundarstufe I, PHSG, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau
- Freddy Noser, Präsident VSLSG, Eschenstrasse 47, 9524 Zuzwil

Als Delegierte des Erziehungsrates für das Teilprojekt Oberstufenstruktur wurden bezeichnet:

- Paul Bollhalder, Erziehungsrat, Wollebweg 5, 7310 Bad Ragaz
- Dr. Bettina Bickel-Jaques, Erziehungsrätin, Mövenstrasse 37, 8640 Rapperswil

Theater St. Gallen

STÜCKENTWICKLUNG VOM
JUGENDTHEATERCLUB BEAT

VIOLENCE ME.

Premiere: 22. April 2009, um 20:00
Weitere Vorstellungen: 23./ 24./ 29./30. April 2009
jeweils um 20:00 im Studio
28. April 2009 um 18:00 im Studio
Tickets: Tel. 071 242 06 06 - www.theatersg.ch

Zusatzqualifikation Englisch auf der Oberstufe

In den Monaten Februar und März 2009 liessen sich rund 400 Behördenmitglieder, Schulleitungspersonen und Lehrpersonen über das neu gestartete Projekt Oberstufe mit den Teilprojekten Oberstufe 2012 und Oberstufenstruktur informieren. Zentrales Thema der Veranstaltungen war die Zusatzqualifikation der Oberstufenlehrpersonen. Da die Schülerinnen und Schüler ab 2012 mit Vorkenntnissen in die Oberstufe übertreten, wandelt sich ab diesem Zeitpunkt der Englischunterricht der Oberstufe vom Anfänger- zum Fortgeschrittenenunterricht. Dem wird mit einem Weiterbildungskonzept Rechnung getragen. Die Weiterbildung der Oberstufenlehrpersonen orientiert sich konzeptionell an der Nachqualifikation der Primarlehrpersonen. Es hat sich gezeigt, dass hier zum Teil nach wie vor Unklarheit herrscht. Dies soll zum Anlass genommen werden, die Ausbildung für den Englischunterricht an der Primarschule mit der Weiterbildung für die Oberstufe zu vergleichen.

Die amtierenden Primarlehrpersonen verfügen bis anhin über keine Unterrichtsberechtigung für Englisch. Beim Weiterbildungskonzept zur Erteilung des Englischunterrichts auf der Primarstufe handelt es sich deshalb um eine Nachqualifikation für die Erteilung eines neuen Faches. Eine Vielzahl von Lehrpersonen stellt sich der neuen Herausforderung, sich für den Englischunterricht zu qualifizieren. Bis heute haben über 500 Lehrpersonen eine Unterrichtsberechtigung erworben oder sind noch in Ausbildung.

Die Lehrpersonen der Oberstufe verfügen bereits heute über eine Unterrichtsberechtigung für Englisch. Die Mehrzahl von ihnen

hat an einer Pädagogischen Hochschule ein mehrsemestriges Fachstudium auf einem Sprachkompetenzniveau von mindestens C1 absolviert. Nebst Methodik und Didaktik beinhaltet das Studium auch einen mehrmonatigen Sprachaufenthalt im englischen Sprachraum.

Bei der Weiterbildung der Oberstufenlehrpersonen handelt es sich – im Gegensatz zu derjenigen der Primarstufe – nicht um eine Nach-, sondern um eine Zusatzqualifikation. Die Lehrpersonen erweitern ihre Methoden- und Unterrichtskompetenz und werden in das künftige Lehrmittel eingeführt. Der methodisch-didaktische Kurs ist deshalb kürzer als bei den Primarlehrpersonen, da die Oberstufenlehrpersonen bereits ein Fachstudium absolviert haben und lediglich an ein neues Niveau mit neuem Lehrmittel herangeführt werden müssen. Der Englischunterricht ist für sie nicht neu.

Gemäss Konzept wird die Sprachkompetenz der Oberstufenlehrpersonen über diejenige der Lehrpersonen in der Primarschule hinausgehen. In der Primarschule wurde – mit Einschränkungen – eine Prüfung auf dem Niveau C1 verlangt. In der Oberstufe ist C1 ohne Einschränkung Mindestkompetenz. Ziel ist, dass die Lehrpersonen im Rahmen der Weiterbildung das Niveau C2 erreichen.

.....
 Weitere Informationen zum Projekt sind im Internet zu finden:

www.schule.sg.ch (Volksschule → Unterricht → Projekte → Projekt Oberstufe)

.....
Amt für Volksschule

Fördern und fordern: Weiterbildungsmodul «Stufenspezifische Aspekte des Kindergartens»

Im Rahmen des vom Erziehungsrat beschlossenen Weiterbildungskonzepts zur Broschüre «fördern und fordern, Schülerinnen- und Schülerbeurteilung in der Volksschule» werden in den Regionalen Didaktischen Zentren Weiterbildungen zu den stufenspezifischen Aspekten des Kindergartens angeboten. Das Obligatorium des Kindergartens bringt es mit sich, dass der Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule unter neuen Voraussetzungen erfolgt.

Inhalte

- Bedeutung von Beobachtung und Beurteilung im Kindergarten
- Beurteilungsaufgaben im Kindergarten und ihre zentralen Anliegen
- Einsatz von Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumenten
- Beurteilungsgespräche mit den Eltern

Daten

Mittwoch, 6. Mai 2009

Jona, 13.00 bis 15.15 Uhr

Wattwil, 16.15 bis 18.30 Uhr

Donnerstag, 7. Mai 2009

Sargans, 16.15 bis 18.30 Uhr

Donnerstag, 14. Mai 2009

Gossau, 16.15 bis 18.30 Uhr

Montag, 18. Mai 2009

Rorschach, 16.15 bis 18.30 Uhr

Kursleitung

Sonja Sarbach, Dozentin PHSG

Adressaten

Der Kurs richtet sich spezifisch an Kindergartenlehrpersonen. In grösseren Gemeinden wird dieser Kurs mit gleichem Inhalt auch als Abrufkurs durchgeführt. Bitte Rücksprache mit der Schulleitung nehmen.

Mitbringen

- Broschüre fördern und fordern
Zu beziehen über die Schulleitung beim Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen, www.lehrmittelverlag.ch oder als Download. Link: www.schule.sg.ch → home → volksschule → unterricht → beurteilung → foerdern_fordern
- Instrumente für die Kindergartenstufe:
 - Beobachtungsbogen
 - Einschätzung
 - Gesprächsvorbereitung
 - Einladung Elterngespräch
 - Reflexion Beurteilungsgespräch
 - Leitfaden Beurteilungsgespräch
 Diese Dokumente stehen als Download zur Verfügung. Link: www.schule.sg.ch → home → volksschule → unterricht → beurteilung → foerdern_fordern → instrumentenkoffer

Anmeldung

Bitte per Mail bis 30. April 2009 an das jeweilige RDZ, wo der Kurs besucht werden möchte:

rdzgossau@phsg.ch

rdzjona@phsg.ch

rdzrorschach@phsg.ch

rdzargans@phsg.ch

rdz.wattwil@phsg.ch

«Ethik und Kultur» auf der Oberstufe

Mit «Ethik und Kultur» können die Oberstufen seit dem letzten Sommer einen Zusatzunterricht für Schülerinnen und Schüler anbieten, welche den Religionsunterricht der beiden Landeskirchen nicht besuchen. Das Amt für Volksschule lädt alle Lehrpersonen, die momentan «Ethik und Kultur» unterrichten oder dies bereits früher im Rahmen der «Angebote Schule / Kirchen» gemacht haben, zu einem Erfahrungsaustausch ein.

Im Hinblick auf die Ausgestaltung der neuen Lektionentafel der Oberstufe 2012 sind wir an den konkreten Erfahrungen vor Ort sehr interessiert. Inhalte der Aussprache werden u.a. sein:

- Einsatz und Umsetzung der Handreichung,
- Organisation und Rahmenbedingungen vor Ort,
- Themenkatalog, Zusammenarbeit und Absprachen vor Ort (insbesondere auch mit Religionslehrkräften und Lehrpersonen für I&G), Einsatz von Lehrmitteln.

Termin

Mittwoch, 3. Juni 2009, 14 bis 17 Uhr

Ort

PHSG, Seminarstrasse 7, Gossau, Raum G 103

Leitung

Josef Seliner AVS, Heini Beer PHSG, Vertreter der Landeskirchen

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 6. Mai 2009 an josef.seliner@sg.ch (bitte mit Angabe von Name, Adresse und Schulort).

Oberstufenschulen, die sich neu für das Zusatzangebot interessieren, finden das Konzept und die Handreichung zu Ethik und Kultur auf www.schule.sg.ch → Volksschule → Unterricht → Fachbereiche → Ethik und Kultur.

Amt für Volksschule

Neue Rezensionen von Unterrichtsoftware

Die kantonale Arbeitsgruppe hat einiges an Software getestet. Die rezensierten Produkte eignen sich für den Einsatz in der Volksschule und wurden in Klassen ausprobiert.

KG/US	Willy Werkel: Autos bauen	Edutainment
US/MS	TAIL – Training von Aufmerksamkeit und Impulskontrolle als Lernspiel	Übungsprogramm
US/MS	Pushy und Co. – 34 Spiele zur Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit und des logischen Denkens	Edutainment/ Übungsprogramm
MS/OS	Revoca 5	Übungsprogramm/ Lernumgebung
OS	Natura Biologie-Trainer A und B (A: Tiere, Pflanzen, Lebensraum; B: Mensch, Genetik, Evolution)	Übungsprogramm/ Lexikon

Die Rezensionen können auf der Homepage www.schule.sg.ch → Informatik heruntergeladen werden.

Fachstelle Informatik

Kantonales Netzwerk Gesunde Schulen St.Gallen

Das Netzwerk Gesunde Schulen St.Gallen (KNGS-SG) fördert Schulen, die eine gesundheitsförderliche Schulentwicklung anstreben. Es unterstützt Schulen in vielfältiger Weise. So profitieren Mitgliedschulen von Beratung, Fachtagungen, Austauschtreffen und vielfältigen Informationen. Sie werden so befähigt, zielgerichtete und fachlich fundierte Massnahmen zu Gesundheitsförderung und (Sucht-)Prävention zu planen und umzusetzen.

Ein Beitritt ist ab sofort möglich. Voraussetzungen sind unter anderem die Bezeichnung einer für diese Aufgabe verantwortlichen Person sowie eine erste Massnahmenplanung für Gesundheitsförderung in der Schule.

Information und Auskunft

Auf www.zepra.info finden Sie weitere Informationen zum Netzwerk sowie das Formular der Vereinbarung (unter Downloads / Dokumente).

ZEPRA, Schule und Gesundheit, Norbert Würth, Koordinator KNGS-SG, Unterstrasse 22, 9001 St.Gallen, 071 229 87 66, norbert.wuerth@zepra.info, www.zepra.info.



Kirchenmusiklehrgänge

Schwerpunkte

Chorleitung, Orgel oder Populäre Kirchenmusik

Studiendauer: 4 Semester

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch

Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch

Neue Masernausbrüche in der Schweiz – zu viele Personen sind nicht geschützt!

Neue Masernausbrüche führen zu einem erneuten Aufflammen der Epidemie, die seit November 2006 in der Schweiz grassiert. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) erinnert an seine Empfehlungen, Kleinkinder systematisch zu impfen und bei allen nach 1963 geborenen Personen, die die Krankheit nicht durchgemacht haben, Nachholimpfungen durchzuführen. Die Impfung ist die einzige Möglichkeit, sich vor Masern zu schützen.

Masern sind keine harmlose Kinderkrankheit, auch wenn dies für viele so erscheinen mag. Masern können zu schwer wiegenden Komplikationen führen. In einem auf 1000 Fälle kommt es zu einer Hirnentzündung, Lungen- oder Mittelohrentzündungen treten in 5 bis 15 Prozent auf. Ende Januar 2009 starb im Genfer Kantonsspital ein Mädchen aus Frankreich an einer akuten Masernkomplikation. Da es keine Behandlung gegen Masern gibt, ist die Impfung der einzige wirksame Schutz vor der Krankheit und deren Komplikationen. Gemäss Schweizer Impfplan sind zwei Dosen MMR-Impfstoff (Masern, Mumps, Röteln) im Alter von 12 Monaten und 15 bis 24 Monaten empfohlen. Eine Nachholimpfung ist jederzeit möglich. Sie wird allen nach 1963 geborenen Personen empfohlen, die noch nie Masern hatten oder bisher keine oder nur eine Impfdosis erhielten. Die Verträglichkeit der Masernimpfung ist nach millionenfacher Anwendung gut belegt, und man weiss, dass schwere Nebenwirkungen nur sehr selten (< 1:1 000 000) auftreten.

Impfung empfohlen

Obwohl die Impfung gegen Masern weltweit empfohlen und mit Erfolg eingesetzt wird, sind zahlreiche Eltern durch Behauptungen

und Argumente von Impfkritikern verunsichert und haben ihre Kinder nicht geimpft. Es ist deshalb wichtig, auf Basis der wissenschaftlichen Fakten sicher zu stellen, dass die Bevölkerung die Gefährlichkeit von Masern und den Nutzen und die Risiken der Impfung richtig einschätzen kann. Mit aller Deutlichkeit ist dabei auch zu den hartnäckig kursierenden Argumenten und Behauptungen von Impfgegnern Stellung zu beziehen. Viele dieser Behauptungen sind längst durch wissenschaftliche Untersuchungen entkräftet worden, oder sie entbehren jeglicher wissenschaftlichen Basis. So stärkt eine Maserninfektion nicht wie behauptet das Immunsystem, sondern führt im Gegenteil zu einer Unterdrückung der Immunabwehr über Monate. Nach einer Masernimpfung hingegen ist die Infektanfälligkeit der geimpften Kinder nachweislich vermindert. Die Masernimpfung erhöht auch nicht wie behauptet das Risiko für Allergien, Autismus oder entzündliche oder autoimmune Krankheiten. Mehrere grosse Untersuchungen in verschiedenen Ländern haben dies gezeigt. Der Impfstoff enthält übrigens auch kein Aluminium oder Quecksilber.

Die Masernimpfung ist nicht nur für den individuellen Schutz vor Erkrankung und Komplikationen empfehlenswert. Es geht auch darum, jene Personen indirekt zu schützen, welche aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können. Wenn mindestens 95 Prozent der empfänglichen Personen geimpft sind, kann das Masernvirus nicht mehr zirkulieren und es kommt nicht mehr zu Masernausbrüchen. Die Masernimpfung wird von der Grundversicherung in jedem Alter übernommen und kann problemlos beim Hausarzt gemacht werden.

Eltern sollten wissen, welche Risiken sie ohne Impfung eingehen und nicht erst im Er-

krankungsfall realisieren, welche Verantwortung sie für Familie und Gesellschaft mit der Ablehnung der Impfung übernommen haben. Wie ernst die Ansteckungsgefahr und das Risiko einer epidemischen Ausbreitung genommen werden, zeigt sich, wenn ungeschützte Eltern und Geschwister von Masernkranken der Schule und dem Arbeitsplatz fern bleiben müssen. Die Diskussion um ein Impfblogatorium macht deutlich, wie ernst die Masernproblematik genommen wird.

Dr. med. Gaudenz Bachmann

Leiter Amt für Gesundheitsvorsorge

Infotag an der HfH Master of Arts

Mittwoch, 6. Mai 2009, 15h

Masterstudiengänge Sonderpädagogik

→ Vertiefungsrichtung

Schulische Heilpädagogik

044 317 11 41 / 42 - lehrberufe@hfh.ch

→ Vertiefungsrichtung

Heilpädagogische Früherziehung

044 317 11 02 - hfe@hfh.ch

Anmeldung nicht erforderlich

www.hfh.ch/agenda

HfH

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich
Tel. 044 317 11 11 - info@hfh.ch
www.hfh.ch

7'000 Produkte! 

Wertvolle Lernspiele
für pfiffige Kinder ab 3 – 12 Jahre
UHU Preise: 15 – 22 % reduziert

UHU Spielhaus
Romanshornstr. 8 • 8583 Sulgen
www.uhu-spielscheune.ch

Spielplatz-Geräte
Planung + Ausführung in Zwillikon
Eigene Werkstatt Tel. 044 761 79 44

Kinder-Möbel für Krippen,
Private und Institutionen

Erlebnisferien Toscana

Töpfern und Modellieren mit Raku und diversen Rauchbränden.

Fotosafari inkl. digitaler Bildbearbeitung am PC mit Photoshop CS3 und Elements für Diashows und Präsentationen. In einem der schönsten Gebiete der Toscana.

Anmeldung und Unterlagen: Gunter Ahlborn, Riedstrasse 68, 6430 Schwyz, 041 811 17 13, gunter.ahlborn@bluewin.ch Homepage: www.corbino.ch

10 Jahre Kriseninterventionsgruppe – Fachtagung 6./7. Juli 2009

Seit 10 Jahren gibt es im Kanton St.Gallen die Kriseninterventionsgruppe des Schulpsychologischen Dienstes. Sie bildet eine von vielen weiteren Massnahmen, welche nach dem Lehrermord im Jahr 1999 beschlossen und umgesetzt wurden. Die Kriseninterventionsgruppe ist unter der Telefonnummer 0848 0848 48 für Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulbehörden rund um die Uhr erreichbar. Sie leistet pro Schuljahr rund 100 Interventionen (bei Mobbing, schlecht führbaren Schulklassen, Konflikten aller Art, Gewaltvorfällen, sexuellen Übergriffen, Erpressung, Bedrohungen, Suizidalität und Suizid, Unfällen, Todesfällen usw.). An einer Fachtagung halten wir Rückschau auf die vergangenen 10 Jahre: Was hat sich in dieser Zeit in und rund um die Schule verändert? Wie gehen wir mit bestimmten Phänomenen um? Der Vormittag des ersten Tages gibt einen Überblick, womit wir uns in der Krisenarbeit beschäftigen und wie wir damit umgehen. Zudem gibt uns Prof. Dr. Martin Killias (Professor für Kriminologie an der Universität Zürich) einen Überblick über die Jugendgewalt in der Schweiz. Wir freuen

uns, dass unser Bildungschef Regierungsrat Stefan Kölliker die Tagung zusammen mit dem Präsidenten des Schulpsychologischen Dienstes Werner Stauffacher eröffnen wird.

Dann bieten wir an der Tagung den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Weiterbildung zu bestimmten Problembereichen an, mit denen sich die Schule heute konfrontiert sieht. In unserer Krisenarbeit arbeiten wir in der Zwischenzeit mit vielen Fachleuten national wie international zusammen. An unserer Fachtagung werden Sie einige davon kennen lernen, zum Teil gehören sie auch international zu den führenden Kräften in ihrem Fachbereich. Folgende Workshops werden von diesen Fachkräften angeboten:

1. Schulattentate rund um die Welt

Forschungsstand – Erklärungsmodelle – präventive Möglichkeiten

Dr. Frank J. Robertz, Institut für Gewaltprävention und angewandte Kriminologie Berlin

Dr. Robertz hat sich eine umfassende international ausgerichtete Übersicht über Gewalt an Schulen und Schulattentate verschafft. In diesen Wochen ist er ein gefragter Mann rund um das jüngste Schulattentat in Deutschland.

2. School-Shootings (Schulattentate) in den USA

Was haben wir daraus gelernt? Intervention und Prävention

Dr. Ted Feinberg, Assistant Executive Director NASP (Fachverband Schulpsychologie USA)

Dr. Feinberg hat reiche Erfahrung in der Interventions- und Präventionsarbeit nach den zahlreichen Schulattentaten in den USA. Er ist auch Mitglied des nationalen Krisenteams (NEAT), das bei grösseren Attentaten beigezogen wird. Workshop 1 und 2 werden sich inhaltlich teilweise überschneiden.

3. Bedrohungs-Management zur Verhinderung von Schulattentaten

Dr. Jens Hoffmann, Institut Psychologie & Sicherheit, Aschaffenburg

Dr. Hoffmann ist auch in den Schweizer Medien immer wieder anzutreffen (letztes Jahr relativ breit mit dem so genannten «Computer-Programm zur Risikoeinschätzung», bei dem es sich im Wesentlichen um die Möglichkeit zur Online-Beratung handelt). Sein Workshop behandelt Themen aus dem Bereich der Vorbereitungsmaßnahmen: Schulattentate geschehen nicht von einem Tag auf den andern; in der Regel geht eine längere Vorbe-

reitung voraus. In dieser Vorbereitungszeit gilt es Auffälligkeiten (bzw. Warnsignale) zu erkennen.

4. Jugendliche und Selbstverletzungen: Was können wir tun?

Dr. Linda Kanan, Colorado School Safety Resource Center

Selbstverletzungen (v.a. das Ritzen) sind auch bei uns inzwischen recht verbreitet. Häufig kommt es zu Nachahmungen. Die Schule kann hier viel bewirken, wenn rechtzeitig und richtig eingegriffen wird. Dr. Kanan hat sich im Weiteren stark in der Präventionsarbeit nach dem Schulattentat von Columbine engagiert. Sie ist auch Koordinatorin der Interessengruppe für Krisenmanagement in Schulen in den USA.

5. Suizidalität – Suizid: Prävention – Umgang damit

Dr. Richard Lieberman, Los Angeles Suicide prevention unit

Suizidalität ist auch bei uns immer wieder anzutreffen. Wie soll vorgegangen werden, wenn sich Verdachtsmomente zeigen? Soll man Jugendliche darauf ansprechen? Wer soll das wie tun? Mit solchen Fragen beschäftigt sich Dr. Lieberman seit Jahren im Rahmen seiner Tätigkeit als Schulpsychologe. Dr. Lieberman leitet im Weiteren das nationale Krisenteam NEAT der USA.

6. Cyberbullying – Web2.0 fordert uns heraus

Ralph Kugler, MAS Educational Technology

Probleme mit Cyberbullying (Mobbing über das Internet) haben in den letzten Monaten massiv zugenommen. Noch ist nicht absehbar, was hier alles auf uns zukommt. Der Schaden, der durch Cyberbullying angerichtet werden kann, ist enorm. Die Schulen werden sich auch in diesem Bereich überlegen müssen, wie sie sich dagegen wappnen und

im konkreten Fall vorgehen wollen. Mit Ralph Kugler haben wir einen Referenten bei uns, der sich intensiv mit Cyberbullying beschäftigt und in diesem Bereich als Dozent in der Lehrerbildung wirkt (Professor an der PHSG).

7. Mobbing: Prävention und Intervention

Regina Hiller, Beratungsdienst Schule BLD St.Gallen + Marco Vanotti, Kriseninterventionsgruppe

Mobbing gehört zu jenen Bereichen, in denen wir am häufigsten für Interventionen beigezogen werden. Als langjährige Mitarbeiterin in der KIG und jetzige Leiterin des Beratungsdienstes Schule im Kanton St. Gallen hat Regina Hiller reiche Erfahrung im Umgang mit Mobbing. Das Gleiche gilt für Marco Vanotti, der als Sozialpädagoge in der Kriseninterventionsgruppe tätig ist.

Diese Workshops dauern je drei Stunden; damit wird ein vertiefter Einblick ins jeweilige Thema ermöglicht. Die Workshops 2, 4, 5 werden auf Englisch (Amerikanisch) gehalten. Die jeweilige Powerpoint-Präsentation erfolgt parallel auf Deutsch, das Referat wird zudem simultan übersetzt. Die Workshops werden dreimal parallel angeboten. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer hat damit die Möglichkeit, drei der sieben Workshops zu besuchen. Bitte Prioritätenliste in der Anmeldung ausfüllen.

Tagungsprogramm

Montag, 6. Juli 2009

9 Uhr

Eröffnung durch Regierungsrat Stefan Kölliker und SPD-Präsident Werner Stauffacher

9.30 Uhr

Veränderungen nach dem Lehrermord:
Schule / Schulpsychologie: Dr. Hermann Blöchlinger, Direktor SPD Kanton SG

Polizei / Justiz: lic.iur. Bruno Fehr, Chef Kriminalpolizei Kanton SG

10.45 Uhr

Jugendgewalt in der Schweiz:

Prof. Dr. Martin Killias, Universität Zürich

12.15 Uhr

Lunch am Tagungsort

13.45 Uhr

Workshops (alle Workshops werden parallel angeboten)

17 Uhr

Ende erster Tag der Tagung

Dienstag, 7. Juli 2009

9 Uhr

Workshops (alle Workshops werden parallel angeboten)

12.15 Uhr

Lunch

13.45 Uhr

Workshops (alle Workshops werden parallel angeboten)

17 Uhr

Schlussveranstaltung

18 Uhr

Tagungsende

Tagungsort

Executive Campus HSG, Weiterbildungszentrum der Universität St.Gallen, Holzweid, 9010 St.Gallen

Tagungssprache

deutsch; Simultanübersetzung in den Workshops mit englisch-sprachigen Referenten.

Teilnehmerkreis

Die Tagung richtet sich an Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden aller Stufen, Politische Behörden, Fachpersonen aus dem Bereich der Schulpsychologie, Schulsozialarbeit, Sozialdienste sowie der Justiz und der Polizei.

Kosten

Fr. 450 (inkl. Lunch an beiden Tagen und Pausenverpflegung)

Anmeldung

mittels Talon. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (Berücksichtigung nach Eingangsdatum). Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung samt Einzahlungsschein.

Anmeldefrist

15. Mai 2009

Tagungsleitung und Moderation

Dr. Hermann Blöchlinger

Fragen zur Tagung: Sekretariat Schulpsychologischer Dienst des Kantons St.Gallen

071 858 71 08 oder spd.zentralstelle@sg.ch

Anmeldung

Ich melde mich definitiv für die Tagung vom 6./7. Juli 2009 an.

Name und Vorname:

Funktion/Tätigkeit:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Ich möchte folgende Workshops besuchen:

Bitte in den Kreis die Priorität hineinschreiben: eine «1» für jenen Workshop, der einem am wichtigsten ist, eine «2» für den zweitwichtigsten usw.; bitte mind. 5 Workshops angeben. Eventuell werden nicht alle Prioritäten berücksichtigt werden können (wenn einzelne Workshops überbelegt sein sollten).

- Schulattentate (Dr. Robertz)
- School-Shootings (Dr. Feinberg)
- Bedrohungs-Management (Dr. Hoffmann)
- Selbstverletzungen (Dr. Kanan)
- Suizidalität (Dr. Lieberman)
- Cyberbullying (R. Kugler)
- Mobbing (R. Hiller/M. Vanotti)

Datum und Unterschrift:

Bitte senden an: Schulpsychologischer Dienst des Kantons St.Gallen
Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach

GLOBE- das weltweite Umweltprojekt

Nachdem GLOBE im März zum vierten Mal die Sternennachtaktion zum Thema «Lichtverschmutzung» durchgeführt hat und dabei viele Klassen zum Mitmachen animieren konnte, soll dieses weltweite Umwelt-Internet-Projekt wieder einmal in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt werden.

Auf der neu gestalteten Webseite von GLOBE (www.globe-swiss.ch/neu/de/) gewinnt man rasch einen Überblick über das Programm selbst, die Themen und die speziellen Angebote. GLOBE möchte Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen weltweit in Kontakt bringen, indem sie Daten in ihrer lokalen Umwelt sammeln und diese in eine Datenbank einspeisen, die für den Unterricht genutzt werden kann. Es stehen für die Messungen je nach Lage oder Interesse der Schule verschiedenen Themen zur Auswahl: Wasser, Luft/Wetter, Boden, Jahreszeiten oder Landbedeckung/Biologie. In der Schweiz gibt es zwei zusätzliche Themen, denen man sich widmen kann:

1. Bioindikation Bach und Fluss, wo der Verschmutzungsgrad der Gewässer durch das Vorkommen der Kleinlebewesen ermittelt werden kann. Dafür können Sie bei der Fachstelle Umweltbildung den Wasserkoffer praktisch ausleihen.
2. Neophyten, das sind gebietsfremde pflanzliche Eindringlinge, die zum Problem werden können, wenn sie die einheimische Flora verdrängen. Sie zu kartieren ist ein Ziel von GLOBE Schweiz.

Eine Schweizer Karte auf der Webseite zeigt auf, wo bereits beobachtet, gemessen und geforscht wird. GLOBE stellt zudem Unterrichtseinheiten, Handreichungen für die Messungen, Wolkenkarten und anderes mehr für alle Stufen zur Verfügung. Um am internationalen Programm mitzumachen, braucht es einen Basiskurs, der auch schulhausintern gebucht werden kann. Erkundigen Sie sich bei info@globe-swiss.ch!

*Fachstelle Umweltbildung
Ursula Frischknecht-Tobler
Ursula.frischknecht@phsg.ch*

Nachqualifikation Englisch Primarschule – Informationen

Die Nachqualifikation (NQ) Englisch für die Primarschule besteht aus den Teilbereichen

- Sprachkompetenzausbildung auf dem Niveau C1, z.B. Cambridge Advanced Exam
- Methodisch-didaktischer Kurs (zwei Wochen)
- Unterrichtsassistenz im englischen Sprachraum (drei Wochen)

Die Schulgemeinden haben kürzlich wieder die Unterlagen zur Anmeldung von weiteren Personen für die NQ Englisch erhalten.

1. Sprachkompetenzausbildung (CAE)

Ab August 2009 werden durch die PHSG dezentral zwei CAE-Kurse angeboten.

Der Erziehungsrat hat festgelegt, dass für die Unterrichtsberechtigung im Fach Englisch das Advanced bestanden werden muss (Grade A–C) oder dass bei einem «Grade D» mindestens drei Teilbereiche über Borderline (genügend) sein müssen.

2. Methodisch-didaktische Kurse

Kürzlich wurden die Daten der methodisch-didaktischen Kurse für Spätsommer 2009 und Winter/Frühjahr 2010 festgelegt.

Mit erster Priorität werden diejenigen Lehrkräfte bei diesen Kursen berücksichtigt, welche schon einmal zurückgestellt wurden.

Weitere motivierte Lehrpersonen, welche durch die Schulgemeinden angemeldet werden und welche ab August 2009 in der 3. und/oder 4. Klasse und ab Schuljahr 2010/11 in einer 3., 4. oder 5. Klasse Englisch unterrichten, können sich für einen dieser Kurse anmelden.

3. Zertifizierungsfeier

Am Freitag, 12. Juni 2009, findet am frühen Abend an der PHSG in Rorschach die zweite Zertifizierungsfeier für diejenigen Lehrpersonen statt, welche alle Teile der NQ Englisch bereits abgeschlossen und die erforderlichen Prüfungen bestanden haben. Die entsprechenden Personen werden im Verlaufe des Monats April direkt eingeladen.

.....

Wer zu diesem Zeitpunkt ebenfalls berechtigt ist, das Zertifikat zu erhalten und bis Ende April 2009 keine Einladung erhalten hat (z.B. Absolvierung von Ausbildungsteilen auf dem freien Markt), melde sich bitte bis 15. Mai 2009 beim Leiter der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, 058 229 44 47, markus.schwager@sg.ch.

.....

Eine weitere Zertifizierungsfeier für spätere Absolventinnen und Absolventen der NQ Englisch findet im Jahr 2010 statt. Es erfolgt eine frühzeitige Ankündigung.



Infolge einer beruflichen Veränderung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir, per neues Schuljahr 2009/2010, ins Oberstufenschulhaus Kreuzstrasse (Realstufe) in Rapperswil eine positive motivierte Persönlichkeit als

Schulleiterin / Schulleiter (ca. 45 Prozent)

Das Pensum kann mit Unterrichtstätigkeit ergänzt werden.

Als Schulleiter/-in sind Sie für die pädagogische Führung der Schuleinheit verantwortlich und vertreten somit die Schuleinheit. In allen Schulhäusern der Schulen Rapperswil-Jona sind seit dem Jahr 2000 gewählte Schulleitungspersonen zusammen mit den Teams im Sinne der Teilautonomie für die Schul- und Qualitätsentwicklung verantwortlich.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft diese zu absolvieren
- Grundausbildung und mehrjährige Erfahrung als Lehrperson auf der Oberstufe
- Kenntnisse in der Schul- und Qualitätsentwicklung erwünscht
- umsichtige Mitarbeiterführung und -förderung
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Belastbarkeit, Kritikfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Weitsicht
- gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Programme)

Wir bieten:

- weitgehende Kompetenzenregelung im Rahmen der Teilautonomie, inklusive Unterrichtsvisitation und Mitarbeitergespräche
- eine vielseitige Aufgabe
- gute Vernetzung in der Schulleitungskonferenz
- konstruktive Zusammenarbeit
- verantwortungsbewusste Lehrpersonen in einem kleinen Team
- attraktive Anstellungsbedingungen
- Anstellung als Schulleiterin / Schulleiter im Rahmen von rund 45 Prozent.
In Ergänzung dazu ein Unterrichtspensum auf der Realstufe

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen «Stichwort: Schulleitung» bis 24. April 2009 an: Stadt Rapperswil-Jona, Bildung, Familie, Personaldienst Schule, Postfach, 8645 Jona. Auskünfte erteilt gerne die Leiterin des Personaldienstes Schule, Yvonne Indermaur, Telefon 055 225 80 05, yvonne.indermaur@rj.sg.ch. Weitere Informationen finden Sie unter www.os.kreuzstrasse.rapperswil-jona.ch

Neue Lehrmittel im Sortiment

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Mathematiklehrmittel «logisch1»

Für die 1. Klasse wurden statt Schülerbuch und Arbeitsheft ein «Heft eins» und ein «Heft zwei» geschaffen (analog der 2. Klasse). Farbige Seiten zur Einführung und Übungsseiten zum Hineinschreiben sind hier gemischt und stehen als Verbrauchsmaterial zur Verfügung. Farbige gedruckte Legeplättchen, als Set erhältlich, sind für die Arbeit mit «Heft eins» und «Heft zwei» gedacht. Die Scheibe (CD-ROM) wird auf Schulanfang ausgeliefert und steht damit rechtzeitig nach den Sommerferien zur Verfügung.

Im Kommentar für Lehrpersonen ist auch hier das Lösungsheft in der neuen Gestaltung integriert. Als zusätzliches Angebot wurden Karteikarten entwickelt, die ein individuelles Üben durch die Schülerinnen und Schüler ermöglicht. Eine neutrale und preisgünstige Karteikarten-Box rundet das Angebot ab. Die Lehrwerkeile «logisch1» (ilz SG) für die 1. Primarstufe sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich oder können bereits vorbestellt werden per Mail: info@lehrmittelverlag.ch. Die Bestellungen der Lehrmittelverantwortlichen der Schulkhäuser werden mit der Haupt-Schulauslieferung zu gestellt.

logisch

logisch1 – das Heft eins

76 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert mit Lochperforation

Artikel-Nummer 1111 – Schulpreis Fr. 19.50
(Preis für Private Fr. 26.–)

logisch1 – das Heft zwei

76 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert mit Lochperforation

Artikel-Nummer 1112 – Schulpreis Fr. 19.50
(Preis für Private Fr. 26.–)

logisch1 – die Legeplättchen

für die Arbeit mit Heft eins und Heft zwei
Zahlenraum 1–20

Kartonbogen A4 mit diversen
Legeplättchen farbig gedruckt

Artikel-Nummer 2116 – Schulpreis Fr. 5.–
(Preis für Private Fr. 6.70)

logisch1 – die Karteikarten

Addition und Subtraktion im Zahlenraum 20,
Ergänzen auf 10, Das Doppelte, Mengenbilder
384 Karten; 74 x 52 mm

zweiseitig auf gestanzten A4-Bogen zu je 16
Karten

Artikel-Nummer 1117 – Schulpreis Fr. 8.–
(Preis für Private Fr. 10.70)

logisch1-3 – die Karteikarten-Box

unbedruckt und leer für Karteikarten
im Format 74 x 52 mm

Artikel-Nummer 3118 – Schulpreis Fr. 3.50
(Preis für Private Fr. 4.70)

Kann bei uns vorbestellt werden:

logisch1 – der Kommentar

352 Seiten, A4

illustriert, Ringbuch mit 6-teiligem Register
sowie integriert:

logisch1 – das Lösungsheft

Lösungen zu Heft eins und Heft zwei

96 Seiten, A4, zweifarbig illustriert

Artikel-Nummer 1120 – Schulpreis Fr. 79.–

(Preis für Private Fr. 105.30)

(erscheint Mitte April 2009)

Erscheint auf Schulanfang 2009/10:*logisch1 – die Scheibe*

Lernsoftware

Einzellizenz (hybrid)

Artikel-Nummer 1115 – Schulpreis Fr. 9.50

(Preis für Private Fr. 12.70)

(kann vorbestellt werden)

Schulwandkarte St.Gallen – Appenzell

Die Schulwandkarte St.Gallen – Appenzell,

Typ A:

Schulwandkarte zum Montieren an bereits vorhandene Federwalze oder ähnliche Aufhängevorrichtung. Vollaufzug auf Leinwand. Unten Holzstab, anstelle des oberen Stabes eine Leinwandverlängerung von 30 cm für die Montage auf Selbstabroller.

Die Schulwandkarte St.Gallen – Appenzell,

Typ B:

Schulwandkarte zum Aufhängen, Vollaufzug auf Leinwand. Oben und unten Holzstäbe mit einer Aufhängekordel, seitlich ein Festhalter für gerollte Karte.

Die Schulwandkarten (beide im Massstab von 1 : 50 000) «St.Gallen – Appenzell» (LV SG) für die 1. bis 6. Primarstufe und die 1. bis 3. Oberstufe sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Schulwandkarte St.Gallen – Appenzell, Typ A

Massstab 1 : 50 000

mit verlängerter Leinwand für Montage auf Selbstroller

Artikel-Nummer 14301 – Schulpreis Fr. 485.–

Schulwandkarte St.Gallen – Appenzell, Typ B

Massstab 1 : 50 000

unten und oben mit Stab

Artikel-Nummer 14303 – Schulpreis Fr. 435.–

Bitte beachten Sie, dass pro Sendung für die Verpackung und den Versand zusätzlich Fr. 55.– inkl. MwSt. in Rechnung gestellt werden. Die Schulwandkarten werden nur an Schulen geliefert.

Voices 1

Englischlehrmittel für die Sekundarstufe I

«Voices» ist eines der beiden Englisch-Lehrmittel, welche im Kanton St.Gallen evaluiert werden. Im Sinne des Ergänzungsprinzips kombiniert Voices Englischunterricht mit der Vermittlung von Sachthemen aus anderen Unterrichtsbereichen. Die gewählten Themenaspekte weisen einen klaren Bezug zur englischsprachigen Welt, aber auch zu den Alltagserfahrungen von Jugendlichen auf. Die Bearbeitung der Sachthemen dient zwei unterschiedlichen Zielen und beeinflusst damit die äussere Form des Lehrbuchs, das aus zwei komplementären Teilen besteht:

Teil 1: Im bewussten knapp gehaltenen Core Course mit 8 Units zu je 12 Seiten ist der Fokus auf die Entwicklung von sprachlich-kommunikativen Kompetenzen gerichtet. Die Auseinandersetzung mit spannenden, altersgerechten und bildungsrelevanten Inhalten ist hier attraktive Verpackung für den Aufbau eines Repertoires an sprachlichen Mitteln. «Learning to use language» ist die Maxime dieses Lehrwerkteils.

Teil 2: Die Arbeit mit den ergänzenden Topic Files ermöglicht den Lernenden, sich in der Unterrichtssprache Englisch vertieft mit einem Sachthema zu beschäftigen und dabei die im Core Course erworbenen sprachlich-kommunikativen Kompetenzen anzuwenden. Entsprechend folgt dieser Lehrwerkteil dem Leitsatz «Using language to learn». Pro Jahrgangsstufe wird in allen Klassen mindestens

ein Sachthema vertieft bearbeitet, je nach Kompetenzprofil einer Klasse oder einzelner Lernender können bis zu vier Topic Files im Unterricht eingesetzt werden.

Auf der Audio-CD finden Sie sämtliche Hörtexte aus Core Course und Topic Files.

Die Lehrwerkteile zu «Voices 1» (ilz/LV ZH) für die 1. Oberstufe sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
Voices 1, Course Book – Schülerbuch

180 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 16301 – Schulpreis Fr. 24.–
(Preis für Private Fr. 32.–)

.....
Voices 1 – Music styles and their roots, Topic File A

36 Seiten, A4

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nummer 16302 – Schulpreis Fr. 10.–
(Preis für Private Fr. 13.30)

.....
Voices 1 – Schoolkids in Britain – a multilingual community, Topic File B

28 Seiten, A4

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nummer 16303 – Schulpreis Fr. 10.–
(Preis für Private Fr. 13.30)

.....
Voices 1 – Food: facts, fiction and fantasy, Topic File C

28 Seiten, A4

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nummer 16304 – Schulpreis Fr. 10.–
(Preis für Private Fr. 13.30)

.....
Voices 1 – Audio-CD

Artikel-Nummer 16307 – Schulpreis Fr. 25.–
(Preis für Private Fr. 33.30)

Kinder begegnen Mathematik

Arbeitsblätter-CD-ROM, Kartenset

Die CD-ROM enthält 31 veränderbare Arbeitsblätter (zu den Arbeitsheften «Zahlen und

Ziffern», «Plus und Minus», «Muster und Regeln»), je mit einem Beispiel, und 10 Kopiervorlagen zum Lehrmittel «Kinder begegnen Mathematik» für die Schuleingangsstufe und die 1. Klasse der Primarstufe. Mit den Formularen im PDF- und PNG-Format lassen sich am Computer Arbeitsblätter erstellen, die individuell auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder abgestimmt sind. Dadurch eignen sie sich sowohl für Stütz- und Fördermassnahmen als auch für Lernstandskontrollen. Die mit den Formularen auf der CD-ROM erstellten Arbeitsblätter können ausgedruckt und dann von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden. Sie lassen sich speichern und bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt weiter editieren.

Vier verschiedenfarbige Kartenserien mit den Zahlen 0 bis 24 sowie den Symbolen Krone und Stern. Dazu 10 Blankokarten. Mit Spiel- und Übungsanleitung.

Die CD-ROM sowie das Kartenset «Kinder begegnen Mathematik» (ilz/LV ZH) für den Kindergarten, die 1. Primarstufe und Kleinklassen sind ab sofort auch im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
Kinder begegnen Mathematik – Formulare – Kopiervorlagen – Arbeitsblätter, CD-ROM

31 veränderbare Arbeitsblätter und 10 Kopiervorlagen als PDF- und PNG-Dokumente
Artikel-Nummer 1001 – Schulpreis Fr. 24.–
(Preis für Private Fr. 32.–)

.....
Kinder begegnen Mathematik – Zahlenkarten, Kartenset

120 Karten, 4 Farben mit Zahlen 0 bis 24 und 2 Symbolkarten

mit Anleitung, in Plastikbox

Artikel-Nummer 1028 – Schulpreis Fr. 14.90
(Preis für Private Fr. 19.90)

bereits erschienen:

.....
Kinder begegnen Mathematik – Erfahrungen sammeln, Unterrichtsordner

6 Hefte, 170 Seiten, A4

farbig illustriert, Ringbuch
 Artikel-Nummer 1004 – Schulpreis Fr. 65.–
 (Preis für Private Fr. 86.70)

Kinder begegnen Mathematik – Zusammenhänge erkennen, Unterrichtsordner
 7 Hefte, 380 Seiten, A4
 farbig illustriert, Ringbuch
 Artikel-Nummer 1005 – Schulpreis Fr. 75.–
 (Preis für Private Fr. 100.–)

Kinder begegnen Mathematik – Kindergarten, Unterrichtsordner
 7 Hefte zu je ca. 30 Seiten, A4
 farbig illustriert, Ringbuch
 Artikel-Nummer 1006 – Schulpreis Fr. 65.–
 (Preis für Private Fr. 86.70)

Kinder begegnen Mathematik – Zählen und Vergleichen, Arbeitsmappe
 Arbeitsmappe mit 7 Heften zu je 8 Seiten
 farbig illustriert, geheftet
 Artikel-Nummer 1007 – Schulpreis Fr. 12.–
 (Preis für Private Fr. 16.00)

Kinder begegnen Mathematik – Zahlen und Ziffern, Arbeitsheft
 60 Seiten, 19,5 x 26 cm
 farbig illustriert, broschiert
 Artikel-Nummer 1008 – Schulpreis Fr. 9.50
 (Preis für Private Fr. 12.70)

Kinder begegnen Mathematik – Plus Minus, Arbeitsheft
 52 Seiten, 19,5 x 26 cm
 farbig illustriert, broschiert
 Artikel-Nummer 1009 – Schulpreis Fr. 9.50
 (Preis für Private Fr. 12.70)

Kinder begegnen Mathematik – Muster und Regeln, Arbeitsheft
 52 Seiten, 19,5 x 26 cm
 farbig illustriert, broschiert
 Artikel-Nummer 1011 – Schulpreis Fr. 9.50
 (Preis für Private Fr. 12.70)

Knopfformen aus Karton, rot/blau
 Durchmesser 20 mm, 2 mm dick
 Verpackt zu 500 Stück
 Artikel-Nummer 1016 – Preis für Schulen und Private Fr. 37.90

Kinder begegnen Mathematik – Münzen und Noten, Stanzformen, Klassenset
 Klassenset zu je 3 Blatt
 Münzen und Noten
 A4-Stanzlinge, eingeschweisst
 Artikel-Nummer 1014 – Schulpreis Fr. 15.–
 (Preis für Private Fr. 20.–)

Kinder begegnen Mathematik, Das Bilderbuch
 28 Seiten, Grossformat A3
 farbig illustriert, gebunden
 Artikel-Nummer 1003 – Schulpreis Fr. 35.–
 (Preis für Private Fr. 46.70)

durCHstarten

Geschichten von Jugendlichen, die in die Schweiz eingewandert sind
 Das Lesebuch «durCHstarten», ein Nachfolgeprodukt von «WunsCHland?», enthält Lebensgeschichten und Fotos von fünfzehn jungen Menschen aus vierzehn Ländern – Afghanistan, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Deutschland, England, Iran, Italien, Kosovo, Philippinen, Serbien, Somalia, Sri Lanka, Südafrika, Thailand. Sie sind als Jugendliche zwischen elf und siebzehn Jahren in die Schweiz eingewandert. Porträtbilder und Fotoreihen machen die Personen und ihre Lebensgeschichten greifbar und konkret. Lesedidaktische Anregungen bieten Hand zur vertieften Arbeit im Unterricht. Kurze Texte in der Muttersprache der Interviewten sowie in deutscher Übersetzung verweisen auf den Sprachwechsel, den sie durchlebt haben. Ein thematisch gegliederter Informationsteil vermittelt Hintergrundwissen zu den beschriebenen Ländern und Religionen sowie zu Einwanderung, Ausländerrecht und Bildung in der Schweiz.

Das Lesebuch «durCHstarten» (ilz/LV S0) für die 5. und 6. Primarstufe und die 1. und 2. Oberstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
durCHstarten

172 Seiten, 17 x 21,5 cm

farbig illustriert, broschiert, mit Informati-
onsteil

Artikel-Nummer 5004 – Schulpreis Fr. 21.50
(Preis für Private Fr. 28.60)

Genusswoche

Ein ins Detail ausgearbeitetes Lager(Koch)-programm ermöglicht Lehrpersonen die Durchführung von fünf spannenden Lagertagen. Alles was gegessen wird, wird selbst zubereitet. Im Wochenplan findet täglich ein Lernfeld statt. Die Themen der Lernfelder sind: Milch, Getreide, Lebensmittelpyramide. Kinder erfahren wie Grundnahrungsmittel entstehen. Es wird Freude geweckt am zusammen Werken und Kochen. Die praktische Arbeit ermöglicht es, auch versteckte Qualitäten von Schülerinnen und Schülern hervorzuholen und zu begünstigen. Der fächerübergreifende Inhalt soll ein ganzheitliches Verstehen des Ernährungskreislaufes verständlich machen. Genusswoche ist ein «pfannenfertiges» Lehrmittel für eine Woche Lager, von der Lagervorbereitung bis zur Einkaufsliste und den Rezepten ist alles drin. Das Lehrmittel «Genusswoche» ist nicht nur für eine Lagerwoche einsetzbar. Es besteht auch die Möglichkeit drei bis vier «Lagertage» in der Schulküche durchzuführen oder einzelne Projektstage auszuwählen.

Die *Lebensmittelpyramide* zeigt bildlich auf, von welchen Lebensmitteln der Mensch mehr oder weniger benötigt. Mit dem Karten-Set kann die Lebensmittelpyramide aufgebaut werden. Zur Darstellung der Ebenen stehen Farb-Dreiecke zur Verfügung. Mit diesen kann die Pyramide markiert werden. So wird ersichtlich, wie viele von jeder Ebene gegessen werden kann.

Die Karten sind als Ergänzung zu allen gängigen Lehrmitteln der Hauswirtschaft einsetzbar.

Die Bilder sind frei von jeglicher Werbung und sind dem heutigen Nahrungsmittelangebot angepasst.

Der Kommentar mit Rezepten und Kopiervorlagen «Genusswoche» sowie das Lebensmittelkarten-Set (ilz/LV S0) für die 3. bis 6. Primarstufe sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
*Genusswoche – Kommentar/Rezepte/Kopier-
vorlagen*

120 Seiten, 21 x 29,7 cm

farbig illustriert, Wiro-Heftung, in Kunst-
stoffbox

Artikel-Nummer 3404 – Schulpreis Fr. 42.–
(Preis für Private Fr. 55.–)

.....
Lebensmittelkarten-Set

80 Karten, 21 x 14,8 cm

farbig auf Karton, Details zur Lebensmittel-
pyramide,

7 x 2 Karten zur Herstellung der Pyramide, in
Kunststoffbox

Artikel-Nummer 3405 – Schulpreis Fr. 28.–
(Preis für Private Fr. 38.–)

Medienverleih

Korrekte Lieferadresse

Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer des Medienverleihs

Leider wurden uns wieder einige Vorfälle gemeldet, bei denen die Paketsendungen nicht rechtzeitig auf das bestellte Empfangsdatum bei den Lehrpersonen in der Schule angekommen sind.

Unsere Nachforschung bei der Post hat das bereits bekannte Problem resultiert: **die Strassenbezeichnung** und/oder **die Hausnummer** ist **nicht korrekt** angegeben.

Die Schweizer Paketpost «PostLogistics» arbeitet auf einem sehr komplexen System. Bei jeder noch so kleinen Abweichung der Adresse, treten Fehlermeldungen auf, die separat bearbeitet werden müssen. Sobald das Postsystem eine Strasse oder Hausnummer auf

der Etikette liest, die nicht der Gemeinde zugeordnet werden kann, wird das Paket im jeweiligen Paketzentrum aussortiert. Dieses Paket kommt dann in eine separate Abteilung, in welcher die Adressen manuell ermittelt werden – **und dies kann bis zu drei Arbeitstagen dauern.**

Wir bitten Sie somit nochmals, in Ihrem Benutzerprofil die Richtigkeit Ihrer eingetragenen Lieferadresse zu überprüfen.

So können wir Ihnen einen einwandfreien und pünktlichen Lieferservice für die bestellten Medien garantieren.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

.....
 Unser grosses Angebot an Medien finden Sie unter: medienverleih.lehrmittelverlag.ch.



Die intakte Festung bei St.Margrethen

Eine praktische Ergänzung zum Geschichtsunterricht des 2. Weltkriegs

Stufengerechte Einführung in Wort und Bild und Führung durch den Alltag der Soldaten in den unterirdischen Stollen, geheimen Räumen und Kampfständen mit originale Inventar und Waffen. Klassenbesuche sind jederzeit möglich.

Auskunft und Anmeldung: Tel. 071 733 40 31

Eintritt: Erwachsene: Fr. 10.-; Schüler: Fr. 5.-

Führung: pro Klasse: Fr. 30.-

RDZ Gossau

Neuer Lerngarten «Problemlösen»

Die Informationen zum neuen Lerngarten «Problemlösen» finden Sie auf unserer Homepage: www.phsg.ch → RDZ → RDZ Gossau → Lerngarten

Vorbereitung auf den Besuch des Lerngartens «Problemlösen»

Vorgängig zum Besuch des Lerngartens «Problemlösen» werden die Lehrkräfte durch die Lernberater in die Thematik «Problemlösen» eingeführt. Die nächsten Kurse finden wie folgt statt:

Donnerstag, 14. Mai 2009, 17 bis 20 Uhr

Mittwoch, 3. Juni 2009, 14 bis 17 Uhr

Wir bitten um umgehende Anmeldung per Mail rdzgossau@phsg.ch oder telefonisch 071 387 55 60.

Die Teilnahme an einer dieser Veranstaltungen ist vor dem Klassenbesuch im RDZ verpflichtend. Dabei wird auch eine umfangreiche Dokumentation mit Vorbereitungshilfen zur Thematik abgegeben. Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage: www.phsg.ch → RDZ → RDZ Gossau

Spezielles Angebot für Lehrpersonen der Kindergartenstufe

Lernwerkstatt: Praktische Angebote zum Selbertun

Neu steht im RDZ Gossau ab dem 25. April 2009 ein erweitertes und vielfältiges Angebot für den Kindergarten zur Verfügung.

A) Lerngarten «Mathematik tun – Probleme lösen» im Thema «zuHAUSHalt»

– Konzepte (Mathebärchen, Kleines Zahlenbuch, Mathematik bauen und begreifen mit Duplo)

– sowie 30 kommerzielle Lernspiele zum Ausprobieren stehen zur Verfügung.

B) Ausstellung mit einem umfassenden Angebot von Publikationen (Unterrichtshilfen, Konzepte, Hintergrundliteratur) zum Nachschlagen als Ideen und Infos für Unterrichtsplanungen

Fachberatung Kindergarten

Jeweils Dienstag von 16 bis 18 Uhr steht die Lernberaterin Kindergartenstufe für stufenspezifische Fragen zur Verfügung.

Veranstaltungen im RDZ Gossau

Donnerstag, 30. April 2009,

16.15 bis 18.45 Uhr

Mathematik im Kindergarten – (k)ein Problem: Grundlagen und Beispiele

Das eigene Wissen aktualisieren, konkrete Möglichkeiten für Unterrichtssettings erhalten und Angebote und Materialien ausprobieren und analysieren, um eigene Ideen zu generieren.

Leitung

Sonja Sarbach, PHSG

Ort

RDZ Gossau, Raum 132, PHSG-Gebäude, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

Anmeldefrist

bis 28. April 2009

Donnerstag, 14. Mai 2009,

16.15 bis 18.30 Uhr

Fördern und fordern: Weiterbildungsmodul «Stufenspezifische Aspekte des Kindergartens»

Im Rahmen des vom Erziehungsrat beschlossenen Weiterbildungskonzepts zur Broschüre

«fördern und fordern, Schülerinnen- und Schülerbeurteilung in der Volksschule» werden in den Regionalen Didaktischen Zentren Weiterbildungen zu den stufenspezifischen Aspekten des Kindergartens angeboten.

Inhalt

- Bedeutung von Beobachtung und Beurteilung im Kindergarten
- Beurteilungsaufgaben im Kindergarten und ihre zentralen Anliegen
- Einsatz von Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumenten
- Beurteilungsgespräche mit den Eltern

Leitung

Sonja Sarbach, PHSG

Ort

PHSG Gossau, Raum 210, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

Anmeldefrist

bis 30. April 2009

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 22. April 2009, 14 bis 16 Uhr

Sicherheit im Internet

Viele Lehrkräfte bewundern Kinder heimlich, wie sie so virtuos mit dem Medium Internet umgehen. Ihnen selbst ist die Internet-Nutzung oft weniger vertraut. Lehrkräfte sollten aber eine grobe Vorstellung davon haben, was die Kinder im Internet erwartet. In der Tat bietet ihnen das Netz eine Fülle an altersgerechten Angeboten, Informationen, Kontakten, Austausch- und Spielmöglichkeiten. Das neue Medium birgt aber auch einige Risiken. Der Kursnachmittag vermittelt Tipps, wie Schüler und Schülerinnen unterstützend durch den Cyberspace begleitet werden können.

Kursleitung: Karl Bürki

Mittwoch, 6. Mai 2009, 14 bis 16 Uhr

Word kann mehr als Text erfassen

In Microsoft Word zeichnen, Cliparts und Bilder einfügen und Objekte perfekt ausrichten; Arbeitsblätter mit Text und Objekten gestalten.

Kursleitung: Walter Brunner

Mittwoch, 27. Mai 2009, 14 bis 16 Uhr

Webquest, Webinstruct

Diese noch nicht so bekannten Fachausdrücke sind Titel für eine in der Schule gut einsetzbare Anwendung. Mit Hilfe von educa-net2 und Webquests-Vorlagen erstellen wir Unterrichtssequenzen oder Posten für den Werkstattunterricht. Für diese Arbeit ist es wichtig, dass Schulmaterial mitgebracht wird, damit man gleich an einem eigenen Projekt beginnen kann.

Kursleitung: Andrea Schafflützel

Mittwoch, 10. Juni 2009, 14 bis 16 Uhr

youtube – das Filmarchiv auch für Lehrkräfte

Filme von youtube auf dem PC speichern und ins gewünschte Format umwandeln. Ganz besonders auch für alle Englisch-Lehrkräfte der Primarschule eine Fundgrube für viele neue Sing- und Spielformen.

Kursleitung: Karl Bürki

.....
Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf www.phsg.ch → RDZ Gossau.
.....

Mediathek Gossau

Ausstellung

Bis Ende Mai 2009 sind aus aktuellem Anlass in der Mediathek Gossau Lehrmittel zum Thema «In der Wirtschaftskrise Finanzen verstehen» ausgestellt. Die grosse Medienauswahl «rund ums Geld» deckt sowohl die Primar- als auch die Sekundarstufe ab und eignet sich

für Einführungen wie auch für eine vertiefte thematische Betrachtung gleichermaßen. Lehrpersonen können die Medien vor Ort einsehen, auswählen und auch gleich ausleihen.

Öffnungszeiten

Die Mediathek Gossau ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich.

RDZ Rapperswil-Jona

Mediathek

Neu stehen in unserer Mediathek zirka 200 zusätzliche Medien für die *Kindergartenstufe* zur Verfügung: Werkstätten und Themenmappen, Liederbücher und CDs, Bastel- und Spielanleitungen, Geschichten und Bilderbücher sowie Methodikbücher.

Sämtliche Lernkisten, Materialkisten, Medienkisten, Experimentierboxen und Klassenangebote sind neu auch über den Katalog (www.phsg.ch → RDZ → Rapperswil-Jona → Mediathek) abrufbar und reservierbar. Die Kisten können aber auch weiterhin per Telefon oder E-Mail reserviert werden.

Das *Planspiel triCO2lor* für die Sekundarstufe kommt als Lernumgebung der Vernetztheit unserer Umwelt recht nahe. Nach dem Motto «Spielen hilft verstehen» gibt triCO2lor die Möglichkeit, in Bezug auf das Klima die Komplexität der Welt zu erfassen.

Lernwerkstatt

Kampagne «Littering» vom 21. April 2009 bis 25. Juni 2009

Einführungsveranstaltung: Montag 20. April 2009, von 17.15 bis 18.15 Uhr

Kurzreferat von Mitarbeitern des städtischen Bauamtes Rapperswil-Jona, Einführung in die Kampagne als Vorbereitung für den Klassenbesuch

Kurse und Veranstaltungen

Mittwoch, 29. April 2009, 14.15 bis 17.15

Uhr mit Marlène Pahud

Kurs «Helle Köpfe in den Sprachfächern» (MS)

Inhalt: siehe Flyer auf unserer Website www.phsg.ch → RDZ → Rapperswil-Jona → Veranstaltungen/Kurse

Anmeldung bis Mittwoch, 22. April 2009 an das Sekretariat

Mittwoch, 6. Mai 2009 von 13.45 bis 16.45

Uhr mit Felix Sieber und Andi Mathies

Kurs «Lehreroffice» (alle Stufen)

Lehreroffice ist ein Administrationsprogramm für Lehrpersonen aller Stufen.

Sie lernen am Kurs das Programm zu installieren (z.B. zuhause), am richtigen Ort zu speichern, die Oberfläche einzurichten, Adressen zu erfassen, Klassen einzurichten, Schülerdaten aus Excellisten zu importieren, Prüfungen zu bewerten, sich für Elterngespräche zu dokumentieren, Promotionstabellen und Zeugnisse auszudrucken und Daten zu archivieren.

Anmeldung bis Mittwoch, 29. April 2009 an das Sekretariat

Mittwoch, 13. Mai 2009, 14.15 bis 17.15 Uhr

mit Brigitte Amstutz

Kurs «PopUp-Karten» (MS / OS / Fachlehrpersonen)

PopUp-Karten sind Karten, bei denen «plötzlich etwas auftaucht» – die bewegt sind und damit faszinieren. Sie können mit den Schü-

lern auf einfache oder anspruchsvollere Weise zu verschiedenen Themen hergestellt werden.

Kennenlernen verschiedener PopUp-Karten, Hintergrundinfos / ausprobieren verschiedener Mechanismen und herstellen von PopUp-Karten / diverse Ideen für die Umsetzung im Unterricht

Anmeldung bis Mittwoch, 6. Mai 2009 an das Sekretariat

Dienstag, 26. Mai 2009, 17.15 bis 20.15 Uhr mit Pius Widmer, Fachstelle für Aids- und Sexualfragen

Workshop «Tantra statt Porno» (MS/OS)

Anmeldung bis Dienstag, 19. Mai 2009 an das Sekretariat

Compi-Treff im RDZ Rapperswil-Jona

Dienstag 21. April 2009, 17.15 bis 19.15 Uhr mit Claudio Slongo

Die eigene Handschrift am PC oder Mac

Ärgern Sie sich auch, dass immer das Schriftzeichen fehlt, welches Sie gerade benötigen? In diesem Kurs kreieren Sie Ihre eigene Schrift für den PC (oder Mac) mit einer ganz persönlichen Note.

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt Stella Maris

Eröffnung neuer Lerngarten «Fliegen» am 22. April 2009

Einführungskurs für Lehrkräfte; 14 bis 16 Uhr Referat mit Christian Rohrer; 16 bis 17 Uhr

Der international gefragte Physiker und ehemalige Professor des Lehrerseminars Mariaberg wird ins Thema «Aerodynamik» einführen und die Zusammenhänge anhand von Experimenten im alten Original-Windkanal des Lehrerseminars demonstrieren.

inform@-Broschüre 3

Montag, 4. Mai 2009, 17.15 bis 19.15 Uhr mit Anita Schiess

Die verschiedenen Unterrichtsideen der neuen inform@-Broschüre 3 KG/US können ausprobiert und Ihrem Unterricht angepasst werden.

.....
Anmeldungen per E-Mail oder Telefon bis am Vortag an das Sekretariat (055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch)
.....

Das vollständige Compitreff-Jahresprogramm 2009 finden Sie auf unserer Website www.phsg.ch → RDZ → Rapperswil-Jona → Veranstaltungen/Kurse → Compitreff

Anschliessend Apéro und freie Besichtigung des Lerngartens und der Nebenarbeitsplätze Für Lehrpersonen, die an einem Besuch mit der Klasse im Lerngarten Fliegen interessiert sind, ist dieser Nachmittag ein perfekter Einstieg ins Thema, Anmeldungen bitte bis am Vorabend an unser Sekretariat. Für das Referat und den anschliessenden Apéro können Sie auch unangemeldet kommen.

Der Lerngarten Fliegen ist offen bis zu den Herbstferien. Es finden vor den Sommerferien zwei weitere Einführungskurse statt:

Dienstag, 28. April 2009, 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 3. Juni 2009, 14 bis 15.30 Uhr (anschliessend Besichtigung des Fliegermuseums Altenrhein von 16 bis 17.30 Uhr)

Öffnungszeiten

Täglich 13.30 bis 17 Uhr, Klassenbesuche sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Mediatheken Stella Maris und Marienberg

Neu: Seilkiste

Rechtzeitig zum Frühlingsanfang wurde der Katalog des medienverbund.phsg um eine neue Lernkiste erweitert: Die «Seilkiste» enthält ein ganzes Sortiment an Seilen und Haken für den Bau von einfachen Brückenkonstruktionen, Klettergärten usw. Die Lernkiste ist ab Mai 2009 verfügbar und über den Online-Katalog des medienverbund.phsg bestell- und reservierbar.

Bookmark des Monats: Alle Lernkisten im medienverbund.phsg auf einen Blick

Die ausleihbaren Lernkisten des medienverbund.phsg sind überaus begehrt. Die «Wochen der offenen Lernkisten» werden von vielen Seiten geschätzt, da man die sonst verborgenen Schätze dieser Kisten ausführlich studieren und «begreifen» kann. Um sich auch dazwischen über den aktuellen Lernkisten-Bestand der Mediathek Stella Maris zu informieren, empfiehlt sich ein Bookmark (Lesezeichen) auf folgende URL: tinyurl.com/LernkistenRDZRorschach
 Kontakt: mediathek@phsg.ch

Öffnungszeiten

Die Mediatheken Stella Maris und Marienberg sind durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich.

Medienwerkstatt Stella Maris

Öffnungszeiten

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 12 und 17 Uhr zugänglich. Individuelle Termine sind nach Absprache möglich. Kontakt: medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch.

Veranstaltungen

Mittwoch, 22. April 2009, 14 bis 17 Uhr und
Dienstag, 28. April 2009, 14 bis 16 Uhr

Einführungskurse Lerngarten Fliegen

Vom Kindergarten bis zur Oberstufe finden die Schülerinnen und Schüler im Lerngarten Fliegen unzählige Anregungen und praktische Möglichkeiten, sich in entdeckendes und forschendes Lernen zu vertiefen. Das Thema «Fliegen» erschliesst den Zugang zu verschiedenen Bereichen wie Natur und Technik, Geschichte, Sprache und Werken, aber auch zu Objekten wie Flugzeugen, Papierfliegern, Helikoptern, Raketen oder gasgefüllten Objekten. Der Lerngarten ist offen vom 20. April bis 18. September 2009. Falls Sie mit Ihrer Klasse den Lerngarten besuchen möchten, ist der Besuch eines Einführungskurses obligatorisch.

Ort

Stella Maris, Lernwerkstatt

Anmeldungen

Bitte bis am Vorabend an unser Sekretariat.

Mittwoch, 29. April 2009, 14 bis 16 Uhr

Einführung in die Forscherkiste

Seit 2005 steht ein neues Angebot für ganze Schulhäuser zur Verfügung; die «PHSG-Forscherkiste». Die über 200 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projekttag oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHSG-

Forscherkiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

Ort

Stella Maris, Lernwerkstatt

Leitung

Gerd Oberdorfer, Initiant und Produzent der PHSG Forscherkiste

Anmeldung

bis Mittwoch, 22. April 2009

Mittwoch, 6. Mai 2009, 14 bis 17 Uhr

So machen Sie sich stark im Umgang mit den Eltern aus schulrechtlicher Sicht

Der Kurs richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen, die sich gerne fundierte Kenntnisse zu Rechtsfragen und deren praktische Umsetzung im Schulalltag aneignen möchten.

Sie können die Themeninhalte mitbestimmen, indem Sie der Kursleiterin vorgängig Fragen stellen oder ihr anonymisierte Fälle aus dem Schulalltag schildern, die Sie beschäftigen. Diese werden im Kurs eingehend besprochen. Mit Ihrer Kursanmeldung erhalten Sie einen entsprechenden Fragebogen.

Ort

Stella Maris

Leitung

Elisabeth Dubach, lic.iur./Sekundarlehrerin, SFP SchulRecht in der Praxis

Anmeldung

Bis Mittwoch, 29. April 2009

Montag, 18. Mai 2009, 16.15 bis 18.30 Uhr

Fördern und fordern: Weiterbildungsmodul «Stufenspezifische Aspekte des Kindergartens»

Der Kurs richtet sich spezifisch an Kindergartenlehrpersonen. In grösseren Gemeinden wird dieser Kurs mit gleichem Inhalt auch als

Abrufkurs durchgeführt. Bitte Rücksprache mit der Schulleitung nehmen.

Inhalte

Bedeutung von Beobachtung und Beurteilung im Kindergarten

Beurteilungsaufgaben im Kindergarten und ihre zentralen Anliegen

Einsatz von Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumenten

Beurteilungsgespräche mit den Eltern

Ort

Stella Maris

Leitung

Prof. Sonja Sarbach, Dozentin PHSG

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Kindergartenlehrpersonen

Anmeldung

Bis Mittwoch, 13. Mai 2009

Compi-Treff im RDZ Rorschach

Mittwoch, 29. April 2009, 14 bis 16 Uhr

Youtube – Filmdatenbank

Filme von youtube auf dem PC speichern und ins gewünschte Format umwandeln. Ganz besonders auch für Englisch-Lehrkräfte eine Fundgrube für viele neue Sing- und Spielformen.

Mittwoch, 13. Mai 2009, 14 bis 16 Uhr

Picasa und Picture Manager

Fotos und Bilder bearbeiten! Auf einfache Weise mit Gratisprogrammen lernen wir die zwei verschiedenen Anwendungsprogramme kennen, bearbeiten, speichern und setzen sie im Word wieder ein.

.....
Anmeldungen für Kurse an Sekretariat RDZ: rdzrorschach@phsg.ch

Weitere Informationen unter www.phsg.ch. Die RDZ finden Sie auf der Startseite im Titelfalken.
.....

RDZ Sargans

Thematische Reihe

Die neue Thematische Reihe «Wetter und Klimawandel» ist bereits angelaufen. Die Lernlandschaft umfasst Stationen zu den Themen Wetter, Klima im Wandel, Energie und Nachhaltigkeit. Alle Stufen, vom Kindergarten bis zur Oberstufe, finden spannende Posten. Die Thematische Reihe ist voraussichtlich bis Ende Jahr geöffnet.

Mittwoch, 27. Mai 2009, 17.30 bis 19.30 Uhr

Interkultur – Integration – Migration – Identität: Lehren, Lernen und Sichbegegnen im Kontext Schule

Das Projekt Integration PHSG arbeitet mit Schulen im Bereich Interkultur. Es werden thematische Gefässe in verschiedenen Schulfächern entwickelt. Initiiert werden auch Aktionen wie Begegnungstage, Schulfeste, Ausstellungen etc. Studierende und Dozierende bringen ihr Know-how in die Schulen.

Im Schuljahr 2010/11 findet im Sarganserland ein interkulturelles Projekt statt. Die Infoveranstaltung richtet sich an Schulen, die sich eine Zusammenarbeit mit dem PHSG-Team vorstellen können.

Inhalt der Infoveranstaltung

Die Inhalte des Integrationsprojekts
Begegnung mit Zugewanderten im Kontext Schule und Gemeinde
Kultur als Netzwerk verschiedener Kulturen
Mögliche Verbindung mit Thema Rassismus/
Fremdenfeindlichkeit
Mögliche Einbettung in den QE-Zyklus 2010/
2011

Leitung

Kernteammitglieder Integrationsprojekt PHSG
Sekundarstufe 1, Primarschule, Kindergarten

Anmeldung

Bitte bis 14. Mai 2009 an das Sekretariat
RDZ, 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Compi-Treff im RDZ Sargans

*Mittwoch, 15. April 2009,
13.30 bis 15.30 Uhr*

Powerpoint für Anfänger

Grundlagenkurs

Niveau 1

Kursleiter: Martin Broder

*Mittwoch, 29. April 2009,
13.30 bis 15.30 Uhr*

Audacity

Das Kassettengerät ist out; heute nehmen wir Töne mit dem Computer auf, schneiden das Aufgenommene, fügen Töne und Musik ein. Für den Turnunterricht stellen wir ein Einlaufprogramm zusammen. Mit der genialen Gratis-Software Audacity ist das ganz leicht zu bewerkstelligen.

Niveau 1–2

Kursleiter: Martin Broder

*Mittwoch, 27. Mai 2009,
13.30 bis 15.30 Uhr*

15 geniale Gratis-Tools

Niveau 1

Kursleiter: Philipp Lehner

.....
Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis
am Vortag des Kurses ans Sekretariat.
.....

Kontakt

rdzsargans@phsg.ch; 081 723 48 23 / Fax:
081 710 46 20; www.phsg.ch

RDZ Wattwil

Lerngarten «Energie»: Letzte Gelegenheit

Der aktuelle Lerngarten bleibt noch bis Ende Juni im RDZ Wattwil. Es bietet sich jetzt noch die letzte Gelegenheit für einen Besuch. Reservationen nimmt das Sekretariat entgegen. Für die optimale Vorbereitung eines Lerngartenbesuchs für Kindergarten und Unterstufenklassen wurde speziell eine Checkliste entwickelt. Diese Liste kann im Internet heruntergeladen werden.

Mediathek

Neue Medien

Laufend treffen wieder neue Medien bei uns ein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

Thematisch

Der neue Thementisch «Unterrichtsmittel für gesundheitsfördernde Stoffinhalte» ist bereit. Der Thementisch wurde freundlicherweise von Norbert Würth, Zepra, gestaltet. Zu sehen sind Materialien zu folgenden Schwerpunkten: Suchtmittel, Suchtverhalten, Konsum allgemein, Ernährung und Bewegung, Selbstkompetenz, Konfliktmanagement sowie Sexualpädagogik.

Veranstaltungen

*Donnerstag, 30. April 2009,
17.30 bis 20.30 Uhr*

Experimentieren mit Legorobotern

Wie erklärt man Kindern, wie ein Roboter seinen Weg finden kann oder wie er einem Hindernis rechtzeitig ausweichen kann? Im Rahmen dieses Kurses versuchen wir diese Fragen selber zu klären, indem wir Lego-Roboter bauen und uns mit Einsatzmöglichkeiten im Unterricht auseinandersetzen.

Kursleitung

Beatrice Straub Haaf

Stufe

Mittel- und Oberstufe

Anmeldefrist

23. April 2009

Mittwoch, 6. Mai 2009, 14.15 bis 17.15 Uhr

Mal anders!

In diesen Kurs sind Lehrpersonen eingeladen, welche sich dafür interessieren, technisch nicht zwingend anspruchsvolle, dafür umso effektvollere Techniken kennen zu lernen, anhand deren sich künstlerische Bilder kreieren lassen. Die junge Zeichnerin Corinne Sutter wird Ihnen zudem einige aussergewöhnliche Tricks verraten, mit welchen das Zeichnen auch denjenigen, welche sich nicht gerade als Picassos Nachfolger betrachten, viel leichter fällt.

Kursleitung

Corinne Sutter

Anmeldefrist: 29. April 2009

Mittwoch, 13. Mai 2009, 14 bis 17.30 Uhr

Kamishibai – eine fesselnde Erzählkunst

Das japanische Bildtheater bietet einen willkommenen Kontrast zur alltäglichen Hektik im Fernsehen. Mit der idealen Kombination von stillem Betrachten und gebanntem Lauschen versetzt der magische Koffer sein Publikum in eine bunte Fantasiewelt.

Zielstufen

Kindergarten/Basisstufe, 1. bis 4. Klasse, therapeutische Fachlehrkräfte

Kursleitung

Sandra Aschwanden

Anmeldefrist

6. Mai 2009

*Mittwoch, 20. Mai 2009, 14.15 bis 17.15 Uhr***Kunst im Unterricht**

Anhand verschiedener Künstler erhalten wir Einblick in verschiedene Kunstepochen, erfahren Farbigekeit und Ausdruck sowie den geschichtlichen Hintergrund von Werken und Künstlern. Wir stürzen uns in Farbe, experimentieren mit Formen und Grössen, setzen Akzente und verbinden Kunst und Unterricht.

Wir werden selber künstlerisch und malerisch tätig, malen mit verschiedenen Malmitteln, erarbeiten Unterrichtsbeispiele und lernen Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten kennen. Eine Auswahl an Literatur zu Kunst im Unterricht liegt auf.

Kursleitung

Erika Rüegg-Ploke

Anmeldefrist

13. Mai 2009

Compi-Treff im RDZ Wattwil*Mittwoch, 29. April 2009, 14 bis 16 Uhr***Inform@ – Ideen für den Unterricht (KG/US)**

Das dritte Heft ist druckfrisch erschienen. Die neuen Ideen werden gezeigt und ausprobiert.

Kursleitung

Anita Schiess

*Mittwoch, 3. Juni 2009, 14 bis 16 Uhr***Google Earth**

Was ist Google Earth und wie funktioniert es? Wie kann ich dieses Gratisprogramm im Unterricht einsetzen? Die fast grenzenlosen Möglichkeiten der virtuellen Weltkugel werden ausprobiert und einige praktische Zusatztools erklärt.

Kursleitung

Marcel Jent

.....
Anmeldung bis am Dienstagmittag erwünscht.
(071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch)
.....

Weitere Informationen im Internet unter www.phsg.ch → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch



Audiopädagogischer Dienst - Kursangebot 2009

Der Audiopädagogische Dienst der Sprachheilschule St.Gallen führt Weiterbildungen für Lehrpersonen sowie für Logopädinnen und Logopäden durch, die hörgeschädigte Kinder in der Klasse und in der Therapie betreuen.

Mittwoch, 29. April 2009	13.30 – 16.30 Uhr Workshop «Hören» für Logopädinnen und Logopäden Teil 1 (Einführung)
Mittwoch, 10. Juni 2009	13.30 – 16.30 Uhr Weiterbildungskurs 1 (Einführung) für Lehrkräfte, Eltern und weitere Interessierte
Mittwoch, 17. Juni 2009	13.30 – 16.30 Uhr Weiterbildungskurs 2 (Aufbau) für Lehrkräfte, Eltern und weitere Interessierte
Mittwoch, 16. September 2009	13.30 – 16.30 Uhr Weiterbildungskurs 1 (Einführung) für Lehrkräfte, Eltern und weitere Interessierte
Mittwoch, 23. September 2009	13.30 – 16.30 Uhr Weiterbildungskurs 2 (Aufbau) für Lehrkräfte, Eltern und weitere Interessierte
Mittwoch, 21. Oktober 2009	13.30 – 16.30 Uhr Workshop «Hören» für Logopädinnen und Logopäden Teil 2 (Aufbau)
Mittwoch, 28. Oktober 2009	13.30 – 16.30 Uhr Workshop «Hören» für Logopädinnen und Logopäden Teil 1 (Einführung)
Mittwoch, 25. November 2009	13.30 – 16.30 Uhr Workshop «Hören» für Logopädinnen und Logopäden Teil 2 (Aufbau)

Die detaillierten Kursprogramme und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.sprachheilschule.ch unter Aktuell. Das Team Audiopädagogischer Dienst der Sprachheilschule St.Gallen freut sich auf Ihre Teilnahme.

Die Kanti Wil als UNESCO-assozierte Schule

So hat es begonnen

An einer Projektwoche im Juni 2003 in Elm zum Thema „Welche Werte wollen wir an der Kantonsschule Wil vertreten?“ bearbeiteten Christoph Bieri (1cW) und Tobias Gmünder (1cW) die Frage: Soll die Kantonsschule Wil eine UNESCO-assozierte Schule werden? Sie hielten ihre Recherchen in einer Powerpoint-Präsentation fest, die der Lehrer- und Schülerschaft präsentiert wurde. Nach einer Information der Lehrerschaft im Konvent wurde der Beitritt zum Netzwerk der UNESCO-assozierten Schulen (ASP-Netzwerk) ohne Gegenstimme gutgeheissen. Im Philosophie- und Religionsunterricht wurden zudem die Schülerinnen und Schüler über das Vorhaben befragt und über 90 Prozent haben zugestimmt.

Grundsätze der UNESCO-assozierten Schulen

Es sind dies die Umsetzung der Ziele des UNESCO auf schulischer Ebene, insbesondere die Förderung der interkulturellen Verständigung, der Menschenrechts-, Friedens- und Umweltbildung sowie der Ideenaustausch mit Schulen aus dem Netzwerk (national ca. 70, weltweit ca. 7900 Schulen).

Zum UNESCO-Kernteam 2008/09 gehören

Isabelle Badura, Berkant Dumlu, Stefanie Eggmann, Jasmin Eisenring, Elisabeth Furter Sermersheim, Denise Gantenbein, Sandy Grogg, Nathalie Hollenstein, Laura Ingber,

Benoît Kunz, Janina Mäder, Jacqueline Müller Cadena, Nicole Poschanke, Dario Rüegg, Evelyne Schlauri, Isabelle Specker, Agnes Riederer, Beat Steiger

Einige erfolgreiche Projekte

- Wiler Forum für Nachhaltigkeit 2005-2014 (WIFONA)
- Strassenmusik für Strassenkinder
- Zehn Jahre Kinderrechte in der Schweiz
- Projekt Burkina Faso
- Wie bedroht ist das Klima wirklich?
- Holocaust-Gedenkwoche an der Kanti Wil
- Science-Club:
- Projektunterricht zur lokalen AGENDA 21 (2007): Niederschwelliger Sprachunterricht für Frauen aus dem Balkan
- Zivilcourage leben!
- Sponsorenlauf am Sporttag im Juni 2008. Trinkwasser für 20 000 Menschen mit einer Geldsammlung von Fr. 18 800.- (siehe Titelbild)

Auszeichnung als besonders aktive UNESCO-assozierte Schule.

Vier Jahre nach der Aufnahme der Kanti Wil ins Netzwerk der UNESCO-assozierten Schulen wurde sie auf das Schuljahr 2008/09 hin vom nationalen Komitee der UNESCO-assozierten Schulen der Schweiz als besonders aktive Schule ausgezeichnet.

Ausführlichere Angaben über die einzelnen Projekte erfahren Sie auf der Homepage der Kantonsschule Wil, www.kantiwil.ch und www.wifona.ch.

Die Schule Gais sucht...

... auf das Schuljahr 2009/2010 (Beginn am 1. August 2009) zur Ergänzung unseres SHP-Teams

eine schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen

für ein Pensum von ca. 80 Prozent. Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium als SHP oder die Bereitschaft, dieses berufsbegleitend zu absolvieren.

Ebenso suchen wir zur Ergänzung unseres Primarlehrerteams

eine Primarlehrperson (Mittelstufe)

für ein Pensum von ca. 50 Prozent. Sie unterrichten im Teamteaching ein breites Fächerspektrum mit einem Schwerpunkt im nichttextilen Werken.

Die Schule Gais ist eine geleitete Schule mit integrativer Schulungsform. Es erwarten Sie motivierte Lehrerinnen und Lehrer und eine Behörde, die Sie bei Ihren Aufgaben unterstützt. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima in einem aufgeschlossenen Team von rund 40 Lehrpersonen (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule).

Fühlen Sie sich angesprochen? – Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte baldmöglichst an die Schulleitung Gais, Postfach 46, 9056 Gais. Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Harald Stoller, Schulleiter, Telefon 071 791 80 87, harald.stoller@schule-gais.ch, zur Verfügung.

Neue Angebote an der PHSG



Neuer Lehrgang «Gestalten – Schwerpunkt Textil»

Da die Schulen des Kantons zunehmend Mühe haben, geeignete Lehrpersonen für diesen Bereich zu finden, hat die Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen (PHSG) ein Angebot zur Erlangung einer zusätzlichen Qualifikation für den Fachbereich Gestalten entwickelt. Der Lehrgang (CAS) richtet sich an Personen mit einem Lehrdiplom für die Primarstufe und besonderen Fähigkeiten und Interessen im textilen Bereich.

Die Modul Inhalte vermitteln Fachwissen (Erweiterung und Vertiefung der Sachkompetenzen im textilen Gestalten), Fachdidaktik, Themenfindung/Planung sowie spezielle Inhalte und Themen.

Es finden noch Absprachen mit dem Bildungsdepartement statt. Sobald alles geklärt ist, werden die Informationen über den Lehrgang auf www.phsg.ch/Weiterbildung aufgeschaltet. Bei genügenden Anmeldungen beginnt der Lehrgang im Schuljahr 2009/10. Auskünfte: Prorektorat Weiterbildung, 071 858 71 50, heidi.derungs@phsg.ch.

Einzelfachabschlüsse in der Primarschule

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen bildet auf der Primarstufe weit-

gehende Allroundlehrpersonen aus. Andere Pädagogische Hochschulen schränken in der Ausbildung die Fächerwahl bei den Primarlehrpersonen ein. Zudem möchten sich Handarbeitslehrpersonen die Lehrbefähigung für zusätzliche Fächer erlangen. In Rorschach besteht ab Herbst 2009 für ausgebildete Lehrpersonen die Möglichkeit, sich für das Unterrichten von zusätzlichen Einzelfächern zu qualifizieren.

Zulassung

gültiges Lehrdiplom auf der Primarstufe

Fächer

Deutsch, Mathematik, Französisch, Mensch und Umwelt, Musik, Sport, Werken

Umfang

12,5 bis 16 ECTS-Punkte zu 30 Stunden = 390 bis 480 Stunden

Stundenplan

Integriert in Regelstundenplan

Dauer

1 bis 2 Jahre

Kosten

Fr. 2700.– bis Fr. 3100.–

Informationen

[www.phsg.ch/Studium/Kindergarten und Primarschule/Einzelfachabschlüsse](http://www.phsg.ch/Studium/Kindergarten%20und%20Primarschule/Einzelfachabschl%C3%BCsse)

Auskünfte

071 844 18 18, thomas.birri@phsg.ch

Zertifikatslehrgang Medienpädagogik



Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Medienkompetenz im Zeitalter der Neuen Medien

Neue Medien spielen in der heutigen Gesellschaft eine immer bedeutendere Rolle. Dabei bildet die Medienkompetenz den Schlüssel zur modernen Kommunikationsgesellschaft. Auch für Schulen, soziale Einrichtungen und Bibliotheken wird die Frage nach dem Umgang mit Neuen Medien immer zentraler. Denn es gehört zu deren Aufgabe, medienpädagogisches Knowhow effektiv einzusetzen und zu vermitteln.

Hier setzt der CAS Medienpädagogik an: In fünf Modulen zu den Themenschwerpunkten

- Medienforschung
- Medienerziehung
- Mediendidaktik
- Mediengestaltung und Praxisprojekte

bilden sich die Teilnehmenden zu medienpädagogischen Fachpersonen für den Sozial-,

Bildungs- und Bibliotheksbereich mit Schwerpunkt Neue Medien aus. Dabei sind sie von Beginn weg nicht nur in der Rolle von Zuhörenden, sondern als Akteure Mitarbeitende mit Gestaltungsspielraum. Das erarbeitete Wissen wird laufend in virtuellen und realen Räumen veröffentlicht und in der Gruppe ergänzt, sodass ein gemeinsamer, stetig wachsender Wissenskörper entsteht.

Kompetenz in medienpädagogischen Fragen

Nach Abschluss der Ausbildung sind die Teilnehmenden in der Lage, ihre Institutionen in zentralen medienpädagogischen Fragen zu beraten und medienpädagogische Projekte zu initiieren, zu begleiten sowie durchzuführen. Dabei besitzen sie auch die Kompetenz, eigene Medieninhalte zu produzieren.

Der CAS Medienpädagogik ist eine Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) und der FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, und profitiert vom Zusammentreffen der unterschiedlichen Disziplinen.

Überblick über die Weiterbildung

Daten	Anzahl Tage	Module
11. September 2009	1	Anmeldeschluss
6./7. November 2009	2	Prolog. Ein erster Auftrag
20./21. November 2009 / 4. Dezember 2009	3	Modul 1: Medienforschung
5. Dezember 2009 / 18./19. Dezember 2009 / 8. Januar 2010	4	Modul 2/1: Medienerziehung
9. Januar 2010 /22./23. Januar 2010	3	Modul 3: Mediendidaktik

Daten	Anzahl Tage	Module
28./29. Januar 2010 / 12. Februar 2010	3	Modul 2/2 Medienerziehung
18./19. Februar 2010 / 27. Februar 2010	3	Modul 4: Mediengestaltung
13. März 2010 / 26. März 2010	2	Modul 5/1: Projektarbeit
7. Mai 2010		Abgabe Thema Praxisprojekt
21. Mai 2010		Zuteilung Begleitpersonen
29. Mai 2010 / 11. Juni 2010	2	Modul 5/2: Projektarbeit
11. August 2010		Abgabe Praxisprojekt
16./17. September 2010	2	Epilog

Zulassungsbestimmungen

- Tertiärabschluss (wie Lehrerinnen-/Lehrerpatent bzw. -diplom, Diplom einer Fachhochschule, Universität, Höheren Fachschule [mit entsprechender qualifizierter Berufserfahrung] oder einen vergleichbaren Abschluss)
- ausgewiesene Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren
- aktuelle Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das Transfermöglichkeiten für den Praxisbezug zulässt
- Grundkenntnisse im Umgang mit traditionellen und Neuen Medien

Kosten der Weiterbildung

Die Kosten für die Weiterbildung betragen Fr. 6800.–

- Fr. 200.– Anmeldegebühr
- Fr. 6400.– Lehrgangskosten (inkl. Projektbericht)
- Fr. 200.– Exkursion

Studienleitung

Selina Ingold, lic.phil., Medienwissenschaftlerin, FHS St.Gallen/ Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA
selina.ingold@fhsg.ch

Martin Hofmann, lic.phil., Dozent für Bildungsinformatik und Medienpädagogik, Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG)
martin.hofmann@phsg.ch

Anmeldeschluss

11. September 2009

Anmeldungen sind unter www.fhsg.ch/anmeldetalon-wbsa möglich. Die detaillierten Kursunterlagen sind unter www.phsg.ch/weiterbildung abrufbar.

Weiterbildungsangebot für schulergänzendes Betreuungspersonal



Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Für die Umsetzung von erweiterten Blockzeiten und freiwilligen Mittagstisch- und Nachmittagsbetreuungsangeboten stellen die Schulgemeinden zusätzliches Personal ein. Für Personen, die nicht über eine fundierte pädagogische Ausbildung verfügen, bietet die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) in Zusammenarbeit mit «Kindundbildung / Fachschule für familienergänzende Kindererziehung (FFK)» ab September 2009 zum zweiten Mal ein praxisnahes Programm an. Die Weiterbildung zur «schulergänzenden Betreuungsperson» bereitet interessierte Personen darauf vor, diese anspruchsvolle Aufgabe mit den notwendigen Kompetenzen zu erfüllen.

Zielgruppe

Mitarbeitende von Institutionen der schulergänzenden Kinderbetreuung (Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Aufgabenhilfe etc.). Zulassungsbedingung für den Kurs ist eine Anstellung auf Schuljahresbeginn 2009/10.

Kursaufbau

- 20 Kurshalbtage; jeweils am Freitag-Nachmittag, 15 bis 19 Uhr, oder Mittwoch oder Samstag ganzer Tag, 9 bis 17 Uhr
- Veranstaltungen im Plenum, Gruppenarbeiten, Hospitation, Intervision, Netzwerk, individuelle Abschlussarbeit mit Präsentation
- Total 130 Lernstunden

Start der Weiterbildung

Freitag, 4. September 2009. Der Kurs findet an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen im Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach statt.

Informationsveranstaltung

Mittwoch, 22. April 2009, 18.30 bis ca. 19.30 Uhr
Hochschulgebäude Stella Maris, Rorschach, Raum S432

Ausführliche Informationen unter

www.phsg.ch → weiterbildung
Verena Heule, Sekretariat Weiterbildung
071 858 71 50
verena.heule@phsg.ch

Stellenausschreibungen der Berufsfachschulen neu auf der Stellenbörse

Ab Ende April 2009 wird auch das aktuelle Stellenangebot der Berufsfachschulen des Kantons St.Gallen im Internet aufgeschaltet unter www.schule.sg.ch → home → stellenboerse

Für Detailinformationen über die einzelnen Stellen besuchen Sie bitte die jeweilige Homepage:

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen
www.gbssg.ch

Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen
www.kbzsg.ch

Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen
www.bzgs.ch

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal
www.bzr.ch

Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs
www.bzbuchs.ch

Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland
www.bzsl.ch

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil
www.bwz-rappi.ch

Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg
www.bwzt.ch

Berufs- und Weiterbildungszentrum Uzwil
www.bzuzwil.ch

Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil
www.bzwil.ch

Die Primarschule Muolen ist eine kleinere, fortschrittliche Schule auf dem Land. Wir führen zwei Klassen im Kindergarten und vier Doppelklassen in der Primarschule. Seit dem Schuljahr 2008/2009 haben wir die Integrative Schulungsform (ISF) eingeführt.

Unsere aktive Gemeinde liegt verkehrsgünstig und bietet eine ausgezeichnete Wohn- und Lebensqualität. Wir suchen auf das neue Schuljahr 2009/2010 Sie als

Schulische Heilpädagogin / Schulischen Heilpädagogen

Pensum: 23 Lektionen

Unsere 115 Schülerinnen und Schüler mit ihren 11 Lehrpersonen freuen sich darauf, mit Ihnen die Schule weiterzuentwickeln. Seit fünf Jahren sind wir eine geleitete Schule, legen grossen Wert auf Qualität und eine gesunde Schulentwicklung.

Ihre Hauptaufgaben

- Sie fördern gezielt Schulkinder mit besonderen Bedürfnissen (Lernschwierigkeiten, Teilleistungsschwächen, Begabtenförderung usw.) vom Kindergarten bis zur 6. Klasse
- Sie arbeiten mit Fachstellen, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten zusammen.

Von Ihnen wünschen wir uns folgendes Profil

- Sie verfügen über eine pädagogische Grundausbildung und eine Zusatzausbildung in schulischer Heilpädagogik
- Sie sind bereit, aktiv die Schulentwicklung mitzugestalten
- Sie sind eine motivierte Persönlichkeit, die gewillt ist, sich in einem funktionierenden Team zu engagieren.

Wir bieten Ihnen

- eine gut ausgebaute und moderne Infrastruktur, gute Arbeitsbedingungen und klare Kompetenzregelungen
- eine vielseitige und herausfordernde Tätigkeit in einem motivierten Lehrerteam
- eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Behörden.

Sind Sie interessiert, an unserer Schule Ihre Ideen umzusetzen? Dann bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen bis am 30. April 2009 an:
Astrid Dähler, Sonnenstrasse 14, 9313 Muolen.

Nähere Auskünfte gibt Ihnen gerne die Schulleitung Rachel Diem-Rohrer (Telefon 071 411 57 78 oder 071 288 01 44).

Besuchen Sie doch unsere Homepage www.schule-muolen.ch

Fachmittelschule: Kantonale Studentafel

Kombinierte Fachmaturität Musik und Pädagogik (Erziehung) 4. Ausbildungsjahr

Im Berufsfeld Pädagogik (Erziehung) erfolgt im 1. Semester des 4. Ausbildungsjahres zusätzlicher Unterricht in allgemeinbildenden Fächern, ergänzt wird der Unterricht für die kombinierte Fachmaturität Musik und Pädagogik (Erziehung) mit Musik.

7. Semester Pädagogik Zusätzliche Lektionen
 kombinierte Fachmaturität
 Musik und Pädagogik

Deutsch	4		
Französisch	3		
Englisch	3		
Mathematik	4		
Naturwissenschaften	3.5		Projekt-Halbtage
Geistes- und Sozialwissenschaften	3.5		Projekt-Halbtage
Gestalten	3		
Musik	3	2	1 L. Instrumentalunterricht 1 L. Ensembleunterricht
Sport	3		
Total	30		
Gesamttotal		32	

Kombinierte Fachmaturität Gestalten und Pädagogik (Erziehung)

4. Ausbildungsjahr

Im Berufsfeld Pädagogik (Erziehung) erfolgt im 1. Semester des 4. Ausbildungsjahres zusätzlicher Unterricht in allgemeinbildenden Fächern, ergänzt wird der Unterricht für die kombinierte Fachmaturität Gestalten und Pädagogik (Erziehung) mit Gestalten.

7. Semester Pädagogik Zusätzliche Lektionen
 kombinierte Fachmaturität
 Gestalten und Pädagogik

Deutsch	4		
Französisch	3		
Englisch	3		
Mathematik	4		
Naturwissenschaften	3.5		Projekt-Halbtage
Geistes- und Sozialwissenschaften	3.5		Projekt-Halbtage
Gestalten	3	2	
Musik	3		
Sport	3		
Total	30		
Gesamttotal		32	

Musik-Kurse



Im Sommer/Herbst 2009 über 100 Musikkurse für alle Instrumente; Chor- und Tanzwochen; Kammermusik; Didaktik-Kurse; Workshops für Kinder.

Prospekt: Kulturkreis Arosa, CH-7050 Arosa
info@kulturkreisarosa.ch – Tel: +41/81/353 87 47

MUSIK-KURSWOCHEN AROSA
www.kulturkreisarosa.ch



Im Fokus: Bildung und Soziale Arbeit

Die Schule ist ein Ort sozialer Integration, aber auch sozialer Brennpunkte: Wissen und Können als Ergänzung und Erweiterung

- **Zertifikatslehrgang Medienpädagogik**, November 2009, 24 Tage (Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen)
- **Zertifikatslehrgang Schulsozialarbeit**, Oktober 2009, 25 Tage
- **Zertifikatslehrgang Schulsozialpädagogik**, September 2009, 25 Tage (Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau)
- **Seminarreihe Gestaltung der späten Berufsphase**, Oktober 2009, (Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen Graubünden, St.Gallen, Thurgau)

FHS St.Gallen, Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA, Industriest. 35, CH-9401 Rorschach, Tel. +41 71 844 48 88, wbsa@fhsg.ch/wbsa@fhsg.ch



FHS St.Gallen



Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

www.fhsg.ch

Mitglied der Fachhochschule Ostschweiz FHO

KLV Sargans, Sektionsversammlung

**Einladung zur ordentlichen
Sektionsversammlung auf Samstag,
16. Mai 2009, Sternen Saal, Wangs**

Zeit
8.30 Uhr

Auftakt
«Rainbow-Meitle» Gitarren und Gesang Ensemble, MSS

**Referent zum Thema «Messen und
Vergleichen»**
Dr. Heinz Rhy, Leiter Abteilung Qualitätsentwicklung, Generalsekretariat EDK

Traktanden

1. Begrüssung und Auftakt «Rainbow-Meitle»
2. Hauptreferent Dr. Heinz Rhy «Messen und Vergleichen»
3. «Kinder zeigen Museen» mit Franziska Dürr, Museumspädagogin, Südkultur
4. Pause
5. Protokoll der Sektionsversammlung 2008
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Mitteilungen aus dem Kantonalvorstand von Hansruedi Vogel
8. Informationen aus dem Erziehungsrat von Dr. Heinrich Zwicky, Rapperswil-Jona
9. Rechnung und Bericht Geschäftsprüfungskommission
10. Wahlen
11. Verschiedenes
12. Allgemeine Umfrage

KLV Sektion Sargans, Joe Walser, Präsident

Veranstaltungshinweis

Mittwoch, 13. Mai 2009, 16 Uhr
KLV Betriebsbesichtigung «Straub Medical AG», Wangs
Anmeldung ist erforderlich.

Internationale Musische Tagung (IMTA) in Bludenz

Am Mittwoch, 13. Mai 2009 findet in der Alpenstadt Bludenz die 53. IMTA statt. Unter dem Motto «Menschen und Berge» präsentieren sich 60 Schulen aus dem Bezirk Bludenz in über 100 Ausstellungen, 15 Workshops und 60 Vorführungen. Die vorwiegend projektbezogenen Darbietungen und Ausstellungen vermitteln einen vielfältigen Einblick ins musische Schaffen der Volksschulen sowie in den Sportunterricht in Vorarlberg. Fast 5000 Kinder und Jugendliche arbeiten mit zirka 450 Pädagoginnen und Pädagogen an den Vorbereitungen für diesen Grossanlass.

Das abwechslungsreiche Programm bietet allen Lehrpersonen genügend Raum für eigene Erfahrungen und Kreativität.

Es wird aus Kostengründen auf ein Programmheft verzichtet. Stattdessen können die sehr vielfältigen Angebote sowie nähere Hinweise über den Tagungsort und Tagesverlauf der IMTA-Homepage www.imta-bodensee.com entnommen werden.

.....
Eine Anmeldung ist zu diesem Anlass nicht erforderlich.
.....



Chorleitung weltlich Zertifikat CH I

berufsbegleitend, 4 Semester
Jetzt anmelden

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch
Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch

Informationstage an der HfH Zürich

Bachelorstudiengänge – Bachelor of Arts

Datum

Mittwoch, 1. April 2009, 15 Uhr

Inhalt

- Logopädie
- Psychomotoriktherapie
- Gebärdensprachdolmetschen

Masterstudiengänge Sonderpädagogik – Master of Arts

Datum

Mittwoch, 6. Mai 2009, 15 Uhr

Inhalt

- Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik
- Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung

.....
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, weitere Informationen unter: www.hfh.ch/agenda.

boys@science: Studienwoche für 10- bis 13-jährige Buben

«Schweizer Jugend forscht» organisiert vom 7. bis 11. Juni 2009 eine Schnupperwoche nur für Buben von 10 bis 13 Jahren. Vier Tage lang können Schüler aus der ganzen Deutschschweiz an den Departementen Chemie, Mathematik und Physik der Universität Basel in die Welt der Naturwissenschaften eintauchen und unter fachkundiger Leitung ihre eigenen kleinen Forschungsprojekte bearbeiten.

Die Stiftung «Schweizer Jugend forscht» (www.sjf.ch) führt seit vielen Jahren regelmässig und zu den verschiedensten wissenschaftlichen Fachbereichen Studienwochen für Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz durch. Im September 2008 fand zum ersten Mal eine naturwissenschaftliche und technische Studienwoche nur für Mädchen im Alter von 10 bis 13 Jahren statt – girls@science.

Nach den positiven Erfahrungen dieses Pilotprojekts wird die genderechte Studienwoche dieses Jahr zum ersten Mal auch für Buben durchgeführt. *Anmeldetermin für boys@science ist der 8. Mai 2009.*

Ein ähnliches Angebot nur für Mädchen wird es wiederum im September 2009 geben, ebenfalls an der Universität Basel. Informationen zu girls@science und das Anmeldeformular werden ab Ende Mai verfügbar sein.

.....
 Weitere Infos und Anmeldeformular unter folgendem Link:
www.sjf.ch/index.php?id=446&L=0

Leseförderung leicht gemacht

Weiterbildungskurse 2009

Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM bietet auch 2009 wieder eine breite Palette an Weiterbildungskursen an. Im Zentrum der Kurse für Lehrpersonen, Bibliotheksmitarbeitende, Spielgruppenleiterinnen und andere Interessierte stehen verschiedene Aspekte der Kinder- und

Jugendliteratur; ausserdem bieten sie Anleitungen für die Leseanimation auf allen Stufen und Tipps im Umgang mit neuen Medien.

Die einzelnen Kursbeschreibungen und weitere Informationen finden Sie auf www.sikjm.ch / Leseförderung / Kurse (Direktlink: www.sikjm.ch/d/lesefoerderung/kurse/).

make a project. get a laptop. change the world.

Organisation

One Laptop Per Child (OLPC) ist eine Initiative, die sich weltweit dafür einsetzt, dass Kinder bessere Bildung erhalten. Machen Sie mit: Engagieren Sie sich im Rahmen einer Projektwoche, einer Maturaarbeit oder einem Klassenprojekt an dieser weltweiten Initiative. Wird Ihr Vorschlag akzeptiert, so helfen wir Ihnen durch Bereitstellung von XO-Laptops oder bei der Installation einer XO-Emulation.

Anmeldefrist

Projektvorschläge können bis 23. August 2009 oder 22. November 2009 eingereicht werden. Die besten Arbeiten werden prämiert mit einem Laptop (XO) und der Publikation des Projektes.

Weitere Informationen

finden Sie unter www.xo-contest.ch.

Ein Wettbewerb unter dem Patronat des gemeinnützigen Vereins OLPC www.olpc.ch.

Lernend unterwegs auf Kulturwegen

Gemeinsam mit Pädagogischen Hochschulen erarbeiten die Schweizerische Stiftung Pro Patria und ViaStoria, Zentrum für Verkehrsgeschichte, Didaktikgrundlagen zum Thema Kulturwege. Damit sollen Lehrpersonen ab nächstem Jahr Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt werden, die Kinder und Jugendliche altersgerecht an kulturgeschichtliche Themen heranhelfen.

Schulreisen und Projektwochen

Schülerinnen und Schüler sollen beim langsamen Reisen durch die vielfältigen Kulturlandschaften der Schweiz Primärerfahrungen erwerben können. Dafür hat Pro Patria in Zusammenarbeit mit ViaStoria ein nationales Programm für die didaktische Aufbereitung der historischen Verkehrswege initiiert. Es soll vielseitige Grundlagen für interdisziplinäres, fächerübergreifendes Lehren und Lernen aller Schulstufen auf einer Internetplattform bereitstellen. Diese wird durch ein gedrucktes Lehrmittel ergänzt. Die Unterrichtsmaterialien beruhen auf wissenschaftlichen Vorarbeiten und unterstützen ab 2010 die Umsetzung der aktuellen Lehrpläne der Primarstufe und der Sekundarstufen durch Routenvorschläge und Materialien für Exkursionen, Schulreisen und Projektwochen.

Breite Abstützung

Das Programm wird durch eine enge Zusammenarbeit der Partner Pro Patria, ViaStoria und Pädagogische Hochschule PHBern verwirklicht. In der Romandie unterstützt die Pädagogische Hochschule Wallis das Vorhaben. Breit abgestützt ist es auch durch den Einbezug aussenstehender Fachleute und Produktionspartner für die schulgerechte Realisierung der Produkte.

Kontakt

ViaStoria Büro Ostschweiz
044 240 28 45
cornel.doswald@viastoria.ch
www.viastoria.ch
www.kulturwege-schweiz.ch

Schweizerische Stiftung Pro Patria
044 265 11 60
mail@propatria.ch
www.propatria.ch

Dozentinnen/Dozenten für deutschsprachige Kurzseminare in Tschechien gesucht

Die Regionenpartnerschaft Kooperation St.Gallen-Liberec sucht für zweitägige Seminare zum Thema «Landeskunde der Schweiz» je zwei Dozentinnen/Dozenten. Die Seminare sind für Oktober 2009 an den Pädagogischen Hochschulen Budweis und Pilsen vorgesehen.

Die Einsätze sind ehrenamtlich, wobei die Spesen von der Kooperation übernommen werden. Die Unterlagen für die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sowie für die Vorbereitung der Dozierenden stehen zur Verfügung.

Anreise am Vortag, Rückreise am Tag danach. Erfahrene aktive oder pensionierte Lehrpersonen an Volks-, Berufs- oder Mittelschulen, die sich für diese sinnvolle Aufgabe interessieren, sind eingeladen, Kontakt aufzunehmen mit: Hanspeter Nef, Teufen, 071 333 26 46 oder hpnef2@bluewin.ch

merinnen und Kursteilnehmer sowie für die Vorbereitung der Dozierenden stehen zur Verfügung.

Unterrichtshefte Die bewährten, von Lehrkräften geschätzten Vorbereitungshefte.

- **A** für Lehrkräfte aller Stufen in Deutsch, Französisch, Deutsch-Englisch und Italienisch-Romanisch.
- **B** für Textiles Werken, Hauswirtschaft und Fachlehrkräfte
- **C** für Kindergärtner/innen

Notenhefte für Schülerbeurteilung.



VERLAG FÜR UNTERRICHTSMITTEL DES CLEVS

6145 Fischbach, 041 917 30 30, Fax 041 917 0014

info@unterrichtsheft.ch www.unterrichtsheft.ch



**Tag der
Offenen Tür**
Samstag, 2. Mai 2009
Klosterhof 6b
ab 13.00 Uhr

Orgelführung
in der Kathedrale
Offenes Singen
Präsentation der
Unterrichtsangebote
Kirchenmusiklehrgänge
Domsingschule
Schülerkonzert
Abendgottesdienst
Domorgelkonzert

Auskünfte und Prospekte:
Klosterhof 6b, 9000 St.Gallen
Tel.: 071 227 33 38
dkms@kirchenmusik-sg.ch

www.kirchenmusik-sg.ch

Kunst Halle Sankt Gallen: Schulworkshops zur Ausstellung «Remains To Be Seen» von Shahryar Nashat

Macho, Macker oder Softie? Langweiler oder cooler Typ? Wunschtyp oder Stereotyp? Wie steht es um unser Mannsbild? Mit der Darstellung männlicher Identität von der Vergangenheit bis zur Gegenwart setzt sich die Ausstellung «Remains To Be Seen» von Shahryar Nashat (25. April bis 21. Juni 2009) in der Kunst Halle Sankt Gallen auseinander. Das Thema «Männerbilder» aufgreifend, führt die Kunst Halle begleitend zur Ausstellung Schulworkshops für die Oberstufe durch. Ein Einführungsabend für Lehrpersonen findet am Montag, 4. Mai 2009 um 18 Uhr statt.

Die erste institutionelle Einzelausstellung von Shahryar Nashat in der Deutschschweiz setzt sich mit den verschiedenen Rollen des Mannes, insbesondere der Darstellung des männlichen Körpers auseinander. Gezeigt werden u. a. von Nashat entworfene Fragmente mittelalterlicher Rüstungen, die an Theaterrequisiten erinnern und auf die Männerrolle als Beschützer, Krieger und Actionheld anspielen. In weiteren Arbeiten setzt sich der Genfer mit iranischer Abstammung mit der Idealisierung des männlichen Körpers und den männlichen Tugenden der Renaissance und Antike auseinander. Im Film «One More Time With James» erweitert der Künstler den Blick auf die Gegenwart und nähert sich ironisch dem zeitgenössischen Mann.

Der Workshop setzt sich mit den diversen Facetten männlicher Identität auseinander. Dabei werden von der Antike bis zur Gegenwart verschiedene Männerbilder vorgestellt; es wird stereotypen Geschlechterrollen, Heldenmythen und Actionhelden auf den Grund gegangen und spielerisch versucht, ein zeitgenössisches Männerbild zu kreieren. Die Inhalte sind auch für die weiblichen Schülerinnen relevant! Der Workshop ist speziell für Jugendliche entwickelt und enthält interaktive Elemente. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit in den Räumen der Kunst Halle kreativ tätig zu sein.

Workshops ab 5. Mai bis 19. Juni 2009
Dienstag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr
Dauer 1½ Stunden
Die Workshops sind kostenlos.

Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, sowie Auszubildende und Studierende der Mittel-, Berufs- und Hochschulen.

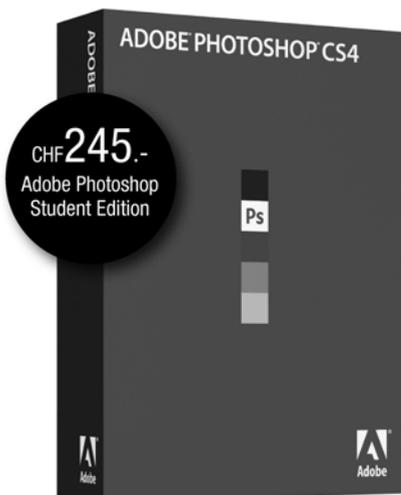
.....
Einführungsabend für Lehrpersonen, 4. Mai 2009, 18 Uhr, Dauer etwa eine Stunde.
.....

Leitung: Cornelia Spillmann
Informationen und Anmeldung:
spillmann@k9000.ch

ACHTUNG: Profi-Software muss nicht teuer sein!

Bis zu 80% Rabatt auf Adobe-Software für Schüler und Studierende – spezielle Vorzugspreise für Schulen und Lehrer! Schulen können zudem von günstigen EDU-Lizenzen profitieren.

Alle Angebote unter:
heinigerag.ch/schulpreise



Geme beraten wir Sie persönlich in unseren Filialen in Buchs oder in Niederbipp.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Buchs SG
Bahnhofstrasse 54
Tel. 081 756 25 02

Niederbipp BE
Leenrütimattweg 8
Tel. 032 633 68 70



Sprachheilschule Uznach

Sonderschule für hör- und
sprachbehinderte Kinder



Auf Schulbeginn im August 2009 suchen wir

eine schulische Heilpädagogin
einen schulischen Heilpädagogen
mit einem Pensum von 100 Prozent

Auf unserer Homepage www.sprachheilschule.ch finden Sie unter Jobs die detaillierte Stellenbeschreibung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Sprachheilschule Uznach | Rickenstrasse 19 | 8730 Uznach | T 055 280 62 52

Mittelschulen

Kantonsschule am Brühl St.Gallen

Französisch, Wirtschaftsfächer

ca. 6 bis 9 Lektionen

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Prof.Dr. Peter Hug, Rektor
058 229 72 72

peter.hug@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Notkerstrasse 20, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 23. April 2009

Die KSB führt die Fachmittelschule (FMS) und die Wirtschaftsmittelschule mit den Schwerpunkten Sprachen (WMS) und Informatik (WMI). In den Schulgebäuden im St.Galler Kulturviertel werden knapp 500 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Wir suchen Lehrkräfte für folgende Fächer: Wirtschaftsfächer (ca. 9 L.) und Französisch (ca. 6 L.). Wir wenden uns an Lehrpersonen, die ein entsprechendes Studium abgeschlossen haben, über das Diplom für das Höhere Lehramt verfügen, oder dieses demnächst erwerben werden. Unterrichtserfahrung ist erwünscht. Interessentinnen und Interessenten sind eingeladen, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einzureichen. Ein Deckblatt für die Bewerbungsunterlagen findet sich auf www.ksb-sg.ch unter eKSB, Downloads. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Kantonsschule Sargans

Französisch

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Prof. Stephan Wurster,
Rektor

081 720 07 40

stephan.wurster@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Pizolstrasse 14, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 25. April 2009

Das Pensum kann auch aufgeteilt werden. Wir wenden uns an Lehrpersonen, die ein entsprechendes Studium abgeschlossen haben, über das Diplom für das Höhere Lehramt verfügen, oder dieses demnächst erwerben werden. Unterrichtserfahrung ist erwünscht.

Kantonsschule Wil

Mathematik

grosses Teilpensum

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Dr. Walter Akeret, Rektor
071 913 51 00

walter.akeret@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Postfach,
Hubstrasse 75, 9501 Wil

Bewerbungsfrist: 22. April 2009

Das Vollpensum entspricht 23 Wochenlektionen. Die Mathematiklektionen werden teilweise auch auf Englisch erteilt. Die ausgeschriebenen Stellen können auch kombiniert oder aufgeteilt werden. Wenn Sie über ein entsprechendes Universitätsstudium (Lizenziat oder Master) verfügen und das Diplom für das Höhere Lehramt (Master of Higher Education) erworben haben (oder auf dem Weg dazu sind), sind Sie unsere ideale Zielperson. Gerne verweisen wir Sie auch auf unsere Homepage www.kantiwil.ch.

Deutsch

grosses Teilpensum

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Dr. Walter Akeret, Rektor
071 913 51 00

walter.akeret@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Postfach,
Hubstrasse 75, 9501 Wil

Bewerbungsfrist: 22. April 2009

Das Vollpensum entspricht 23 Wochenlektionen und die Stelle ist eventuell auf ein Semester befristet. Die ausgeschriebenen

Stellen können auch kombiniert oder aufgeteilt werden. Wenn Sie über ein entsprechendes Universitätsstudium (Lizenziat oder Master) verfügen und das Diplom für das Höhere Lehramt (Master of Higher Education) erworben haben (oder auf dem Weg dazu sind), sind Sie unsere ideale Zielperson. (Gerne verweisen wir Sie auch auf unsere Homepage www.kantiwil.ch.)

Englisch

6 Lektionen

1. August 2009 bis 31. Januar 2010

Kontaktperson: Dr. Walter Akeret, Rektor
071 913 51 00

walter.akeret@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Postfach,
Hubstrasse 75, 9501 Wil

Bewerbungsfrist: 22. April 2009

Das Vollpensum entspricht 23 Wochenlektionen. Die ausgeschriebenen Stellen können auch kombiniert oder aufgeteilt werden. Wenn Sie über ein entsprechendes Universitätsstudium (Lizenziat oder Master) verfügen und das Diplom für das Höhere Lehramt (Master of Higher Education) erworben haben (oder auf dem Weg dazu sind), sind Sie unsere ideale Zielperson. (Gerne verweisen wir Sie auch auf unsere Homepage www.kantiwil.ch.)

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet

Primarschulgemeinde

Schulort: Oberriet

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Roland Züger, Schulleitung
079 827 63 70

roland.zueger@orschulen.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet,
Schuleinheit Oberriet, Roland Züger, Schulleitung,
Kirchstrasse 4, 9463 Oberriet

Bewerbungsfrist: 25. April 2009

Eine unserer Kindergartenlehrkräfte sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir eine motivierte, teamfähige und innovative Kindergartenlehrperson. Nach dem integrativen Modell arbeitenden Schule werden 3 Kindergärten, ein Einschulungsjahr und 10 Primarschulklassen geführt. Die Lehrpersonen des Kindergartens werden in ihrer Arbeit durch das Team, den Schulischen Heilpädagogen und die Schulleitung unterstützt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bei Fragen wenden Sie sich an den Schulleiter Roland Züger.

Sargans

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Böglifeld

Kindergarten Basisstufe

ca. 22 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Kerstin Eicher, Schulleiterin

081 725 56 92

kerstin.eicher@schulesargans.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Postfach 212, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 20. April 2009

Eine unserer Basisstufenlehrerinnen geht auf eine Reise und beendet deshalb ihre Arbeit Ende Schuljahr. Wir suchen eine motivierte und engagierte Kindergärtnerin für die Basisstufe. Wenn Sie gerne im Teamteaching unterrichten und Freude an der Arbeit und am Lernen mit altersdurchmischten Gruppen haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über die Schule Sargans erhalten Sie unter www.schulesargans.ch.

Flums-Dorf**Primarschulgemeinde**

Schulort: Flums

Kindergarten

24+2 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Balz Gadiant, Schulleiter

081 710 15 00

schulleitung@primarschuleflums.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde

Flums-Dorf-Hochwiesen, Primarschulrat,

Postfach 109, 8890 Flums

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Die bisherige Stelleninhaberin verlässt uns leider, um sich einer neuen Herausforderung im Ausland zu stellen. Wir suchen deshalb eine engagierte, teamfähige und unkomplizierte Nachfolge. Es handelt sich um ein volles Pensum in unserem schönen Doppelkindergarten an der Gräpplangstrasse. Unterstützt werden Sie von einem in geleiteter und integrativer Schulform erprobten Team. Wir freuen uns auf interessante Bewerbungen und verweisen für weitere Infos auf unsere Homepage www.primarschuleflums.ch.

Flums-Dorf**Primarschulgemeinde**

Schulort: Flums

Kindergarten

20+2 Lektionen

10. August 2009 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Balz Gadiant, Schulleiter

081 710 15 00

schulleitung@primarschuleflums.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde

Flums-Dorf-Hochwiesen, Primarschulrat,

Postfach 109, 8890 Flums

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Infolge ansteigender Schülerzahlen sind wir gezwungen, unseren vierten Kindergarten wieder zu reaktivieren. Wir suchen deshalb eine engagierte, teamfähige und unkomplizierte Lehrkraft für den Kleinkindergarten. Unterstützt werden Sie bei Ihrer neuen Tätigkeit von einem in geleiteter und integra-

tiver Schulform erprobten Team. Wir freuen uns auf interessante Bewerbungen und verweisen für weitere Infos auch auf unsere Homepage www.primarschuleflums.ch.

Schänis**Politische Gemeinde**

Schulort: Schänis

Kindergarten

8 bis 10 Lektionen

10. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Ruedi Eicher, Schulleiter

055 619 56 85

eicher@schuleschaenis.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Postfach 46, 8718 Schänis

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Als Ergänzung unseres Teams im Kindergarten Hof in Schänis suchen wir auf das neue Schuljahr eine Kindergartenlehrerin. Schänis ist eine weitläufige Gemeinde mit ländlichem Charakter. An unserer Schule arbeiten wir nach ISF-Konzept. Wir erwarten Flexibilität, Kompromiss- und gute Kommunikationsfähigkeiten. Wir bieten Ihnen eine gute Infrastruktur und die Mitarbeit in einem kreativen und engagierten Team. Sind Sie interessiert, eine Kindergartenabteilung (Kleine und Grosse) zusammen mit einer jungen, aufgeschlossenen Kindergartenlehrerin zu führen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.schuleschaenis.ch.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin

Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Kindergarten, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

In unseren Kindergärten zeichnen sich per neues Schuljahr 2009/10 weitere personelle Veränderungen ab. Deshalb suchen wir motivierte und engagierte Nachfolgerinnen, welche die Bereitschaft zu teamorientiertem Handeln und Denken mitbringen. Es erwarten Sie innovative Teams und eine gute Infrastruktur. Wir freuen uns auf Ihre umgehende Bewerbung.

Wattwil-Krinau

Schulgemeinde

Schulort: Wattwil, Chrummbach

Basisstufenklasse

60 bis 80 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Sandra Aschwanden, Schulleiterin Aussenschulen

077 412 60 06

sandra.aschwanden@schulgemeinde-wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Norbert Stieger, Schulratspräsident, Gemeindehaus, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Wenn Sie ein Arbeitsfeld suchen, in welchem Sie eine wertschätzende, klare und konsequente Haltung im Schulzimmer umsetzen und Ihr Fachwissen als Kindergärtnerin oder Basisstufenlehrperson anwenden können, den Unterricht im Teamteaching als selbstverständlich erachten dürfen und von den Vorteilen einer idyllischen, ländlichen Umgebung profitieren möchten, so ist dies Ihre ideale Stelle. Wenn sie zudem den Austausch mit dem Team und den Eltern als wichtig erachten, zielorientiertes, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten schätzen und mit Offenheit, Engagement und einer humorvollen Einstellung den Schulalltag anpacken, so sind Sie für uns die richtige Lehrperson.

Wattwil-Krinau

Schulgemeinde

Schulort: Wattwil

Kindergarten

ca. 60 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Reto De Rocchi, Schulleiter

079 306 95 72

reto.derocchi@schulgemeinde-wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Norbert Stieger, Schulratspräsident, Gemeindehaus, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Das Schulhaus Hofjünger beherbergt zwei Kindergartenklassen. Beide Klassen werden von je zwei Lehrpersonen im Jobsharing geführt. Eine der Lehrpersonen möchte sich am Ende des Schuljahres neu orientieren. Deshalb suchen wir eine neue Lehrperson, welche gewillt ist, nebst ihrer fachkundigen Tätigkeit als Kindergartenlehrperson sich in ein Team einzubringen und auch den Austausch mit den Eltern als wichtig erachtet. Wenn Sie zudem zielorientiertes Arbeiten schätzen und den Unterrichtsalltag mit Offenheit, Engagement und einer humorvollen Einstellung anpacken, so sind Sie für uns die richtige Person für den Kindergarten Hofjünger.

Kirchberg

Schulgemeinde

Schulort: Bazenheid

Kindergarten, DaZ und TT

7 bis 14 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Priska Lussmann, Schulleiterin

S: 071 931 33 79, P: 079 691 35 73

kg.ps.sl.bazenheid@tbwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Gemeindehaus, 9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Wir suchen eine motivierte, teamfähige Kindergärtnerin, die DaZ (Deutsch als Zweit-

sprache) und Teamteaching unterrichtet. Pro Kindergarten sind es 5 DaZ-Stunden und 2 TT. Im Moment ist es noch offen, ob es 7 oder 14 Lektionen sind. Allenfalls könnten auch zwei Personen die 14 Lektionen abdecken. Diese Lektionen werden ausschliesslich am Morgen unterrichtet. Unsere Schuleinheit in Bazenheid umfasst 5 Kindergärten. Eine aufgestellte, engagierte Kollegin ist im Team herzlich willkommen. Wenn Sie an einer intensiven Zusammenarbeit mit der Kindergärtnerin und einem regen Austausch mit den anderen DaZ-Lehrpersonen interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bronschhofen

Politische Gemeinde

Schulort: Bronschhofen

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Clara Schranz, Schulleiterin

071 913 30 47

clara.schranz@schulen.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Schulhaus Bommeten, 9552 Bronschhofen

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Eine unserer bewährten Kindergartenlehrpersonen hat sich für eine berufliche Veränderung entschieden. Deshalb suchen wir eine fröhlich engagierte Lehrperson, welche die altersgemischte Kindergartenklasse führt. Unterstützung erhalten Sie von einem motivierten Team, der Schulischen Heilpädagogin und der Schulleitung. Teamfähigkeit und Eigenverantwortung runden Ihr Profil ab. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen und dynamischen Schule Ihren Beitrag zu leisten, möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Primarstufe

Andwil-Arnegg

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Ebnet, Andwil

Mittelstufe, Jobsharing

18 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Reni Schmitter und Cyrill Wehrli, Schulleitung

071 383 25 13

schulleitung@andwil-arnegg.ch

Bewerbungsadresse: Emanuel Kummer, Schulratspräsident, Neueggstrasse 8, 9212 Arnegg

Bewerbungsfrist: 20. April 2009

Auf das Schuljahr 2009/10 übernimmt der bisherige Stelleninhaber das gesamte Pensum der Schulleitung. Deshalb suchen wir eine teamfähige, engagierte und initiative Lehrperson, welche das Jobsharing mit einer bewährten Lehrerin weiterführt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Angaben zu unserer Schule finden Sie unter www.andwil.ch/schule.

Andwil-Arnegg

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Ebnet, Andwil

Mittelstufe

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Reni Schmitter und Cyrill Wehrli, Schulleitung

071 383 25 13

schulleitung@andwil-arnegg.ch

Bewerbungsadresse: Emanuel Kummer, Schulratspräsident, Neueggstrasse 8, 9212 Arnegg

Bewerbungsfrist: 20. April 2009

Wir suchen eine teamfähige, engagierte und initiative Lehrperson für die Mittelstufe. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Angaben zu unserer Schule finden Sie unter www.andwil.ch/schule

Teilzeitarbeit in der Umweltbildung

Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch sucht ab Schuljahr 2009/2010 mehrere Fachlehrkräfte im Raum St.Gallen und Wil / Südthurgau.

Sie erteilen

Abfallunterricht

in Kindergärten, 2. Klassen und 5. Klassen und unterrichten diese in den Bereichen Abfall, Recycling und sorgsamer Umgang mit der Umwelt.

Anforderungen: Wir erwarten von Ihnen eine pädagogische Ausbildung oder entsprechende Erfahrungen. Sie arbeiten gerne mit Kindern. Sie interessieren sich für die Abfallvermeidung und für Fragen des Umweltschutzes.

Ausbildung: Sie erhalten von uns eine methodisch-didaktische sowie eine fachliche Ausbildung.

Arbeitspensum: Rund 30 bis 50 Schulbesuche pro Jahr à 2 bis 3 Lektionen, obligatorische Weiterbildungsveranstaltungen.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie uns bis Ende April 2009 zustellen können.

Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz, Hottingerstrasse 4, Postfach 211, 8024 Zürich, Telefon 044 267 44 11

Weiterbildung an der HfH

MAS Heilpädagogische Institutionen leiten und entwickeln

Die berufsbegleitende Weiterbildung vermittelt alle notwendigen Kompetenzen für die komplexe Leitungsaufgabe in einer heil- oder sozialpädagogischen Institution. Als CAS (nur erster Teil des Masters) oder als ganzer MAS buchbar.

→ Beginn: August 2009

→ Anmeldeschluss: 1. Mai 2009

Zertifikatslehrgang CAS Kommunikative Prozesse und Beratung in der integrativen Schule

Fachpersonen müssen in integrativen Settings vermehrt beratende Funktionen übernehmen. Dieser CAS vermittelt die kommunikativen und beraterischen Kompetenzen.

→ Beginn: Herbst 2009

→ Anmeldeschluss: 15. Juni 2009

Detailprogramme und Anmeldung: www.hfh.ch, 044 317 11 82, wfd@hfh.ch

HfH

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Postfach 5850, CH-8050 Zürich

www.hfh.ch

Gaiserwald**Politische Gemeinde**

Schulort: Primarschule Engelburg

1. Klasse

70 bis 80 Prozent

10. August 2009 bis 2. Juli 2010

Kontaktperson: Denoth Hanspeter

071 274 30 00

hanspeter.denoth@gaiserwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Gaiserwald, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 25. April 2009

Wir streben eine optimale Lösung an für eine kleine 1. Klasse. Als kinderliebende Lehrperson mit Klassenverantwortung lehren Sie diesen ABC-Schützen das Lesen und Schreiben und teilen mit ihnen Freud und Leid. Dies befristet für ein Jahr, denn im folgenden Schuljahr stösst eine weitere Halbklassen dazu. Diese Doppelklasse wird dann eine interne Lehrperson weiterführen. Das Pensum wird ca. 75 Prozent umfassen. Wir freuen uns, Sie als dynamische und kontaktfreudige Person kennen zu lernen! Infos über unsere Schule finden Sie unter www.schule-engelburg.ch.

Gaiserwald**Politische Gemeinde**

Schulort: Abtwil, Schulhaus Ebnet

1. Klasse

22 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Schwendener Reto, Schulleiter Ebnet

071 311 27 40

schulleitung.ebnet@gaiserwald.ch

Bewerbungsadresse: Schule Gaiserwald, Schulverwaltung, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir eine motivierte und dynamische Lehrperson für eine 1. Klasse. Gelingt es Ihnen, die Kinder zu begeistern, haben Freude an der Zusammenarbeit im Team und sehen

Qualitätsentwicklung als selbstverständlichen Teil Ihres Berufsauftrages an? Sind Sie interessiert, in einem Schulhaus mit insgesamt 15 Klassen und einer guten Infrastruktur zu arbeiten? Dann warten wir gespannt auf Ihre Bewerbung! Ihre zukünftige Stellenpartnerin, ein kollegiales Team und der Schulleiter freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Weitere Informationen zu unserer Schule finden Sie unter www.gaiserwald.ch.

Wittenbach**Primarschulgemeinde**

Schulort: Wittenbach

Unterstufe

50 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Elisabeth Bänziger

071 290 13 01 oder 076 403 20 51

baenziger.elisabeth@schule-wittenbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulrat, Dienstleistungszentrum, Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach

Bewerbungsfrist: 20. April 2009

Durch die Wahl einer neuen Schulleiterin wird auf der Unterstufe im Schulhaus Dorf ein Pensum von etwa 50 Prozent in der künftigen 1. Klasse frei. Erwünscht ist, dass die neue Lehrperson die Klassenverantwortung in dieser Klasse übernimmt. Genauere Informationen über unsere Schulgemeinde erhalten Sie auf unserer Homepage www.schule-wittenbach.ch.

Muolen**Primarschulgemeinde**

Schulort: Muolen

21 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Eggenberger Roger

071 672 12 11

schulpraesidium@schule-muolen.ch

Bewerbungsadresse: Astrid Dähler, Sonnenstrasse 14, 9313 Muolen

Bewerbungsfrist: 30. April 2009
Die Stelle wird intern besetzt.

.....
Eggersriet-Grub

Primarschulgemeinde

Schulort: Grub SG

Mittelstufe

16 Lektionen

10. August 2009 bis 29. Januar 2010

Kontaktperson: Nadja Reinhardt
S 071 891 20 60, P 071 870 00 44
nadja.reinhardt@schulegrubsg.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung,
Mühlbachstrasse 1, 9034 Eggersriet

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Eine unserer Mittelstufenlehrerinnen bezieht Weiterbildungsurlaub. Deshalb suchen wir für das 1. Semester eine teamfähige, engagierte Jobsharing-Partnerin für unsere Mehrklassenschule (4. bis 6. Klasse). Unterrichten Sie unter anderem gerne Werken, Musik und Turnen, nehmen Sie Kontakt mit der Jobsharing-Partnerin Nadja Reinhardt auf. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

.....
Diepoldsau

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Kirchenfeld

Unterstufe

100 Prozent

10. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Niklaus Metzler, Schulleiter
Kirchenfeld

071 733 13 62 oder 071 730 07 81
nick.metzler@schule-diepoldsau.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung
Diepoldsau-Schmitter, Gemeindeplatz 1,
9444 Diepoldsau

Bewerbungsfrist: 23. April 2009

Die Anstellung ist vorläufig auf das Schuljahr 2009/10 befristet, mit der Option auf Verlängerung. Einer engagierten und initiativen Primarlehrperson bietet sich eine interessante Tätigkeit in einem motivierten Team und kollegialen Umfeld. Das in Die-

poldsau umgesetzte Modell der geleiteten Schule erfordert von unseren Mitarbeitenden Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Haben Sie Interesse, in einer fortschrittlichen Schule im St.Galler Rheintal zu unterrichten? Dann möchten wir Sie gerne kennen lernen.

.....
Widnau

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Wyden Widnau

Mittelstufe, 5. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Pius Sieber, Schulleiter
071 726 70 31

pius.sieber@schule-widnau.ch

Bewerbungsadresse: Schule Widnau, Schulamt, Neugasse 4, 9443 Widnau

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Unser bisheriger Stelleninhaber nimmt eine neue Herausforderung an. Deshalb suchen wir auf den Beginn des Schuljahres 2009/10 eine engagierte und motivierte Lehrperson für unsere Mittelstufe. In unserem Schulhaus Wyden werden 15 Mittelstufenklassen betreut. Sind Sie interessiert, bei uns im Dreijahresturnus zu unterrichten und verfügen Sie bereits über die Englischqualifikation (ist jedoch nicht Bedingung). Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung.

.....
Rebstein

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Berg

3./4. Klasse

100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Albert Brägger, Schulleiter
071 777 14 90

abraegger@psrebstein.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Rebstein, Schulverwaltung, alte Landstrasse 75, 9445 Rebstein

Bewerbungsfrist: 23. April 2009

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2009/10 eine Lehrperson für eine gemischte 3./4. Doppelklasse. Idealerweise sollte die Lehrperson Erfahrung im Führen einer Mehrklasse und die Unterrichtsberechtigung für Englisch besitzen. Die Anstellung ist vorläufig auf ein Schuljahr befristet mit Option auf Verlängerung. Unsere Schule bietet nebst einer guten Infrastruktur die Unterstützung durch eine Schulische Heilpädagogin, eine aktive Schulleitung und ein offenes und initiatives Team. Sind Sie eine engagierte, zuverlässige und flexible Primarlehrperson, welche gerne in einem Team arbeitet? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Rebstein**Primarschulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Schachen

4. Klasse

10 Lektionen

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Rosmarie Dal Molin, Schulleiterin

071 777 19 59

rdalmolin@psrebstein.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Rebstein, Schulverwaltung, alte Landstrasse 75, 9445 Rebstein

Bewerbungsfrist: 23. April 2009

Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 suchen wir eine Primarlehrperson, die im Teilpensum eine Mittelstufenklasse unterrichtet. Sie übernehmen die Entlastungslektionen der Schulleiterin im Rahmen von 10 Lektionen pro Woche. Die Anstellung ist vorläufig auf ein Schuljahr befristet mit Option auf Verlängerung. Unsere Schule bietet nebst einer guten Infrastruktur die Unterstützung durch eine Schulische Heilpädagogin, eine aktive Schulleitung und ein offenes und initiatives Team. Sind Sie eine erfahrene, selbstständige und flexible Primarlehrperson, welche gerne in einem Team

arbeitet? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Marbach**Primarschulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Egger, Marbach

1. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Brigitte Manser, Schulleiterin

071 770 07 32

brigitte.manser@ps-marbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Marbach, Brigitte Manser, Schulleiterin, Rietstrasse 17, 9437 Marbach

Bewerbungsfrist: 18. April 2009

Sind Sie die Lehrperson, welche unsere 1.-Klässler (Jahrgangsklasse) am 1. Schultag begeistert willkommen heisst? Unsere jetzige Stelleninhaberin sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen somit eine Primarlehrperson, welche während dem verlängerten Mutterschaftsurlaub unterrichtet. Wir können Ihnen gute Aussichten auf eine Festanstellung mit einem 100-Prozent-Pensum in der 1. Klasse bieten. Marbach ist eine kleinere Schulgemeinde. Wir führen Jahrgangsklassen, als auch Mehrklassen. Deshalb bevorzugen wir eine Lehrperson, welche mit Freude in diesen Klassen unterrichtet. Wünschen Sie nähere Angaben, so melden Sie sich bitte bei der Schulleiterin. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

**Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet
Primarschulgemeinde**

Schulort: Oberriet

Unterstufe

100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Roland Züger, Schulleiter
079 827 63 70

roland.zueger@orschulen.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Oberriet, Schulleitung, Kirchstrasse 4, 9463 Oberriet

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Für unsere Erstklässler und Erstklässlerinnen des Schuljahres 2009/10 suchen wir eine motivierte Lehrkraft. Die Stelle (Vollpensum) ist befristet auf zwei Jahre mit der Option auf eine Weiteranstellung. Die Befähigung Englisch zu unterrichten ist erwünscht, jedoch nicht zwingend. Ein kollegiales Team freut sich auf ein neues engagiertes Teammitglied. Wir erwarten gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

.....
Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Kriessern

3. Klasse

25 bis 28 Lektionen

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Bettina Kehl

076 331 87 87

bettina.kehl@orschulen.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Kriessern, Schulleitung, Kirchdorfstrasse 12, 9451 Kriessern

Bewerbungsfrist: 22. April 2009

Eine unserer Lehrpersonen geht ein Jahr auf Reisen. Daher suchen wir für das Schuljahr 2009/10 eine engagierte Lehrperson für die 3. Klasse. Englischausbildung ist gewünscht. Eventuell fallen die 3 Werkstunden an einem Nachmittag weg. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

.....
Buchs

Politische Gemeinde

Schulort: Buchs, Schulhaus Kappeli

2. Klasse

100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Alexander Kummer, Rektor

081 755 75 89

a.kummer@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Schulverwaltung, St. Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 27. April 2009

Da wir im kommenden Schuljahr eine zusätzliche Klasse in der 2. Primar führen, suchen wir Verstärkung! In erster Linie wenden wir uns an eine engagierte und teamorientierte Lehrperson. Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter www.buchs-sg.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

.....
Schmerikon

Schulgemeinde

Schulort: Schulhaus Sand

5. Klasse

100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Klaus Baumann, Schulleiter

043 521 16 65 oder 043 521 20 81

schulleiter.sand@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schule Schmerikon, Schulsekretariat, Postfach 219, 8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Wir suchen auf das kommende Schuljahr 2009/10 eine einsatzfreudige, kreative Primarlehrkraft für eine 5. Klasse. Der Schulleitung steht eine professionelle Schulleitung vor, ISF und Schulsozialarbeit sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Wenn Sie in unserer überschaubaren Schulgemeinde am oberen Zürichsee unterrichten und in einem engagierten und kollegialen Team mitarbeiten möchten, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Informationen zur Schule Schmerikon finden Sie unter www.schule-schmerikon.ch.

Primarstufe**Rapperswil-Jona****Politische Gemeinde**

Schulort: Jona

Mittelstufe

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-
Jona, Personaldienst Schule, Stichwort:

4. Klasse, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 20. April 2009

Im Schulhaus Dorf in Jona sieht eine unserer Mittelstufenlehrerinnen im September Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb eine motivierte und engagierte Lehrperson, welche die 4. Klasse per Schuljahresbeginn, spätestens Mitte September, übernehmen möchte. Es erwartet Sie ein kleines, innovatives Team und ein charmantes Schulhaus mit guter Infrastruktur. Wir freuen uns über Ihre umgehende Bewerbung.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

1. Klasse

100 Prozent

auf 1. Oktober 2009

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-
Jona, Personaldienst Schule, Stichwort:

1. Klasse, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Eine unserer Unterstufenlehrerinnen sieht per Oktober 2009 Mutterfreuden entgegen. Wir suchen eine motivierte und engagierte Nachfolgerin, welche die 1. Klasse nach den Herbstferien weiterführen möchte. Haben Sie Lust in Jona am schönen Zürichsee zu unter-

richten? Nebst einer sehr guten Infrastruktur bieten wir die Unterstützung durch die Schulleitung sowie ein offenes und initiatives Team. Gerne ermöglichen wir einer Berufseinsteigerin bereits nach den Sommerferien mit einem Berufspraktikum einzusteigen. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

Primarstufe, Teilzeit

14 Lektionen

14. September 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-
Jona, Personaldienst Schule, Stichwort:

Teilzeit, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Infolge Mutterschaft einer Lehrerin suchen wir zur Ergänzung eines Teams der Primarstufe eine flexible und motivierte Lehrperson, welche gerne teilzeitlich tätig sein möchte. Der Unterricht im Rahmen von rund 14 Lektionen findet in den 1. bis 6. Klassen statt und beinhaltet die Fächer Englisch, Französisch, Mathematik und Deutsch. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem initiativen und offenen Team zu arbeiten. Das Schulhaus verfügt über eine moderne und gute Infrastruktur. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Ebnat-Kappel**Politische Gemeinde**

Schulort: Ebnat Kappel

Primarstufe, Job-sharing

60 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Katrin Zürcher

071 990 02 64 oder 079 467 71 53

katrin.zuercher@schuleebnat-kappel.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Badistrasse 31, 9642 Ebnat Kappel

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Die bisherige Stelleninhaberin verlässt uns aus familiären Gründen. Aus diesem Grund suchen wir eine motivierte und engagierte Nachfolgerin für eine 1. Klasse. Gemeinsam mit der bisherigen Partnerin führen Sie die Klasse aus dem Kindergarten in die Mittelstufe.

.....
Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Bichwil

Primarstufe

28 bis 30 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Erich Wagner, Schulleiter
071 950 07 83

schulleitung-pso.oberuzwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Für die 6. Klasse in Bichwil suchen wir eine einsatzfreudige, flexible und initiative Lehrperson. Die Stelle umfasst die Klassenverantwortung. Wir unterrichten im Dreijahresturnus (4./5./6. Klasse). Das Primarschulhaus Bichwil ist eine kleinere Schuleinheit in ländlicher Umgebung. Ein aufgestelltes Lehrerteam erwartet Sie. Die Schulen der Gemeinde Oberuzwil verfügen über eine fortschrittliche und sehr gute Infrastruktur. Interessentinnen und Interessenten richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Gemeinde Oberuzwil. Weitere Auskünfte zu dieser Stelle und zu unseren Schulen erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter Erich Wagner.

.....
Flawil

Politische Gemeinde

Schulort: Flawil

Unterstufe, 2. Klasse

ca. 60 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Andreas Büchel, Schulleiter

071 393 31 10

andreas.buechel@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Eine Kollegin wird pensioniert. Als Nachfolgerin suchen wir für ein Teilpensum von ca. 60 Prozent eine Jobsharing-Partnerin. In unserem Schulhaus Vorderer Grund mit acht Klassen erwartet Sie ein engagiertes und motiviertes Team in einer schönen Schulanlage mit guter Infrastruktur. Eine interne Bewerbung liegt bereits vor.

.....
Flawil

Politische Gemeinde

Schulort: Flawil

Unterstufe, 1. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Andreas Büchel, Schulleiter

071 393 31 10

andreas.buechel@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Auf Beginn des Schuljahrs 2009/10 eröffnen wir im Schulhaus Vorderer Grund eine zusätzliche 1. Klasse. Für diese benötigen wir eine Lehrkraft, die in einem Vollpensum unterrichtet. Eine interne Bewerbung liegt vor.

.....
Flawil

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Botsberg

5. Klasse

100 Prozent

10. August 2009 bis 6. November 2009

Kontaktperson: Ueli Siegenthaler

071 394 19 00

sl.botsberg@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2009

Der Stelleninhaber bezieht den zweiten Teil seines Bildungsurlaubes. In unserem lichtdurchfluteten Schulhaus werden Kinder der ersten bis sechsten Primarklasse unterrichtet. Es erwarten Sie optimale Arbeitsbedingungen und ein offenes Team. Wenn Sie eine engagierte und zuverlässige Lehrperson sind, der die Mitarbeit in einem motivierten Team, zum Wohl unserer Kinder, am Herzen liegt, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Für nähere Auskünfte stehen Ihnen der Schulleiter Ueli Siegenthaler und der Stelleninhaber Roland Wetter (S 071 394 19 09 oder P 071 393 44 81) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zu unserer Schule finden Sie unter: www.schulgemeinde.flawil.ch

Flawil

Politische Gemeinde

Schulort: Flawil

Begabungsförderung

4 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Christina Germann, Schulleiterin

071 393 15 02

sl.feld@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung
Flawil, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Derzeit werden an einem Morgen pro Woche 15 Kinder der ersten bis sechsten Klasse in zwei Gruppen während je zwei Lektionen gefördert. Wir bieten Ihnen für diese Aufgabe optimale Rahmenbedingungen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Schulleiterin Christina Germann.

Wil

Politische Gemeinde

Schulort: Primarschulen Wil

Primarstufe

80 bis 100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Ruth Schönenberger,
Departementssekretärin

071 913 53 88

ruth.schoenenberger@stadtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Wil,
Postfach 1172, 9500 Wil 2

Bewerbungsfrist: 22. April 2009

Aus pädagogischen Gründen organisieren wir in drei Primarschulhäusern verschiedene Klassen neu. Die Jahrgangsklassen werden ergänzt mit der zusätzlichen Bildung von einer Mehrklasse pro Stufe. Diese Neuerung ermöglicht, die Vorteile altersgemischten Lernens bewusst zu nutzen. Sie garantiert den Schülerinnen und Schülern eine höchstmögliche Klassen- sowie Lehrpersonenkontinuität und den Lehrpersonen eine hohe Arbeitsplatzsicherheit. Wir suchen deshalb für diese besonderen Aufgaben drei Unterstufenlehrpersonen. Kreativität, Innovationsgeist und eine positive Einstellung erleichtern Ihnen den Einstieg in die neuen Aufgaben. Wir freuen uns auf engagierte und teamorientierte Lehrpersonen!

Wil

Politische Gemeinde

Schulort: Primarschule Lindenhof, Wil

Mittelstufe

80 bis 100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Katharina Stoll-Cavelti,
Schulleiterin

071 929 35 29

katharina.stoll@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil, Dr.iur.
Marlis Angehrn, Präsidentin, Postfach 1172,
9500 Wil 2

Bewerbungsfrist: 22. April 2009

Einer unserer Mittelstufenlehrer möchte sich beruflich verändern. Für das Schuljahr 2009/10 suchen wir für die 6. Klasse eine engagierte und motivierte Lehrperson. Der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund beträgt rund 65 Prozent, deshalb werden besondere Schwerpunkte auf klassenübergreifende differenzierte Sprach- und Mathematikangebote gelegt. Haben Sie Freude an Kindern aus verschiedenen Kulturkreisen und bringen Sie die Bereitschaft für Teamarbeit mit? Sind Sie interessiert, aber bleiben noch Fragen offen? Unsere Schulleiterin gibt Ihnen gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Realstufe

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Realschule Buchental

Realstufe, Französisch, Englisch, Sport

15 bis 24 Lektionen

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Angehrn Peter, Schulleiter
071 244 69 90

peter.angehrn@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Dragana Tarneller, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Die Fächer werden mehrheitlich an einer 2. Regelrealklasse erteilt. Das Pensum könnte durch einige Stunden MNU und Informatik bis auf 90 Prozent aufgestockt werden. Wir sind ein initiatives und kollegiales Team und freuen uns auf eine motivierte, teamorientierte Lehrkraft. Die Realschule Buchental weist mit rund 190 Schülerinnen und Schülern eine überschaubare Grösse auf. Es werden Regelrealklassen und Kleinklassen unterrichtet. Gerne stellen wir interessierten Lehrkräften unsere Schule näher vor. Wenden Sie sich dazu an den Schulleiter oder informieren Sie sich auf der

Homepage (www.buchental.ch). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit einem Foto und den üblichen Unterlagen.

Häggenschwil Schulgemeinde

Schulort: Häggenschwil

1. Realklasse

80 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Maya Boppart, Schulleiterin

071 298 49 07 oder 079 639 12 38

schulleitung@schule-haeggenschwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Häggenschwil, Dorfstrasse 26, 9312 Häggenschwil

Bewerbungsfrist: 6. Mai 2009

Suchen Sie eine neue Herausforderung in einer ländlichen Schule? Unser Reallehrer bezieht einen unbezahlten Urlaub. Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 suchen wir eine initiative Lehrperson. Das Pensum umfasst IuG, Mathematik und Werken. Sie unterrichten sowohl auf der Real- wie auch auf der Sekundarstufe. Häggenschwil ist eine integrative Schule mit einem motivierten Team und einer offenen kooperativen Behörde. Wir erwarten von Ihnen Kompetenz, Freude und Erfahrung im Fach Musik. Offenheit für neue Lehr- und Lernformen, Bereitschaft Ideen und Erfahrungen einzubringen sind beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

St.Margrethen Schulgemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Joh. Brassel

1. Realklasse

100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Schulleiterin Inge Zimmermann

071 747 58 21

schulleitung@schulestm-oz.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde

St.Margrethen, Kirchstrasse 34,
9430 St.Margrethen

Bewerbungsfrist: 26. April 2009

Auf das Schuljahr 2009/10 suchen wir eine Reallehrkraft mit sprachlichem Schwerpunkt. St.Margrethen, am Rhein gelegen mit guter Anbindung an die Autobahn, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Sekundar-, 3 Real- und einer Kleinklasse. Wir bieten ein Schulhaus mit bester Infrastruktur und die Unterstützung durch Schulleitung und Schulrat bei der Ausübung Ihres Auftrages. Einsatzfreude, Teamarbeit und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit sind die besten Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Stelle. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Mittelrheintal**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Heerbrugg

2. Realklasse, Stellvertretung

100 Prozent

11. Mai 2009 bis 29. Mai 2009

Kontaktperson: Benno Graf, Schulleiter oder René Sieber, Stelleninhaber
071 726 76 76 oder 071 722 40 76
benno.graf@omr.ch oder
rene.sieber@omr.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Mittelrheintal, Karl-Völker-Strasse 7, 9435 Heerbrugg

Bewerbungsfrist: 23. April 2009

Wir suchen eine engagierte Reallehrkraft für eine WK-Stellvertretung. Unterrichtsfächer sind Deutsch, Englisch, Mathematik, Räume und Zeiten, Bildnerisches Gestalten, Individuum und Gemeinschaft, Arbeitsstunde. Haben Sie Interesse, in einem aufgestellten, aktiven Team mitzuarbeiten? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie auch unter www.omr.ch.

Oberriet-Rüthi**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Montlingen

Realstufe

30 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Alfons Ammann, Schulleiter

071 761 16 50

alfons.ammann@orschulen.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung

Oberriet, Staatsstrasse 94, 9463 Oberriet

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Für unsere Oberstufenschulgemeinde, welche sich aus den beiden Oberstufenzentren Oberriet und Montlingen zusammensetzt und momentan 24 Klassen führt, suchen wir eine Oberstufenlehrkraft mit Klassenverantwortung für zwei parallel geführte Erstrealklassen am Standort OZ Montlingen. Sie verfügen über ein Diplom sprachlicher Richtung für den Unterricht in den Fächern Räume und Zeiten, Sport sowie Bildnerisches Gestalten. Als Lehrperson sind Sie engagiert und unterrichten gern in einem auf hohem Stand ausgebauten Schulhaus mit 9 Oberstufenklassen. Sie werden in Ihrer Aufgabe gestützt und getragen von einem engagierten Team. Für Fragen steht Ihnen Schulleiter Alfons Ammann gerne zur Verfügung.

Flums-Berschis**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Flums

Realstufe, sprachliche Richtung

100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Edi Scherrer, Schulleiter
081 720 15 30 oder 079 620 16 12
schulleitung@osfb.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Flums-Berschis, Schulleitung, Edi Scherrer, Marktstrasse 8, 8890 Flums

Bewerbungsfrist: 20. April 2009

Einer unserer Reallehrer orientiert sich beruflich neu. Wir suchen deshalb eine ein-

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Departement Musik

Freie Plätze in den Studiengängen

Master of Arts in Musikpädagogik

Schulmusik

Studienbeginn: September 2009
Studiendauer: 6 Semester
Studiengebühren: 900.-/Semester

- Künstlerische Ausbildung: Einzelunterricht, Ensemble u.a
- Individuelle Ausrichtung mit eigener Profilsetzung
- Pädagogische Ausbildung: Chor-, Ensembleleitung, integrierte Unterrichtspraxis u.a

Eignungsabklärung am 27. Mai 2009
Anmeldung bis 15. Mai 2009

Zürcher Hochschule der Künste
Musik- und Bewegungspädagogik
Freiestrasse 56, 8032 Zürich
043 446 51 62, gabriela.krull@zhdk.ch

www.zhdk.ch

Schulmusik I

berufsbegleitend / Mi und Do
befähigt für den Musikunterricht auf
der Sekundarstufe I

Schulmusik II

Vollzeitstudium / Di bis Fr
befähigt für den Musikunterricht auf
der Sekundarstufe II

Wir suchen

Dozentinnen/Dozenten für deutschsprachige Kurzseminare in Tschechien

Die Regionenpartnerschaft Kooperation St.Gallen-Liberec sucht für zweitägige Seminare «Landeskunde der Schweiz» je zwei Dozentinnen/Dozenten. Die Seminare sind für Oktober 2009 an den Pädagogischen Hochschulen Budweis und Pilsen vorgesehen; Anreise am Vortag, Rückreise am Nachttag.

Die Einsätze sind ehrenamtlich. Die Spesen werden von der Kooperation übernommen.

Die Unterlagen für die Kursteilnehmer sowie für die Vorbereitung der Dozierenden stehen zur Verfügung.

Erfahrene aktive oder pensionierte Lehrkräfte an Volks-, Berufs- oder Mittelschulen, die sich für diese sinnvolle Aufgabe interessieren, sind eingeladen, Kontakt aufzunehmen mit Hanspeter Nef, Teufen 071 333 26 46, hpnef2@bluewin.ch

satzfreudige und teamorientierte Reallehrperson phil. I mit Klassenlehrerfunktion. Das Pensum umfasst Deutsch, Französisch, IG sowie Teamlektionen und kann mit weiteren Fächern ergänzt werden. Die Oberstufe Flums-Berschis ist eine Kooperationschule der PHSG mit rund 280 Schülerinnen und Schülern, welche von 35 Lehrpersonen unterrichtet werden. Sie treffen ein engagiertes und kollegiales Lehrerteam und eine attraktive Infrastruktur an. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.osfb.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weesen-Amden

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Amden

30 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Mario Figallo Schulleiter
055 611 51 35

Bewerbungsadresse: Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden, Postfach 96, 8873 Amden

Bewerbungsfrist: 30. April 2009
Klassenlehrperson für die 2. Realklasse im Vollpensum. Schulstandort Amden; die Sonnenterrasse über dem Walensee

Gommiswald-Ernetschwil-Rieden

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

Realstufe, sprachliche Richtung

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Walter Bernet
055 290 18 28 oder 055 280 19 03

Bewerbungsadresse: Oberstufenschulgemeinde Gommiswald-Ernetschwil-Rieden, Postfach 60, 8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 24. April 2009
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2009/10 eine engagierte und teamfähige Lehrperson. Sie unterrichten auf der 1. Realstufe. Bewerber

von motivierten Primarlehrkräften nehmen wir gerne entgegen. Es erwarten Sie eine angenehme Schulhausatmosphäre, ein engagiertes, kollegiales Team sowie ein Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Uznach

Politische Gemeinde

Schulort: Uznach

Sport und Sprachen oder T+I

12 bis 14 Lektionen

10. August 2009 bis 2. Juli 2010

Kontaktperson: Rainer Elster,
Schulleiter OS

055 285 85 55

rainer.elster@schule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 27. April 2009

Für das kommende Schuljahr suchen wir an unserer Oberstufe eine initiative und teamfähige OS-Lehrkraft für ein Teilpensum von 8 bis 10 Lektionen Sport (gemischte Klassen) und 4 Lektionen T + I oder 6 bis 8 Lektionen Sport und 6 Lektionen Französisch/ Englisch. Es erwartet Sie ein engagiertes und kollegiales Team und eine gute Infrastruktur. Weitere Informationen zu unserer integrativ arbeitenden Schule finden Sie unter www.schule-uznach.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Schmerikon

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Schmerikon

1. Realklasse

70 bis 100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Martin Stössel, Schulleiter
S 055 282 19 50, P 055 282 32 87 oder
076 383 78 13

schulleiter.os@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schule Schmerikon,
Postfach 219, 8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 suchen wir eine motivierte Oberstufenlehrkraft für unsere Realschule. Die neue Lehrkraft wird eine 1. Realklasse als Klassenlehrkraft übernehmen und die üblichen Fächer (Mathematik, Deutsch, RZ, Französisch, BG, IG eventuell NT) unterrichten. Es können allenfalls auch Fächer in anderen Klassen der Oberstufe (Sek oder Real) übernommen werden. Wenn Sie interessiert sind, in unserer überschaubaren Schulgemeinde am oberen Zürichsee zu unterrichten, und in einem engagierten, kollegialen Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Informationen zur Schule Schmerikon finden Sie auf www.schule-schmerikon.ch.

Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen Schulgemeinde

Schulort: Eschenbach

Realschule

100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Heinrich Marti, Schulleiter
055 286 62 06 oder 079 399 42 12
heinrich.marti@sunrise.ch

Bewerbungsadresse: Richard Blöchlinger,
Schulratspräsident, Postfach 146,
8733 Eschenbach

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2009

Wir sind eine überschaubare Oberstufenschule mit einem neuen, modern ausgerüsteten Schulhaus und einem motivierten Team. Wir arbeiten mit einem Schulsozialarbeiter zusammen und haben ISF im Schulhaus. Eschenbach liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung mit hohem Freizeitwert. Zürichsee und Berge liegen unmittelbar vor der Haustüre, in die Weltstadt Zürich ist es nur einen Katzensprung. Da uns eine bewährte Lehrperson verlässt, suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2009/10 noch eine Lehrkraft für die Realschule mit Klassenverantwortung, sprachliche Richtung. Es

kommen auch Teilpensen oder längere Stellvertretungen in Frage. Bewerbungen von interessierten Lehrpersonen der Primarschule sind willkommen. Sind Sie interessiert, dann nehmen Sie bitte mit unserem Schulleiter Heinrich Marti Kontakt auf.

Wattwil-Krinau Schulgemeinde

Schulort: Wattwil

1. Realklasse

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Cornel Hutter
071 988 16 33 oder 071 988 16 69
cornel.hutter@schulgemeinde-wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulratspräsident
Norbert Stieger, Grüenaustrasse 7,
9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Unsere Schuleinheit ist eine von fünf Schuleinheiten in Wattwil. Rund 24 Lehrkräfte unterrichten in 13 Klassen gut 280 Schüler und Schülerinnen von der 1. bis zur 9. Klasse. Ihre Stärken: Innovation, gegenseitige Unterstützung, Engagement, Humor, Flexibilität, Teamgeist und ausgewogene Balance zwischen individuellem Freiraum und Gemeinschaft. Unsere Schwäche: eine fehlende Lehrkraft. Einer unsrer Reallehrer wird sich auf Ende Schuljahr in den verdienten Ruhestand begeben. Daher suchen wir für eine zukünftige 1. Realklasse eine neue Lehrperson. Gerne nehmen wir auch Bewerbungen von Primarlehrkräften entgegen, welche sich kompetent fühlen eine Realklasse zu übernehmen.

Wil**Politische Gemeinde**

Schulort: Oberstufe Lindenhof Wil

Realstufe

80 bis 100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Herr Mathias Schlegel,
Schulleiter

071 929 35 42 oder 079 638 29 90

mathias.schlegel@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil,
Schulverwaltung, Postfach 1172, 9500 Wil

Bewerbungsfrist: 22. April 2009

Wir suchen eine Oberstufenlehrerin oder Oberstufenlehrer als Klassenlehrperson beziehungsweise als Fachlehrperson in unseren 2. Realklassen. Man unterrichtet vorwiegend in den sprachlich-historischen Fächern. Wenn Sie eine besondere Aufgabe suchen und gerne in einer innovativen Schule, welche im Bereich Qualitätsentwicklung besondere Akzente setzt, mitgestalten möchten, sind Sie in der Oberstufe Lindenhof am richtigen Ort! Als Schule für Hochbegabte im Bereich Sport setzen wir in den Klassen mit Sportlerinnen und Sportlern einen besonderen Schwerpunkt auf das individuelle Lernen. Interessantes über unsere Schule erfahren Sie unter www.oslihowil.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Niederhelfenschwil

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Sproochbrugg, Zuckenriet

Klassen- oder Fachlehrkraft Realstufe

50 bis 100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Germann Miranda,

Schulleitung

071 948 70 12

sl.sproochbrugg@bluewin.ch

dr.mos-zuck@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschule

Sproochbrugg, Sekretariat, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: 20. April 2009

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2009/10 eine Oberstufenlehrkraft. Es ist ein Schwerpunkt in den phil. I Fächern oder eine Kombination der phil. I und phil. II Fächer sowie die Klassenlehrerfunktion möglich. Je nach Fächerspektrum können bei der Pensenplanung auch musische Fach-

bereiche berücksichtigt werden. Die Stelle kann nach einem Jahr verlängert werden. Das Schulhaus verfügt über eine gute Infrastruktur. In Ihrer Arbeit an unserer integrativ geführten Oberstufenschule können Sie auf die Unterstützung eines innovativen Teams zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen finden Sie unter www.sproochbrugg.ch und für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sekundarstufe

Rorschach

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufe Rorschach, Sekundarschule

Sekundarschule, phil. I, sprachlich-historisch

75 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Harry Schulz, Schulleiter

071 858 20 91

harry.schulz@schule.rorschach.ch

Bewerbungsadresse: Schule Rorschach,

Schulsekretariat, Kirchstrasse 6,

9400 Rorschach

Bewerbungsfrist: 22. April 2009

Wir suchen auf das neue Schuljahr eine Oberstufenlehrperson für eine künftige 1. Sekundarklasse. Sie übernehmen die Verantwortung als Klassenlehrperson und unterrichten die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte und IG. Das Pensum kann im Hinblick auf künftige Schuljahre erhöht werden. Die Schule Rorschach fasst auf den Sommer 2009 die bisher getrennten Real- und Sekundarschule Führungsmässig zusammen. Die räumliche Konsolidierung mit einem gemeinsamen Oberstufenzentrum ist in Planung. Sind Sie daran interessiert, diese Aufgabe als Klassenlehrperson zu übernehmen, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Weitere Informationen: www.rorschach.ch.

Mittelrheintal**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Heerbrugg, Schulhaus Kirchplatz
Mathematik, Natur und Technik, eventuell weitere Fächer

90 Prozent

10. August 2009 bis 6. November 2009

Kontaktperson: Benno Graf, Schulleiter,
 oder Christoph Rüttimann, Stelleninhaber
 071 726 76 76 oder 071 722 20 78

benno.graf@omr.ch oder

christoph.ruettimann@omr.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Mittel-
 rheintal, Karl-Völker-Strasse 7, 9435 Heer-
 brugg

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Im ersten Semester des Schuljahres 2009/10 bezieht eine unserer Sekundarlehrkräfte einen Bildungsurlaub. Wir suchen deshalb eine engagierte Stellvertretung an unsere Oberstufenschule, wo Ihnen eine ausgezeichnete Infrastruktur zur Verfügung steht. Haben Sie Interesse, in einem aufgestellten, aktiven Team zu arbeiten? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie auch unter www.omr.ch.

Altstätten**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: OZ Wiesental

Sekundarstufe phil. II

50 bis 80 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Ralph Good, Schulleiter
 071 757 90 70

r.good@schalt.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschul-
 gemeinde Altstätten, Sekretariat,
 Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten

Bewerbungsfrist: 14. April 2009

Für eine neu zu eröffnende 1. Sekundarklasse suchen wir eine Lehrkraft mathematischer Richtung. Das Pensum umfasst die Fächer Mathematik, Natur und Technik und kann in Absprache mit anderen Fächern ausgebaut

werden. Es besteht zudem die Möglichkeit zusätzliche Mathematiklektionen in einer 3. Sekundarklasse zu übernehmen. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz in einem kollegialen und engagierten Team. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen finden Sie unter www.schalt.ch

Sevelen**Politische Gemeinde**

Schulort: Oberstufenzentrum Galstramm,
 Sevelen

Sekundarstufe phil. I

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Rudolf Küng, Schulleiter
 079 233 85 84

rudolf.kueng@schule-sevelen.ch

Bewerbungsadresse: Schule Sevelen,
 Schulsekretariat, Gärtlistrasse 17,
 9475 Sevelen

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

An unserem Oberstufenzentrum betreuen wir in 6 Sekundar-, 3 Real- und einer Klein-
 klasse zwischen 160 und 170 Schülerinnen und Schüler. Ihr Unterrichtspensum an der Sekundarschule umfasst vorwiegend die Fächer Deutsch und Französisch sowie Räume und Zeiten. Es besteht die Möglichkeit, Sport und Werken zu erteilen. Wir verfügen über eine gute Infrastruktur und haben mit den Behörden eine gute Zusammenarbeit. Ein harmonisierendes Team freut sich auf Sie. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Kaltbrunn**Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn

Klassenlehrperson phil. II

100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder
 055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn, Schulleitung, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Auf das Schuljahr 2009/10 ist eine Vollzeitstelle als Klassenlehrperson phil. II an der Oberstufe Kaltbrunn neu zu besetzen. Das Pensum umfasst Unterricht mit Sekundar- und Realschülern. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Real- und 6 Sekundarklassen sowie einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch.

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

Fachlehrperson phil. I

100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder,

Schulleiter Oberstufe

055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn, Schulleitung, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Auf das Schuljahr 2009/10 ist eine Vollzeitstelle als Fachlehrperson phil. I an der Oberstufe Kaltbrunn neu zu besetzen. Das Pensum umfasst Unterricht mit Sekundar- und Realschülern.

Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Real- und 6 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind,

in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch.

Wattwil-Krinau

Schulgemeinde

Schulort: Wattwil

Sekundarlehrkraft phil. II

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Cornel Hutter

071 988 16 33 oder 071 988 16 69

cornel.hutter@schulgemeinde-wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulratspräsident

Norbert Stieger, Grüenastrasse 7,

9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Unsere Schuleinheit ist eine von fünf Schuleinheiten in Wattwil. Rund 24 Lehrkräfte, unterrichten in 13 Klassen gut 280 Schüler und Schülerinnen von der 1. bis zur 9. Klasse. Unsere Stärken: Innovation, gegenseitige Unterstützung, Engagement, Humor, Flexibilität, Teamgeist und ausgewogene Balance zwischen individuellem Freiraum und Gemeinschaft. Unsere Schwäche: eine fehlende Lehrkraft. Um unseren Schülerinnen und Schülern beste Möglichkeiten zu gewähren, möchten wir auf das kommende Schuljahr unsere Klassengrößen optimal gestalten. Wir suchen deshalb eine Lehrperson, welche unser Mathematikerinnen- und Mathematikerteam in einer 1. und 3. Sekundarklasse verstärken möchte.

Oberbüren-Niederwil-Niederbüren

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: OZ Thurzelg Oberbüren

Sekundarstufe phil. II

28 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Berni Hartmann, Schulleiter

071 955 00 90 oder 079 449 99 94

berni.hartmann@thurzelg.ch

Bewerbungsadresse: OZ Thurzelg, Sekretariat, Chäsawi, 9245 Oberbüren

Bewerbungsfrist: 20. April 2009

Auf das Schuljahr 2009/10 ist in unserem neuen, topmodernen Oberstufenzentrum eine Vollzeitstelle auf der Sekundarstufe zu besetzen. Das Pensum umfasst zur Hauptsache die Fächer Mathematik in zwei parallel geführten 1. Sekundarklassen sowie Natur und Technik auf verschiedenen Stufen. Auf die genaue Fächerzuteilung kann noch Einfluss genommen werden. Auf Wunsch ist die Übernahme der Klassenlehrerfunktion in einer 1. Sekundarklasse möglich. Wenn Sie interessiert sind, in einem aufgestellten, motivierten Team zu arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Informationen über unsere Schule finden Sie unter www.thurzelg.ch.

Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik

Rorschach

Politische Gemeinde

Schulort: Schule Rorschach, Realschule Burghalden

Kleinklasse Oberstufe

80 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Urs Hehli, Schulleiter
071 844 30 80; 079 652 98 72
urs.hehli@schule.rorschach.ch

Bewerbungsadresse: Schule Rorschach, Schulsekretariat, Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach

Bewerbungsfrist: 21. April 2009

Auf das Schuljahr 2009/2010 suchen wir für die Kleinklasse Oberstufe eine Lehrperson mit Ausbildung zur Oberstufenlehrperson oder zum Schulischen Heilpädagogen / zur Schulischen Heilpädagogin. Sie werden Mitglied in einem innovativen und engagierten Schulhausteam und geben Ihre Berufserfahrung mit ein in die weitere Teamentwicklung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie die Schulleitung oder die Homepage

www.burghaldenschulhaus.ch. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen samt den gängigen Beilagen.

Buchs

Politische Gemeinde

Schulort: Buchs, OZ Flös

Werken / Bildnerisches Gestalten

23 Lektionen

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Alexander Kummer, Rektor
081 755 75 89

a.kummer@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Schulverwaltung, St. Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 27. April 2009

Wir führen in Buchs in Form einer Kleinklasse ein regionales Werkjahr (12 bis 15 Schülerinnen und Schüler). Aufgrund eines Wegzuges der bisherigen Lehrkraft wird ein Pensum für Werken und Bildnerisches Gestalten frei. Wir suchen eine engagierte, motivierte und teamorientierte Kleinklassenlehrperson. Heilpädagogische Ausbildung ist von Vorteil. Bewerbungen von Oberstufenlehrpersonen mit Motivation und Interesse für diese spannende Aufgabe sind herzlich willkommen. Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter www.buchs-sg.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Wartau

Schulgemeinde

Schulort: Schulhaus Torkel

1. Einführungsklasse

100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Gabi Zindel-Schenk, Schulleiterin

081 740 20 57 oder 079 262 54 57

gabi.zindel@schulewartau.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Wartau, Sekretariat, Postfach, 9478 Azmoos

Bewerbungsfrist: 21. April 2009

Wir suchen für unsere 1. Einführungsklasse eine engagierte und motivierte Lehrperson. Idealerweise bringen Sie als erfahrene Lehrperson die heilpädagogische Zusatzausbildung mit. Die Klasse wird als Jahrgangsklasse geführt. Weitere Informationen zu unserer Schulgemeinde finden Sie unter www.schulewartau.ch. Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Flums-Berschis**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Flums

Schulische Heilpädagogik

15 Lektionen

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Edi Scherrer, Schulleiter
081 720 15 30 oder 079 620 16 12
schulleitung@osfb.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Flums-Berschis, Schulleitung, Edi Scherrer, Marktstrasse 8, 8890 Flums

Bewerbungsfrist: 25. April 2009

Eine unserer Heilpädagoginnen orientiert sich beruflich neu. Wir suchen daher eine einsatzfreudige und teamorientierte Lehrperson für Schulische Heilpädagogik. Die Ausbildung als Schulischer Heilpädagoge oder als Schulische Heilpädagogin ist erwünscht, aber nicht vorausgesetzt. Die Oberstufe Flums-Berschis ist eine Kooperationschule der PHSG mit rund 280 Schülerinnen und Schülern, welche von 35 Lehrpersonen unterrichtet werden. Sie treffen ein engagiertes und kollegiales Lehrerteam und eine attraktive Infrastruktur an. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.osfb.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schmerikon**Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Schmerikon

Schulische Heilpädagogik

75 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Martin Stössel, Schulleiter
S 055 282 19 50, P 055 282 32 87 oder
076 383 78 13

schulleiter.os@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schule Schmerikon,
Postfach 219, 8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 suchen wir für unsere Realschule eine motivierte Lehrperson für Schulische Heilpädagogik. Sie unterrichten lernzielbefreite und lernziendifferenzierende Schülerinnen und Schüler und sind ganz allgemein für die heilpädagogische Förderung auf der Oberstufe zuständig (ISF). Wenn Sie interessiert sind, in unserer überschaubaren Schulgemeinde am oberen Zürichsee zu unterrichten, und in einem engagierten, kollegialen Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Informationen zur Schule Schmerikon finden Sie auf www.schule-schmerikon.ch.

Wattwil-Krinau**Schulgemeinde**

Schulort: Wattwil

Kleinklasse Oberstufe

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Paul Balzer
071 988 46 88 oder 071 988 32 59
paul.balzer@schulgemeinde-wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulratspräsident
Norbert Stieger, Grüenaustrasse 7,
9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Der Klassenlehrer der Kleinklasse Oberstufe sucht auf Beginn des nächsten Schuljahres eine neue Herausforderung. Somit suchen wir an seiner Stelle eine gut qualifizierte



shlr

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach
SAL Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie



Logopädin / Logopäde

Ein interessanter und vielseitiger Beruf

Informationen zum Bachelor-Studiengang

Fon 071 858 71 71 | Mail ausbildung@shlr.ch

www.shlr.ch



Auf 1. August 2009 oder nach Vereinbarung, ist die Stelle

Kirchliche Jugendarbeit, ca. 80%

in der Kath. Pfarrei St.Johannes, Romanshorn, neu zu besetzen.

Aufgaben

- Pfarreiliche Jugendarbeit, RU Sekundarstufe, Projekte, Weekends und Lager
- Mitarbeit in pfarreilichen und überpfarreilichen Gremien

Wir erwarten

- (Religions) pädagogische, soziale oder theologische Ausbildung
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit

Wir bieten

- Grossen Gestaltungsraum, Eigenverantwortung, Unterstützung
- Gut integrierte Jugendarbeit mit LeiterInnen, Gruppen, Angeboten
- Grosszügige Dienstwohnung
- Anstellungsbedingungen gemäss Besoldungsverordnung

Fragen beantwortet Ihnen gerne der jetzige Stelleninhaber Pirmin Loser,
Telefon +41 (0)71 463 74 87, Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin, +41 (0)71 463 17 30

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Cyrill Bischof, Präsident, Bahnhofstrasse 40,
CH-8590 Romanshorn, c.bischof@bischof-partner.ch, www.kathromanshorn.ch

und engagierte Lehrkraft. Bei uns finden Sie optimale Bedingungen in einem hilfsbereiten Team und neu gestalteten Räumlichkeiten. Interessierten Lehrkräften gibt der Schulleiter gerne weitere Auskunft. Bewerbungen sind direkt an den Schulratspräsidenten Norbert Stieger zu richten, von dem Sie ebenfalls gerne weitere Auskunft bekommen können (071 988 30 11 oder norbert.stieger@wattwil.ch).

Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberuzwil

Schulische Heilpädagogik

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Erich Wagner, Schulleiter

071 951 03 41

schulleitung-pso.oberuzwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,

Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Eine langjährige Stelleninhaberin wird eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Wir suchen deshalb auf Beginn des Schuljahres 2009/10 für die Schule Oberuzwil eine ausgebildete Lehrperson in schulischer Heilpädagogik. An unserer Schule ist die integrative Schulungsform ISF eingeführt. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde und die Schulen verfügen über eine fortschrittliche Infrastruktur. Es erwartet Sie ein gut eingerichteter Arbeitsplatz in einem kollegialen und motivierten Team. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schulleiter Erich Wagner erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Uzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Uzwil

Schulische Heilpädagogik (ISF)

40 bis 50 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Werner Dintheer

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Uzwil,

Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Infolge Pensionierung einer unserer Schulischen Heilpädagoginnen suchen wir für die integrative Schülerförderung ISF im Kindergarten eine Nachfolgerin, die mit einem Pensum von 40 bis 50 Prozent einzelne Kinder oder Kindergruppen in den verschiedenen Kindergärten fördert. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Verschiedene Fachbereiche

Eggersriet-Grub

Primarschulgemeinde

Schulort: Eggersriet

Logopädie

6 bis 8 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Franz Mäder, Schulleiter

071 877 14 68 S, 071 877 34 14 P

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde

Eggersriet-Grub SG, Franz Mäder, Mühlbachstrasse 1, 9034 Eggersriet

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin sucht die Primarschule Eggersriet-Grub auf Beginn des neuen Schuljahres eine Logopädin. Wenn Sie Lust haben mit einem motivierten Team an einer überschaubaren Landschule mit ISF zu arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Goldach**Politische Gemeinde**

Schulort: Oberstufe Goldach

Hauswirtschaft / Handarbeit

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Peter Meier, Schulleiter
071 841 77 41

sl.oberstufe@schule-goldach.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Goldach,
Andrea Hablützel, Personalfachfrau,
Postfach 105, 9403 Goldach**Bewerbungsfrist:** 18. April 2009

Die Schule Goldach sucht eine einsatzfreudige und teamorientierte Lehrperson für die Oberstufe. Das Pensum umfasst je nach möglichem Fächermix mit Lektionen in den Bereichen Sport, Musik und/oder Bildnerisches Gestalten etwa 80 bis 100 Prozent. Sie treffen auf ein engagiertes und kollegiales Team sowie eine sehr attraktive Infrastruktur. So wie die Schule ist auch unsere Bodenseegemeinde Goldach aktiv. Weitere Informationen zur Schule und Gemeinde erhalten Sie unter www.schule-goldach.ch. Sind Sie an dieser Stelle interessiert und möchten in Goldach unterrichten? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Rebstein**Primarschulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Schachen

Deutsch für Fremdsprachige

8 Lektionen

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Rosmarie Dal Molin, Schulleiterin
071 777 19 59

rdalmolin@psrebstein.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Rebstein, Schulverwaltung, alte Landstrasse 75, 9445 Rebstein**Bewerbungsfrist:** 23. April 2009

Unsere langjährige Deutschlehrerin möchte sich beruflich verändern. Deshalb suchen

wir auf Beginn des Schuljahres 2009/10 eine Lehrperson für den Bereich Deutsch für Fremdsprachige. Sie unterrichten Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter, welche Deutsch als zweite Sprache erlernen. Das Pensum beträgt etwa 8 Lektionen pro Woche; die Lektionen werden vorwiegend nachmittags abgehalten. Die Anstellung ist vorläufig auf ein Schuljahr befristet mit Option auf Verlängerung. Sind Sie eine flexible, offene und kooperative Lehrperson, welche gerne in einem Team arbeitet? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Kaltbrunn**Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn

Handarbeit

8 bis 11 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Hugo Gort, Schulleiter
055 293 44 41 (Büro); 055 283 24 77 (Privat)
schulleitung.ps@schule-kaltbrunn.ch**Bewerbungsadresse:** Hugo Gort, Schulleitung,
Oberstufenzentrum, Schulweg 1,
8722 Kaltbrunn**Bewerbungsfrist:** 27. April 2009

Auf das kommende Schuljahr suchen wir eine engagierte und teamfähige Fächergruppenlehrkraft für ein Teilpensum Handarbeit sowohl in der Primar- als auch in der Oberstufe. Unsere Schule liegt in einer ländlichen Gegend und verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf eine Kontaktaufnahme oder auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.schule-kaltbrunn.ch oder bei unserem Schulleiter Hugo Gort.

.....

**Gommiswald-Ernetschwil-Rieden
Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Gommiswald

Sport Knaben

ca. 50 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Bewerbungsadresse: Oberstufenschulgemeinde Gommiswald-Ernetschwil-Rieden, Postfach 60, 8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Kontaktperson: Walter Bernet
055 290 18 28 oder 055 280 19 03
schulleitung.os@gommiswald.ch

Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 suchen wir eine motivierte und teamfähige Lehrperson. Das Pensum umfasst vorwiegend Knabensport. Wenn Sie interessiert sind, in unserer überschaubaren Schulgemeinde am oberen Zürichsee zu unterrichten, und in einem engagierten, kollegialen Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

.....

Uznach

Politische Gemeinde

Schulort: Uznach

Handarbeit

7 bis 9 Lektionen

10. August 2009 bis 2. Juli 2010

Kontaktperson: Tatjana Albert, Schulleiterin

055 285 85 57

schulleitung.us@schule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uznach, Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 20. April 2009

Für ein Teilpensum von 7 bis 9 Wochenlektionen Handarbeit suchen wir eine interessierte und engagierte Handarbeitslehrerin beziehungsweise eine Fächergruppenlehrkraft an unsere Unterstufe. Unsere Schulgemeinde stellen wir Ihnen vor unter www.schule-uznach.ch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme!

.....

**Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen
Schulgemeinde**

Schulort: Eschenbach

Handarbeit, Werken und Sport

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Uhl Angelika, Schulleiterin Primarschule

055 286 44 05

sl.uhl@pseschenbach.ch

Bewerbungsadresse: Richard Blöchlinger, Schulratspräsident, Postfach 146, 8733 Eschenbach

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Unsere langjährige Fächergruppenlehrkraft möchte sich im nächsten Schuljahr weiterbilden und verlässt uns Ende Juli 2009. Für die Primarstufe in Eschenbach suchen wir deshalb eine engagierte, aufgestellte Fächergruppenlehrkraft für Handarbeit, Werken und Sportlektionen mit einem Pensum von 80 bis 100 Prozent. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Schulleiterin Angelika Uhl. Interessierte Lehrpersonen richten ihre Bewerbung bitte an den Schulratspräsidenten.

.....

**Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen
Schulgemeinde**

Schulort: Eschenbach

Handarbeit und Hauswirtschaft

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Rolf Schir, Schulleiter Oberstufe

055 286 62 05, Mobile 078 802 49 71

r.schir@esgo-schulen.ch

Bewerbungsadresse: Richard Blöchlinger, Schulratspräsident, Postfach 146, 8733 Eschenbach

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Wir möchten unser aktives Fachteam HA/HW vervollständigen und suchen deshalb eine engagierte, aufgestellte Fächergruppenlehrkraft. Unserer neuen Lehrkraft dürfen wir anbieten: neue Schulküchen, frisch

renovierte Handarbeits- und Werkräume, eine sehr gute Infrastruktur und vor allem engagierte und kompetente Kolleginnen und Kollegen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter Rolf Schir. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

.....
Wattwil-Krinau
Schulgemeinde

Schulort: Wattwil

Hauswirtschaft

50 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Paul Balzer

071 988 46 88 oder 071 988 32 59

paul.balzer@schulgemeinde-wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulratspräsident

Norbert Stieger, Grüenaustrasse 7,

9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Unsere Hauswirtschaftslehrerin plant einen längeren Auslandsaufenthalt. Dadurch wird ihre Stelle in einem gut eingerichteten Schulhaus mit einem hilfreichen Team frei. Je nach Interessenlage besteht auch die Gelegenheit, Lektionen anderer Fächer zu erteilen. Interessierten Lehrkräften gibt der Schulleiter gerne weitere Auskunft. Bewerbungen sind direkt an den Schulratspräsidenten Norbert Stieger zu richten, von dem Sie ebenfalls gerne weitere Auskunft bekommen können (071 988 30 11 oder norbert.stieger@wattwil.ch).

.....
Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberuzwil

Logopädin / Logopäde

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Erich Wagner, Schulleiter

071 951 03 41

erichwagner@hispeed.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,

Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Auf Schuljahresbeginn 2009/10 oder bereits früher suchen wir eine/einen Logopädin/Logopäden. Sie haben direkten Kontakt zu den Lehrpersonen und pflegen einen intensiven interdisziplinären Austausch im Team weiterer Therapeutinnen. Sie finden bei uns geleitete Schulen, eine engagierte Behörde und gut funktionierende Schulteams. Die grosszügige Infrastruktur der Schulanlage ermöglicht Ihnen ein zeitgemässes Arbeiten. Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in Logopädie. Sie therapieren teilweise Kinder im Vorschulalter, hauptsächlich im Kindergarten und den Primarschulen. Gezielte handlungsorientierte Förderung, Kooperation und Toleranz sind für Sie selbstverständlich. Erich Wagner erteilt gern Auskünfte.

.....
Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberuzwil

Hausaufgabenhilfe

ca. 8 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Erich Wagner, Schulleiter

071 951 03 41

schulleitung-pso.oberuzwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,

Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 möchten wir die Unterstützungsangebote erweitern. Wir suchen deshalb für den Bereich Hausaufgabenhilfe eine engagierte, teamfähige und flexible Lehrperson, welche die Kinder bei ihren Hausaufgaben begleitet. Diese Unterstützung wird viermal pro Woche (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag) jeweils von 15.15 Uhr bis 17 Uhr in Kleingruppen von 4 bis 8 Kindern angeboten. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde und die Schulen verfügen über eine fortschrittliche Infrastruktur. Interessentinnen und Interessenten richten ihre Bewerbung

mit den üblichen Unterlagen an die Gemeinde Oberuzwil. Weitere Auskünfte zu dieser Stelle erhalten Sie von Erich Wagner, Schulleitung Oberuzwil.

.....
Bronschhofen

Politische Gemeinde

Schulort: Primarschule Rossrüti

Primarstufe, Handarbeit, Sport,

Bildnerisches Gestalten

ca. 17 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Brühlmann Franz, Schulleitung

071 911 19 11 (S), 071 911 24 03 (P)

franz.bruehlmann@schulen.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Rossrüti, Schulsekretariat, Schulstrasse, 9512 Rossrüti

Bewerbungsfrist: 22. April 2009

Unsere Schule ist gut überschaubar, mit ländlichem Charme in unmittelbarer Nähe zur Stadt Wil. Es ist eine Mehrklassenschule, bei der mit der Integrativen Schulform gearbeitet wird. Nun suchen wir eine engagierte, teamorientierte und flexible Fächergruppenlehrperson für die 1. bis 6. Klasse. Das Pensum umfasst die Fächer Handarbeit, Sport und Bildnerisches Gestalten. Falls Sie auch berechtigt sind den Fachbereich Mensch und Umwelt zu unterrichten, kann das Pensum um weitere ca. 5 Lektionen erweitert werden. Sie treffen auf ein offenes, engagiertes Team und können mit dessen Unterstützung rechnen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere öffentliche Schulträger

Logopädische Vereinigung

Region Werdenberg

Schulort: Gemeinde Sevelen

Logopädie

90 Prozent

10. August 2009 bis 18. Oktober 2009

Kontaktperson: Katja Meier, Vorsteherin

081 756 05 59

k.meier@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Katrin Frick, Verwaltungspräsidentin, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Eine unserer Logopädinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. Ein aufgestelltes Team erwartet Sie! Die Vorsteherin Katja Meier erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Vorgaben des Kantons St. Gallen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

.....
Logopädische Vereinigung Region

Werdenberg

Schulort: Gemeinde Wartau

Logopädie

8 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Katja Meier, Vorsteherin

081 756 05 59

k.meier@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Katrin Frick, Verwaltungspräsidentin, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Die Logopädische Vereinigung betreut die Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald. Die Logopädinnen bilden ein aufgestelltes Team, das trotz dezentraler Arbeitsorte einen regen und guten Austausch pflegt. Die 8 Lektionen sind

eventuell später ausbaubar. Es erwartet Sie ein gut eingerichteter Therapieraum, den sie mit zwei Kolleginnen teilen. Die Tätigkeiten vor Ort sind: Abklärungen, Therapien, Beratungsgespräche und Administration. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Vorgaben des Kantons St. Gallen. Die Vorsteherin Katja Meier erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Logopädischer Dienst Linthgebiet

Schulort: in zwei Schulgemeinden im Linthgebiet

Logopädie

ca. 80 bis 100 Prozent
auf 1. August 2009

Kontaktperson: Nicole Casamassima, Logopädische Leiterin
078 804 76 54
leitung@logopaedie-linthgebiet.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat
Rapperswil-Jona, St.Gallerstrasse 40,
8645 Jona

Bewerbungsfrist: 23. April 2009

Auf Sie warten gut eingerichtete ambulante Therapiezimmer und ein engagiertes Team. Der Dienst wird durch eine Logopädin geleitet, die gemeinsam mit dem Team den fachlichen Austausch und die Entwicklung gestaltet. Sie arbeiten selbstständig, zu einem Pensum von etwa 80 bis 100 Prozent, oder nach Vereinbarung, in den jeweiligen Gemeinden und haben dort die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit dem Schulteam. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erteilt Ihnen die logopädische Leiterin, Nicole Casamassima, weitere Auskünfte, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.logopaedie-linthgebiet.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schule Kaltbrunn (Primar- und Oberstufe) und Schule Benken (Primarstufe)

Schulort: Kaltbrunn und Benken

Schulsozialarbeiterin/Schulsozialarbeiter

80 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Zahner-Balsiger Brigitte
055 293 39 41

brigitte.zahner@kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Kaltbrunn, Dorfstrasse 7, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 24. April 2009

Vorläufig zweijähriges Pilotprojekt. Hauptaufgabenbereiche sind Beratung, Betreuung und Interventionen in den Bereichen Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern, Präventionsarbeit und Früherfassung, Übernahme von Fallkoordinationen, Vernetzung mit Fachinstitutionen, Schulleitung, Fachkommission und Behörden. Wir erwarten ein Studium der Sozialarbeit oder Sozialpädagogik, Fähigkeit zur kooperativen Zusammenarbeit im Team, mit Vorgesetzten und Aussenstehenden, Systemisch ausgerichtete Denkweise und hohe Kompetenz in der Gesprächsführung. Wir bieten ein interessantes Arbeitsgebiet in zwei Schulen und ein aufgeschlossenes Führungsgremium (Fachkommission Schulsozialarbeit).

Zweckverband Werkjahr Linthgebiet

Schulort: Uznach

Schulischen Heilpädagogen oder eine Lehrkraft für ein Vollpensum als Klassenlehrer

100 Prozent

auf 1. August 2009

Bewerbungsadresse: Thomas Rüegg, Verwaltungsratspräsident Werkjahrsschule Linthgebiet, Stadt Rapperswil-Jona, St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Kontaktperson: Messmer Christof
S 055 285 85 43 oder P 071 988 35 21
info@werkjahr-linthgebiet.ch

Lust auf Pfeffer und Salz? Wir suchen am regionalen Werkjahr in Uznach einen Schulschulischen Heilpädagogen oder eine Lehrkraft für ein Vollpensum als Klassenlehrer. Wir begleiten und unterstützen Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben. Es erwartet sie ein kleines Team, das den Unterricht gerne mit pfeffrigen Ideen würzt und offen für Neues ist. Lust mitzumischen? Christof Messmer, Werkjahrlehrer und Schulleiter, gibt ihnen gerne weitere Infos unter www.werkjahr-linthgebiet.ch

Private Sonderschulen

Heim Oberfeld, Sonderschule

Schulort: Marbach

Oberstufe

15 bis 20 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Albertin Peter, Heimleiter
071 775 88 20

peter.albertin@heim-oberfeld.ch

Bewerbungsadresse: Peter Albertin, Heim Oberfeld, Oberfeldstrasse 20, 9437 Marbach

Bewerbungsfrist: 20. April 2009

Zur Ergänzung eines Jobsharing mit einem Kollegen suchen wir eine Lehrperson (Die Stelle eignet sich für eine Lehrperson in heilpädagogischer Ausbildung). Im Heim Oberfeld werden 50 Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderungen und Verhaltensauffälligkeiten gefördert. Sie leben auf verschiedenen Wohngruppen und besuchen die interne Sonderschule. Diese orientiert sich an der Methodik und am Lehrplan der Rudolf Steiner-Schule. Umfassend renovierte Gebäulichkeiten mit wilden Parkanlagen, Reit-, Sport- und Spielplätzen sowie eine pädagogisch-therapeutisch genutzte Landwirtschaft und Gärtnerei bieten das geeignete Umfeld für ganzheitliches Lernen. In

einem guten Arbeitsklima werden Sie von einem kompetenten interdisziplinären Team unterstützt.

HPV Sonderschule Wiggendorf

Schulort: Rorschacherberg

Unterstufe

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Mathias Schoop, Schulleiter

071 858 02 02

schoopm@hvp.ch

Bewerbungsadresse: HPV Sonderschule Wiggendorf, Klosterguetstrasse 10, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Für unsere Unterstufe (Kinder mit einer geistigen Beeinträchtigung) suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2009/10 eine Heilpädagogin. Ihre Teamfähigkeit und ihre Fachkompetenz ermöglichen Ihnen unsere Schulentwicklung aktiv mitzugestalten. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie an den Institutionsleiter Mathias Schoop.

Privatschulen

Gymnasium Marienburg Rheineck

Schulort: Rheineck

Mathematik und Geographie

19 Lektionen

auf 11. August 2009

Kontaktperson: Sabine Greiser / Kurt Loehrer

071 886 18 18

marienburg@marienburg.ch

Bewerbungsadresse: Gymnasium Marienburg, Töberstrasse 49, 9424 Rheineck

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Das Pensum umfasst 15 Lektionen Mathematik und 4 Lektionen Geografie. Es handelt sich um eine entwicklungsorientierte viel-

seitige Aufgabe in einem motivierten und starken Schulteam. Wir erwarten: Hochschulabschluss, Diplom höheres Lehramt oder gleichwertiger Ausweis, Bereitschaft zu persönlichem und pädagogischem Engagement.

ISA Privatschule AG

Schulort: Jona

Englisch

10 bis 12 Lektionen
auf 10. August 2009

Kontaktperson: Robert Dörig

055 212 28 25

robert.doerig@isa.ch

Bewerbungsadresse: ISA Privatschule AG,
Holzwiesstrasse 12, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Ein Pensum von 10 bis 12 Lektionen Englisch an unserer Sekundarschulabteilung (Sek A). Umfassende Informationen über die Schule finden Sie unter www.isa.ch.

St. Katharina Wil

Schulort: St. Katharina Wil

Handarbeit und Hauswirtschaft

24 bis 28 Lektionen
auf 1. August 2009

Kontaktperson: Christoph Domeisen,
Schulleiter

071 911 46 46

schulleitung@kathi.ch

Bewerbungsadresse: Christoph Domeisen,
Klosterweg 13, 9500 Wil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Das Kathi ist eine Mädchensekundarschule mit integrierter Tagesschule und einem starken musischen Schulprofil. Daher bieten wir unseren Schülerinnen einen vielfältigen Unterricht mit vielen verschiedenen Freifachkursen. Wir suchen auf Beginn des nächsten Schuljahres 2009/10 eine aufgestellte und belastbare Lehrerin. Bei Interesse und Eignung könnten auch einige Lektionen Sport übernommen werden. Wenn Sie

gewillt sind, in einem initiativen und engagierten Team motiviert mitzuarbeiten, so senden Sie bitte Ihre Unterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Ausserkantonale Schulen

Primarschulgemeinde Lauchetal TG

Schulort: Affeltrangen, Zezikon, Wolfikon

Schulleitung

ca. 40 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Brigitte Kägi

071 917 15 32

kaegitannenhof@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Lauchetal, Bahnhofstrasse 26,
9556 Affeltrangen

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Unser neugewählter Schulleiter kann aus gesundheitlichen Gründen seine Stelle nicht antreten. Die Primarschulgemeinde Lauchetal besteht seit dem Januar und setzt sich aus den 4 ehemaligen Schulgemeinden Schmidshof, Affeltrangen, Zezikon und Strohwillen-Wolfikon-Wetzikon zusammen. Im Schulhaus Wolfikon wird in Form einer Gesamtschule unterrichtet sowie ein Kindergarten betrieben. Zezikon führt 2 Abteilungen mit einer 1.-3. und 4.-6. Klasse. Affeltrangen unterrichtet in 3 Abteilungen mit dem 2-Klassen-System sowie einem Kindergarten. Wir bieten gute Arbeitsbedingungen sowie ein engagiertes Lehrer- und Behördenteam. Sind Sie engagiert und möchten Sie sich am Aufbau unserer Schule massgebend mitbeteiligen? Wir erwarten Flexibilität und nach Möglichkeit eine Ausbildung als Schulleiterin oder Schulleiter. Interessiert?

Schule Herisau AR

Schulort: Schule Herisau

Werken textil und nicht textil

15 und 17 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Sonja Näf, Leiterin Schulsekretariat

071 354 55 31

sonja.naef@herisau.ar.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau**Bewerbungsfrist:** 28. April 2009

Wir sind eine geleitete Schule mit rund 170 Lehrpersonen und 750 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Ausführliche Informationen finden Sie auf www.schuleherisau.ch. Wenn Sie Offenheit, Kontaktfreudigkeit und ein hohes Mass an Teamfähigkeit zu Ihren Eigenschaften zählen, freuen wir uns schon jetzt, Sie kennen zu lernen.

Schule Herisau AR

Schulort: Herisau

Primarlehrpersonen

6 bis 19 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Sonja Näf, Leiterin Schulsekretariat

071 354 55 31

sonja.naef@herisau.ar.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Herisau, Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau**Bewerbungsfrist:** 28. April 2009

In unseren Schulhäusern Saum, Langelen und Waisenhaus konnten noch nicht alle Entlastungslektionen vergeben werden. Deshalb suchen wir zusätzliche Lehrpersonen, welche diese Teilzeitpensen abdecken können. Wir sind eine geleitete Schule mit rund 170 Lehrpersonen und 750 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Ausführliche Informationen finden Sie auf www.schuleherisau.ch. Wenn Sie Offenheit, Kontaktfreudigkeit und ein hohes Mass an Teamfähigkeit zu Ihren Ei-

genschaften zählen, freuen wir uns schon jetzt, Sie kennen zu lernen.

Schule Reichenburg SZ

Schulort: Reichenburg

6. Klasse

100 Prozent

auf 17. August 2009

Kontaktperson: Michaela Angehrn, Schulleiterin

055 464 31 41 oder 055 445 13 39

schulleitung.reichenburg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung, Michaela Angehrn, Rütibachstrasse, 8864 Reichenburg**Bewerbungsfrist:** 18. April 2009

Wir suchen eine motivierte und engagierte Lehrperson mit Englisch- und Französischkenntnissen, die auf Schuljahresbeginn in einem kleinen Schulhaus eine 6. Klasse übernehmen möchte. Unsere Schule verfügt über eine gute Infrastruktur. Die Teamleiterin bietet Ihnen umsichtige Einführung und Begleitung.

Schulgemeinde Grüningen ZH

Schulort: Schulanlage Aussergass + Zentral

Handarbeit Primar- und Oberstufe

16 Lektionen

auf 17. August 2009

Kontaktperson: Schulleiter Thomas Gutweniger

079 843 46 50

thomas.gutweniger@schulegrueningen.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung, in der Gass 9, 8627 Grüningen**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2009**Schulheim Gott hilft, Herisau AR**

Schulort: Herisau

Mittelstufe

60 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Andreas Girsperger

071 351 16 02

info@schulheimwiesen.ch

Bewerbungsadresse: Schulheim Gott hilft, Wiesen 2479, 9100 Herisau**Bewerbungsfrist:** 30. April 2009

Wir sind ein Schulheim für normalbegabte, verhaltensauffällige und zum Teil lernschwache Kinder und Jugendliche im Schulalter. Zur Ergänzung unseres Primarstufenteams suchen wir eine Lehrkraft mit heilpädagogischer Zusatzausbildung. Homepage: www.schulheimwiesen.ch.

Schulheim Gott hilft, Herisau AR

Schulort: Herisau

Oberstufen-Lehrkraft phil. I

30 bis 50 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Andreas Girsperger

071 351 16 02

info@schulheimwiesen.ch

Bewerbungsadresse: Schulheim Gott hilft, Wiesen 2479, 9100 Herisau**Bewerbungsfrist:** 30. April 2009

Wir sind ein Schulheim für normalbegabte, verhaltensauffällige und zum Teil lernschwache Kinder und Jugendliche im Schulalter. Für unser Oberstufenteam suchen wir eine Lehrkraft mit heilpädagogischer Zusatzausbildung. Homepage: www.schulheimwiesen.ch.

Sekundarschulgemeinde Arbon TG

Schulort: Schulzentren: Reben 4, Rebenstrasse 25, Stacherholz

Schulische Heilpädagoginnen / Heilpädagogen

250 bis 300 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Hanspeter Keller, Schulpräsident

071 455 20 12

hanspeter.keller@ssgarbon.ch

Bewerbungsadresse: Sekundarschulgemeinde Arbon, Schulverwaltung, Rebenstrasse 4, 9320 Arbon**Bewerbungsfrist:** 21. April 2009**Volksschulgemeinde Bürglen TG**

Schulort: Bürglen

Sekundarstufe 1, phil. II

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Rolf Schönenberger

071 634 85 75

schulleitung@schulebuerglen.ch

Bewerbungsadresse: Volksschulgemeinde Bürglen, Friedhofstrasse 5, 8575 Bürglen**Bewerbungsfrist:** 30. April 2009

Wir unterrichten nicht Fächer! Wir unterrichten Schülerinnen und Schüler! Fühlen Sie sich durch diese Aussage angesprochen und verfügen Sie über die Lehrberechtigung auf der Sekundarstufe 1? Dann könnten Sie ein Teil unseres Teams werden. Mit Vorteil haben Sie bereits Berufserfahrung und verfügen über ein breites Wissen bezüglich Lernen und Lernprozessen. Wir bieten eine anspruchsvolle, vielseitige Tätigkeit in einem engagierten Team. Unser Ziel ist eine optimale Förderung aller Schülerinnen und Schüler, und darum setzen wir auf eine intensive Zusammenarbeit. Unser detailliertes Schulkonzept finden Sie unter www.schulebuerglen.ch. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen raschmöglichst. www.schulebuerglen.ch.



Die Profis für Sprachen in Sargans und Schaan

- **Cambridge FCE, CAE und CPE Vorbereitung**
- **Berufliche Fortbildung im In- und Ausland**
- **Kostenlose Vermittlung von Auslandsschulen weltweit**
- **Sprachkurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch und Russisch**

The New Language Institute
Grossfeldstr. 16
CH-7320 Sargans
www.newlang.ch
Telefon: +41 81 710 44 22
Telefax: +41 81 710 44 23

Castle's Language Institute
Im Bretscha 22
FL-9494 Schaan
www.castles.li
Telefon: +423 262 62 15
Telefax: +423 262 62 14

Cambridge First oder Advanced-Diplom

Cambridge First oder Advanced in **5 Monaten:**

Start ab Juli 2009, Prüfung im Dezember 2009

Cambridge First oder Advanced in **9 Monaten:**

Start ab September 2009, Prüfung im Juni 2010

Kontaktieren Sie uns unverbindlich für eine Beratung oder finden Sie unseren kostenlosen und unverbindlichen Einstufungstest unter www.inlingua-sg.ch

inlingua Sprachschule St.Gallen, Vadianstrasse 25, 9000 St.Gallen
Telefon 071 227 63 83, E-mail: sprachkurse@inlingua-sg.ch,
www.inlingua-sg.ch



Qualitäts-Zertifikat für professionelle Weiterbildung

*Die Schulpreise gelten für Bildungsinstitutionen gegen Vorweisen eines entsprechenden Nachweises. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. Irrtum und Änderung von Preis und Konfiguration vorbehalten.

Letec AG. Günstige Schulpreise

Der Schöne. iMac – Der All-in-One-Computer für alle



ab Fr. 1379.-*

- iMac Intel Core 2 Duo • 2.66 Ghz • 20" TFT • 2 GB • 320 GB Fr. 1379.-***
- iMac Intel Core 2 Duo • 2.66 Ghz • 24" TFT • 4 GB • 640 GB Fr. 1749.-***
- iMac Intel Core 2 Duo • 2.93 Ghz • 24" TFT • 4 GB • 640 GB Fr. 2119.-***
- iMac Intel Core 2 Duo • 3.06 Ghz • 24" TFT • 4 GB • 1 TB Fr. 2669.-***

Der Kleine. Mac mini – Schneller. Grüner. Immer noch mini.



- Mac mini Intel Core 2 Duo • 2.0 Ghz • 1 GB • 120 GB Fr. 739.-***
- Mac mini Intel Core 2 Duo • 2.0 Ghz • 2 GB • 320 GB Fr. 1019.-***

**Der Günstige.
HP Notebook – soviel für sowenig**



2009
Preferred Partner
GOLD



HP Notebooks zu Super-Schulpreisen. Jetzt profitieren!

Gültig vom 1. März bis 30. April 2009. Alle Angebote unter www.letec.ch



HP Compaq 6830s

- Original Windows® Vista™ Business mit Office 2007 Ready
- Intel® Core™ 2 Duo Prozessor T6570 (2.1 GHz)
- WLAN 802.11a / b / g / n, Bluetooth, Mini-PCI-Card
- 3072 MB DDR2 RAM (2 DIMM) / 320 GB 5400 rpm Festplatte
- ATI Mobility Radeon HD 3430 Grafik mit 256 MB dediziertem Grafikspeicher
- 17" WXGA+-Breitbildschirm (1440 x 900) mit Webcam
- DVD+ / -RW SuperMulti LightScribe Brenner

Fr. 1099.-*



Letec St. Gallen
Neugasse 34
9000 St. Gallen
Tel. 071 223 35 90

www.letec.ch



Authorised
Reseller



Letec IT Shops. Alle Apple Produkte und Zubehör!

Aarau • Bern • Chur • St. Gallen • Volketswil • Winterthur • Zürich